

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 27.10.2017

96. Jahrgang | Nr. 43

GROSSAUFLAGE

Wegzug: Die Riehener Filiale der Credit Suisse schliesst per Ende Jahr

SEITE 2

Kammertheater: Die erste Saison beginnt mit einer turbulenten Komödie

SEITE 15

Fussball: Der FC Amicitia gewinnt und baut seine Tabellenführung aus

SEITE 26

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

FDP

Die Liberalen

LISTE 1



**Power-Frauen
wählen FDP.**

**Wählen Sie Liste 1
FDP. Die Liberalen**

RZ045920

PSYCHISCHE GESUNDHEIT Podium zur Situation pflegender Angehöriger unter dem Motto «Von allen Seiten unter Druck»

Zwischen Selbstaufopferung und Überforderung

Viele Menschen leisten viel wertvolle Arbeit, indem sie Angehörige zu Hause pflegen – und merken oft nicht, wenn sie an ihre Grenzen stossen und selber Hilfe nötig hätten.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Tu dir Gutes, dann kannst du auch anderen Gutes tun!» Auf diesen einfachen Nenner brachte es Hochschulprofessor Pasquale Calabrese zum Schluss einer Podiumsdiskussion über pflegende Angehörige, zu der am vergangenen Montagabend Gemeinderätin Annemarie Pfeifer eingeladen hatte. Pfeifer hatte den Abend, der im Rahmen der Aktionstage Psychische Gesundheit Basel-Stadt von der Gemeinde Riehen und dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt organisiert worden war, mit viel Einfühlungsvermögen moderiert.

Schleichende Überforderung

Im Zentrum der Diskussion stand die Tatsache, dass Menschen, die Angehörige pflegen, in aller Regel irgendwann an ihre Grenzen stossen, in ihrer Situation aber oft derart gefangen sind, dass sie es gar nicht bemerken – oder es sich nicht eingestehen wollen beziehungsweise können.

«Bei mir brauchte es eine Krisenintervention aufgrund eines beginnenden Burnouts, das der Hausarzt meiner Tante erkannt hatte», erzählte Isabelle Stump, eine von zwei Betroffenen, die auf dem Podium zu Wort kamen. «Wenn es Ihnen gut geht, geht es auch Ihrer Tante gut», habe der Hausarzt zu ihr gesagt und so kam es, dass sie sich



Das Podium im Bürgersaal mit den Betroffenen Isabelle Stump und Jan Zbinden, Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, Hochschulprofessor Pasquale Calabrese und Hausärztin Katrin Oehling.

Foto: Philippe Jaquet

in der Pflege ihrer zunehmend an Demenz leidenden Tante Unterstützung holte und sich getraute, selber einmal auszuspannen und in die Ferien zu gehen. Heute habe ihre Tante eine Betreuerin zur Unterstützung und der gegenseitige Umgang tue beiden gut – auch ihr selbst.

Das Verständnis war mit Händen zu greifen im Saal. Immer wieder waren zustimmende Worte im Publikum zu hören, als Beispiele aus dem Alltag genannt wurden. Auch als Jan Zbinden als «selber nicht pflegender Angehöriger», wie er sich selber bezeichnete, schilderte, wie er vor allem bei seinem Vater auf Abwehr gestossen sei. «Meine Eltern hatten nie einen Hausarzt», erzählte er, und da brauche es viel Überzeugungs-

arbeit, Besuche, Gespräche, bis man soweit komme, dass klar sei, dass es ohne Hilfe nicht mehr gehen könne.

Phänomene des Alterns

Pasquale Calabrese, der an der Universität Basel als Neuropsychologe forscht und lehrt, beschrieb Prozesse des zunehmenden Alterns. Besonders schwierig werde es, wenn sich das Sozialverhalten ändere. Es komme bei zunehmendem Alter oft zu Bewegungsunruhe, zu völlig verändertem Schlaf-Wach-Rhythmus, oft zu Rückzug oder Aggressivität. Und oft auch zu persönlichen Konflikten, wenn zum Beispiel plötzlich ein Sohn bei seinem eigenen Vater sozusagen eine Vaterrolle übernehmen müsse.

Die Pflege Angehöriger liege heute in unserer Gesellschaft in allererster Linie, nämlich zu mehr als vier Fünfteln, in den Händen von Frauen mittleren Alters, zur Hälfte bei einer Tochter oder Ehefrau, führte Calabrese weiter aus. Dabei drohe diesen «Sandwich-Frauen», die sowohl von der älteren, zu pflegenden Generation, wie vom eigenen Familienalltag her stark unter Druck stünden, eine Negativspirale. Der Mangel an Erholung und die zunehmende Überforderung führe oft zu sozialem Rückzug, Traurigkeit, Erschöpfung. Hier gelte es, die eigenen Bedürfnisse mit den zu leistenden Aufgaben in Einklang zu bringen.

Dauerhaft Hilfe leisten zu können bedeute, selber Hilfe annehmen zu

können, betonte Calabrese. So müsse eine dauerhafte Vereinbarkeit von Pflege und Beruf gegeben sein, es müssten persönliche Auszeiten von den Pflegeverpflichtungen möglich sein und es brauche im Alltag auch Gesprächspartner ausserhalb der Pflegesituation. Kurz: Pflegende müssten in ein Netzwerk eingebunden sein, in welchem sie Vertrauen und Anerkennung fänden und in welchem sie sich Hilfe holen könnten.

Persönliche Begleitung

Katrin Oehling betonte die wichtige Rolle, die die Hausärzte dabei spielen könnten. Eine enge hausärztliche Begleitung auf dem Weg des zunehmenden Alterns mache es möglich, auf sich ändernde Situationen einzugehen, Bedürfnisse zu erkennen, Unterstützung zu organisieren und auch Angehörige in die Gespräche einzubinden. Auf das Problem des Datenschutzes angesprochen, antwortete Katrin Oehling, sie persönlich lege grossen Wert darauf, möglichst früh mit ihren Patientinnen und Patienten auch über ihre Angehörigen zu reden und diese nach Möglichkeit einzubinden. Denn der Einbezug von Angehörigen, das sei natürlich auch ihr klar, sei nur dann möglich, wenn ein Einverständnis vorliege.

Fazit des Abends: Die Pflege Angehöriger zu Hause ist eine wichtige Aufgabe unserer zunehmend alternden Gesellschaft und die vielen engagierten Personen leisten im Grunde Unermessliches. Dass sie dies auf Dauer tun können, bedingt, dass es nicht zu Überforderungen kommt. Um dem entgegenzuwirken, ist es wichtig, sich eigene Belastungen einzugestehen und externe Unterstützung zuzulassen und auch anzunehmen.

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit im Alter

Schützengasse 37/60
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG
061 312 40 40
cortellini.ch

MFP-Fahrzeug Vorführen

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Autoreparaturwerkstatt
CORTELLINI & MARCHAND AG
Rheinfelderstrasse 6, 4127 Birsfelden
(an der 3er-Tramlinie)

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr
Schmiedgasse 23, Tel. 061 641 68 00

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

- Fundierte ausgebildete Mitarbeiter
- Über 20 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk
- Kostenlose Liegenschaftsbewertung

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Burckhardt Immobilien-Team.

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

4002 Basel Tel. 061 338 35 35 www.b-immo.ch

**Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung**

Eine Partei, die
Lösungen
sucht, bevor Probleme
entstehen.

tut Riehen gut

LDP
LISTE 3

FONDATION BEYLER
1. 10. 2017 – 21. 1. 2018

Klee

fondationbeyler.ch/tickets

Halloween-Schnitzel
frisch paniert
mit Kürbiskernen

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden
Tel. 061 416 00 00

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



9 771661 645008

4 3

EINWOHNERRAT

Rössligasse im Stichentscheid

rs. Per Stichentscheid des Ratspräsidenten Christian Griss (CVP) hat sich der Einwohnerrat am Mittwoch gegen eine Rückweisung der Rössligasse-Vorlage entschieden und am Ende mit 19:18 Stimmen dem Sanierungs- und Umgestaltungsprojekt nach der Variante «light» zugestimmt. Das bedeutet ein Ja zu Sanierung und Umgestaltung der Rössligasse von der Einmündung in die Baselstrasse bis zum Hufeisengässchen inklusive einer Belagssanierung im Webergässchen im Abschnitt bis zum Winkelgässchen – dieser Belagsabschnitt war im Rahmen der Dorfkernumgestaltung wegen des inzwischen abgeschlossenen Umbauprojekts der Migros Bank zurückgestellt worden.

Schon die Sachkommission war in ihrer Haltung tief gespalten gewesen. Die FDP, die LDP und die SVP wehrten sich gegen die geplante Umgestaltung der Rössligasse in Anlehnung an die zuvor erfolgte Neugestaltung des Dorfkerns und wollten nur die Infrastruktur – also Kanalisation und Leitungen – erneuert und den Belag wiederhergestellt haben. Die Rössligasse sei nicht prädestiniert als Flaniermeile oder Fussgängerzone, sondern diene dem Gewerbe als Zubringerin. Die SP, CVP, GLP, EVP und die Grünen hingegen wollten mit der Umgestaltung der Rössligasse das im Rahmen eines Studienauftrags erarbeitete Gesamtkonzept einer gestalterischen Einheit von der Wettsteinstrasse bis zum Singeisenhof abschliessen und damit die Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum erhöhen.

Der Rat bewilligte mit seinem Beschluss für die Variante light einen Kredit von knapp 3,8 Millionen Franken. Ob das Projekt damit bereits definitiv ist, wird sich weisen, denn noch im Ratssaal sprach SVP-Präsident Eduard Rutschmann von einem möglichen Referendum.

Bei der Behandlung des Leistungsauftrags «Mobilität und Versorgung» für die Jahre 2018 bis 2021 folgte der Rat im Wesentlichen den geringfügigen Änderungsanträgen der Sachkommission – und beschloss auf Antrag der EVP eine Herabsetzung des Qualitätsstandards im Hinblick auf Strassensanierungen. Das Geschäft wird einer zweiten Lesung unterzogen.

Ausserdem wählte der Rat bei der Anschaffung einer neuen Steuer-Software jene Variante, die der Gemeinde unabhängig vom Kanton weiterhin ein eigenes Inkasso und eigene Steuerabzüge und Zinsen ermöglicht.

Neuer Kunstrasen ist ab sofort beispielbar

rz. Der in die Jahre gekommene Kunstrasen auf der Sportanlage Grendelmatte wurde in den letzten beiden Monaten ersetzt und wird übermorgen Sonntag, 29. Oktober, offiziell den Nutzern übergeben. Mit der Realisation des Kunstrasenfelds im Jahr 2006 habe die Gemeinde Riehen das Angebot für Vereins- und Individualsportler deutlich verbessern können, schreibt die Gemeinde in einer Medienmitteilung. Der ganzjährig beispielbare Kunstrasen sei in den vergangenen elf Jahren sehr intensiv genutzt worden, was allerdings dazu geführt habe, dass die Qualität des Kunstrasenbelags bereits seit einiger Zeit markant abgenommen habe.

In den letzten beiden Monaten wurde nach Bewilligung des entsprechenden Kredits durch den Einwohnerrat ein flächenmässig identischer Ersatz des Kunstrasens eingebaut. Da die Vorschriften für solche Anlagen im Gewässerschutzgebiet strenger geworden sind, erfolgt die Entwässerung unter Beachtung der Vorgaben des Amts für Umwelt und Energie neu über einen Anschluss an die Kanalisation. Die Kosten für den Kunstrasen betragen 520'000 Franken und umfassen die Investition für die Dampfschicht, den Rasenbelag und die Entwässerung.

Am kommenden Sonntag wird der Rasen im Vorfeld des G-Junioren-Turniers offiziell an die Nutzer übergeben. Gemeinderätin Christine Kaufmann wird um 9.45 Uhr (bitte beachten Sie die Umstellung auf die Winterzeit!) mit einer kleinen Ansprache das Kunstrasenfeld offiziell eröffnen. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Um 10.30 Uhr startet dann das G-Junioren-Turnier.

BANKWESEN Die Credit Suisse verabschiedet sich per Ende Jahr aus Riehen

Das nächste Opfer der Digitalisierung



Das historische Gebäude an der Baselstrasse 20, das einst die Wirtschaft «Dreikönig» beherbergte, derzeit noch im Besitz der Credit Suisse, steht wohl bald zum Verkauf.

Foto: Loris Vernarelli

Der anhaltende Besucherrückgang hat die CS bewogen, die Filiale an der Baselstrasse zu schliessen. Die Kunden wickeln ihre Geschäfte lieber in Basel oder von zu Hause aus ab.

LORIS VERNARELLI

Da waren nur noch vier: Etwas überraschend gibt die Credit Suisse (CS) die Schliessung ihrer Riehener Niederlassung an der Baselstrasse 20 per Ende Jahr bekannt. Somit besteht der Bankenplatz Riehen ab 2018 nur noch aus der Basler Kantonalbank, der Migros Bank, der UBS und der Raiffeisenbank (siehe auch Kasten unten). Überraschend ist die Entscheidung der CS besonders deshalb, weil die Grossbank erst vor fünf Jahren das unter Denkmalschutz stehende Gebäude, das einst die Wirtschaft «Dreikönig» beherbergte, aushöhlen und innen völlig modernisieren liess. Da-

mals konnten die Verantwortlichen allerdings nicht ahnen, dass sich die Kundenbedürfnisse derart rasch verändern würden.

«Wir haben uns diesen Schritt gut überlegt, glauben aber fest daran, dass es der einzig richtige und vernünftige ist», sagt Patrice Kleewein, Leiter Privatkunden der Region Nordschweiz. Die Entscheidung sei nach der Überprüfung des Geschäftsstellennetzes gefallen, einem periodisch stattfindenden internen Check. Entspricht sie den modernen Standards? Steht sie am richtigen Ort? Wird sie von der Kundschaft auch genutzt? – mit solchen und ähnlichen Fragen werden die einzelnen Niederlassungen in regelmässigen Abständen auf Herz und Nieren geprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die Schliessung der Riehener CS-Filiale aufgrund der seit Längerem rückläufigen Besucherzahlen notwendig war. «Vom Schaltergeschäft, den Automaten und der Kundenberatung wurde in letzter Zeit immer weniger Gebrauch gemacht», erklärt Kleewein.

Schuld an dieser Entwicklung hat wieder einmal das Internet. Das E-Banking und weitere digitale Kanäle haben das Kundenverhalten stark verändert, das traditionelle Schalter steht gegenüber dem Onlinegeschäft auf verlorenem Posten. Sogar ältere Kunden nutzen vermehrt die neuen Kanäle. Dieses Phänomen ist nicht neu und hat schon manches Kreditinstitut zum Handeln bewegt. Erschwerend für Riehen kommt hinzu, dass «unsere Riehener Kunden die Filialen in der Basler Innenstadt mehr nutzen als jene in ihrer Gemeinde», wie Patrice Kleewein betont. Das hänge nicht zuletzt mit dem grösseren Beratungsangebot in den CS-Niederlassungen am Claraplatz und am St. Alban-Graben zusammen. In diese werden die Angestellten aus Riehen übrigens ihren Arbeitsort zügeln und von dort ihre bisherigen Kunden weiterhin betreuen. Entlassungen werde es laut Kleewein keine geben.

Die Kundinnen und Kunden sind über die Schliessung «ihrer» CS-Filiale in den vergangenen Wochen bereits in-

formiert worden. Es habe bisher keinerlei negative Reaktionen gegeben, sagt der Leiter Privatkunden der Region Nordschweiz. Das historische Gebäude an der Baselstrasse, das der Credit Suisse selbst gehört, wird wohl zum Verkauf freigegeben. Auf die Frage, ob man sich die kostspielige Sanierung angesichts der sich anbahnenden digitalen Revolution im Bankengeschäft hätte sparen können, entgegnet Patrice Kleewein: «Viele Kunden nutzen heutzutage fast nur noch die digitalen Kanäle. Diese Entwicklung war in dieser Geschwindigkeit 2012 nicht absehbar.»

Konkurrenz bekennt sich zu Riehen

lov. Der digitale Wandel hat die Gewohnheiten der Bankkunden verändert. Den Schalter suchen immer weniger Personen auf, das E-Banking erfreut sich hingegen auch bei älteren Menschen immer grösserer Beliebtheit. Wie oben beschrieben hat der Besucherrückgang die Credit Suisse bewogen, ihre Riehener Filiale zu schliessen. Obwohl sie mit demselben Phänomen zu kämpfen hat, geht die Konkurrenz entschieden andere Wege. Im vergangenen Frühling feierten die Migros Bank und die Basler Kantonalbank die Neueröffnung der modernisierten Niederlassungen an der Rössligasse beziehungsweise im Rauracher Zentrum. Mitte des nächsten Jahres wird die BKB zudem ihre Kundinnen und Kunden in den renovierten Räumlichkeiten im Dorfzentrum begrüssen dürfen.

Weder einen Wegzug noch eine Sanierung planen hingegen die UBS und die Raiffeisenbank. Auf Anfrage teilt die Medienstelle der UBS knapp mit, dass in Riehen aktuell keine Änderungen vorgesehen seien. Auch für die Raiffeisenbank ist eine Schliessung momentan kein Thema. «Wir glauben an eine erfolgreiche Zukunft dieses Standortes», sagt Pia-Maria Rubitschon, Vorsitzende der Bankleitung der Raiffeisenbank Basel. Die Geschäftsstelle in Riehen sei in diesem Jahr personell leicht verstärkt worden. Zudem sei mit Thomas Max Rickenbacher ein äusserst versierter Finanzfachmann mit der Geschäftsstellenleitung betraut worden.

EVP-Fragen zu Schule und Naturschutz

rz. In zwei Interpellationen thematisiert die EVP Riehen-Bettingen einerseits den drohenden Rückgang der Durchgrünung des Siedlungsraums und des Baumbestandes in Riehen, andererseits den gezielten Ausbau der digitalen Möglichkeiten in den Schulen, wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt. Der Kanton Basel-Stadt reagiere auf Stadtgebiet mit der sukzessiven Umstellung des öffentlichen Baumbestandes auf den Klimawandel. In Basel wie in Riehen seien die Bäume im Siedlungsraum auch durch die bauliche Verdichtung stark unter Druck. EVP-Einwohnerrätin Caroline Schachenmann will vom Gemeinderat deshalb erfahren, was er in dieser Hinsicht unternimmt und wo er Wege sieht, um einem Verlust des Labels «Grosses Grünes Dorf» entgegenzuwirken.

Doch nicht nur um den Naturschutz kümmert sich die EVP. Die Mittepartei fordert nämlich auch, dass die Gemeindeschulen die Möglichkeiten der digitalen Technik flächendeckend nutzen sollen. Durch die neuen digitalen Möglichkeiten werde sich die Art des Unterrichts in Zukunft verändern, betont die EVP in der Mitteilung. Filme und Arbeitsblätter könnten heute zum Beispiel direkt vom Smartphone auf die elektronische Tafel übertragen werden. In seiner Interpellation erkundigt sich Einwohnerrat Alfred Merz beim Gemeinderat, wie die Schulen technisch ausgerüstet sind und welche Lerninhalte sie vermitteln. Dann weist er aber auch auf die negativen Seiten des Cyberzeitalters hin, indem er nach dem Umgang mit Cybermobbing fragt.



Blutspendeaktion mit vielen Erstspendern

rz. Offenbar hat der Aufruf in der letzten RZ-Ausgabe gefruchtet: Wie der Samariter-Verein Riehen mitteilt, haben viele junge und ältere Erstspender an der Blutspendeaktion am letzten Dienstag im Haus der Vereine teilgenommen. Dies ist umso wichtiger, als aufgrund der demografischen Entwicklung die Spenderbasis kontinuierlich vergrössert werden muss. Insgesamt haben 87 Personen ihr Blut gespendet.

Foto: Salome Brügger

CARTE BLANCHE

Beyeler, Politik und Riehen



Rolf Brüderlin

1980 lehnte Riehen eine Defizitgarantie für die Skulpturenausstellung im Wenkenpark ab. Politiker aus evangelischen Kreisen profilierten sich mit der gewonnenen Referendumsabstimmung als Gegner zeitgenössischer Kunst. Ernst Beyeler engagierte sich damals als Mitglied der Kommission für bildende Kunst für die Ausstellung «Skulptur im 20. Jahrhundert». Gemeindepolitiker blieben der Ausstellungseröffnung fern – für Beyeler eine betrübliche Erfahrung. Die gezeigten Arbeiten von Rodin, Giacometti und Brancusi sowie Installationen von Tinguely, Andre und Serra im stimmungsvollen Landschaftspark Wenken waren ein kultureller Grosserfolg. Heute, 37 Jahre später, ist klar, dass dieses Ausstellungsereignis den Grundstein für die Fondation Beyeler legte.

Zu Beginn der 1990er-Jahre ging es wieder um eine Volksabstimmung gegen einen Gemeindebeitrag für den Museumsneubau. In einem intensiv geführten Abstimmungskampf obsiegten diesmal die Befürworter mit einem Ja-Anteil von 62 Prozent. Im Jahr 1997 wurde der Fondation-Neubau von Renzo Piano mit Erfolg eröffnet. Zwei Jahre später inszenierten Christo und Jeanne-Claude die spektakuläre Baumverhüllungsaktion «Wrapped Trees» im Berowerpark. 1999 stimmte der Einwohnerrat dem Ankauf eines Christo-Bildes im Wert von 295'000 Franken zu. Eine erneute Referendumsabstimmung verhinderte jedoch diesen Kauf. Daraufhin organisierten Simone Forcart-Staehelin und Christine Albrecht eine private Sammelaktion. Die Bildübergabe erfolgte unter der Bedingung, dass die Baumskizze für die Bevölkerung ohne Eintrittspreis einsehbar sein sollte. Danach wurde das Bild im Restaurant Berowerpark gezeigt. Seit zwei Jahren ist das Christo-Werk in der Eingangshalle des Pflegeheims Wendelin zu besichtigen.

Die Erfolgsgeschichte der Fondation Beyeler geht mit dem 20-Jahr-Jubiläum weiter. Direktor Sam Keller hat sie zur erfolgreichsten Kunstinstitution der Schweiz gemacht. Durch den bevorstehenden Erweiterungsneubau von Peter Zumthor steht Riehen vor einem Quantensprung hin zu einem der bedeutendsten Kulturorte überhaupt. Riehens Politiker sind gefordert, ihren Beitrag zur besseren räumlichen Verbindung zwischen Museum und Dorf kern zu leisten. Politischen Kleingeist darf es diesmal nicht mehr geben.

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA, ist Vorstandsmitglied des HGR. Er schreibt im Namen des Vereins.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Ausgabe: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KURIOSITÄT Mekka hat seit 2012 mehr als nur die Kaaba zu bieten

Winterzeit und eine Riesenuhr

Übermorgen Sonntag stellen wir die Uhren wieder auf Winterzeit um, also um eine Stunde zurück. Kurz gesagt: Wir bekommen die Stunde Schlaf zurück, die wir im März abgeben mussten. Für alle diejenigen, welche die Übersicht verloren haben: Die Winterzeit ist die normale Zeit, die Sommerzeit ist eine Erfindung der Politik. Diese kurze Information wollten wir mit einem Foto illustrieren und haben nach passenden Bildern gesucht. Dabei sind wir – aus reiner Neugier – auf Fotos und Infos zur grössten Uhr der Welt gestossen. Hoppla, haben wir uns gesagt, das ist aber interessant. Hätten wir nicht gedacht. Also haben wir beschlossen, unsere wertere Leserschaft auf die bevorstehende Winterzeit aufmerksam zu machen und ein paar Zeilen zur grössten Uhr der Welt zu verlieren.

Aus acht Kilometern Entfernung noch sichtbar

Das Foto zeigt die Abraj Al Bait Towers, eine Hochhausgruppe mit einem zentralen Wolkenkratzer, dem Mecca Royal Clock Tower Hotel. Der Hotel-turm befindet sich in Mekka, Saudi-Arabien, und ist von der grössten Uhr der Welt gekrönt. Die auf allen vier Seiten des Turms angebrachten Zifferblätter haben einen Durchmesser von 43 Metern und werden von zwei Millionen LED-Leuchten beleuchtet. Die Ausführung ist darauf ausgelegt, dass man die Uhrzeit in bis zu acht Kilometern Entfernung noch ablesen kann. Die Zifferblätter bestehen aus einem Glasmosaik mit mehr als 90 Millionen Einzelteilen, worauf das Wappen Saudi-Arabiens zu sehen ist. Die für den Austausch defekter Beleuchtungselemente begehbaren Minutenzeiger aus kohlenstoffasser-verstärktem Kunststoff sind 23 Meter lang, 3,5 Meter breit und 7,5 Tonnen schwer. Die Stundenzeiger sind 17 Meter lang. Die Uhr ist mit einem Solarantrieb ausgestattet. Vier goldene Kuppeln befinden sich auf den Säulen an



Die grösste Uhr der Welt kommt aus dem Schwabenland.

Foto: Wikipedia

den Ecken. Weitere 21'000 weisse und grüne Lichter bilden oberhalb der Zifferblätter die Flagge Saudi-Arabiens. Sie blinken fünfmal täglich zu den islamischen Gebetszeiten.

Die Uhr wurde von der Firma Perrot aus dem schwäbischen Calw gebaut. Für die Montage vor Ort wurde eine Firma aus Istanbul beauftragt, weil Mekka nur Muslimen Zutritt gewährt. Zusätzlich beauftragte Perrot

einen marokkanischen Ingenieur zur Betreuung und Wartung der grössten Turmuhr der Welt. Der Mann wird gut beschäftigt sein, auch wenn es keine Sommer- und Winterzeit in Saudi-Arabien gibt.

Zurück in die Heimat. Am 25. März 2018 stellen wir die Uhren wieder auf Sommerzeit vor. Bis dahin suchen wir ein anderes interessantes Uhrenbild.

Patrick Herr

RENDEZ-VOUS MIT ... Steinbildhauer Raphael Hilpert, für den Allerheiligen ein wichtiges Datum ist

«Wir sind nur Gäste hier»

Zwei Töpfe mit leuchtend gelben Blumen und rote Kordeln wie bei einem Galaempfang weisen den Weg zur Eingangstür. Drinnen liegt Steinstaub in der Luft. Man riecht ihn und zu sehen ist er als feiner weisser Schleier über allen Gegenständen im Raum. Auf den schwarz-weißen Bodenplatten, dem Kopf des Apoll von Olympia, dem Madonnenrelief aus Gips, den glänzenden Urnen, der abstrakten geschwungenen Skulptur und auf allen Steinen und Werkzeugen weiter hinten im Raum. Der weisse Schimmer liegt auch auf dem schwarzen Kronleuchter im Büro, dem Erste-Hilfe-Koffer und dem kleinen Radio, aus dem Popmusik dringt.

Von Sonnenlicht beschienen ergibt das ein schönes Gesamtbild und mitten drin steht der junge Mann mit der hellen Zunftkleidung und der klassischen Kurzhaarfrisur. Raphael Hilpert ist Steinbildhauer. Vor zehn Jahren hat er an der Hörnliallee in Riehen sein Geschäft eröffnet, gegenüber des Haupteingangs zum Friedhof am Hörnli. Früher sei alles viel kleiner gewesen und die Grabsteine habe er alle noch zur kleinen Tür zur Strasse hin hinaus transportiert. «Ich hatte noch kein Auto mit Kran und arbeitete mit Holzwalzen und dem Eigengewicht des Steins – wie die alten Römer!»

Mutiger Schritt

2007 hat der heute 32-Jährige gestartet, ein knappes Jahr nach Lehrabschluss. Es sei ein mutiger Schritt gewesen, aber seine Familie habe ihn sehr unterstützt und auch selber Hand angelegt. Auf den Traditionsberuf gekommen ist er durch die Schule. In Grellingen aufgewachsen, besuchte er ab der 5. Klasse die Rudolf Steiner Schule in Aesch, wo alle Jugendlichen einen Einblick in traditionelles Handwerk erhalten; wahlweise in Holz, Eisen oder Stein. Das Bearbeiten des Steins interessierte den Schüler immer mehr und nach Schulabschluss begann er dort, wo er sein Schulpraktikum absolviert hatte, die Lehre. «Der Beruf braucht sehr viel Erfahrung, das merke ich je-



Kunst jenseits von Grabsteinen ist zwar selten, aber es gibt sie: Raphael Hilpert mit einer vor einigen Jahren geschaffenen Skulptur. Foto: Michèle Fallier

den Tag», sagt der junge Steinbildhauer. «Und Geduld, was eigentlich nicht so meine Stärke ist.» Aber irgendwann müsse man es lernen, um das Richtige aus dem Stein herauszuholen. Seine ersten Steine seien meist felsenförmig gewesen, schmunzelt Hilpert. Mit der Zeit habe sich auch seine Kreativität entfaltet. Eine schöne Bestätigung war die Reaktion auf den Grabstein aus persischem Travertin, der vor fünf Jahren im Rahmen der Grabmalprämierung als handwerklich und künstlerisch beispielhaft ausgezeichnet wurde.

Fäustel und Luftdruck

Interessant an seinem Beruf sei auch das Arbeiten mit verschiedenen Materialien: das Zeichnen, Modellieren in Ton, Abgiessen in Gips und anschliessend das Bearbeiten der unterschiedlichen Steine. Das Schmieden der eigenen Werkzeuge gehört ebenfalls zur Ausbildung. Doch auch moderneres Werkzeug kommt zum Ein-

satz, was Hilpert sogleich demonstriert. Anstatt den feinen Meissel mit einem Fäustel zu führen, besorgt dies der Luftdruck.

Highlights und Seelsorge

Auf andere Gebiete als Grabsteine angesprochen, zuckt der junge Mann seufzend mit den Schultern. «Für Kunst bleibt in einem Einmannbetrieb wenig Zeit.» Doch natürlich kann er seine künstlerische Ader an den Grabsteinen ausleben. Häufig gewünschte Motive seien Blumen, Berge, eine Sonne. «Doch auch Blumen kann man unterschiedlich darstellen», sagt Hilpert und zeigt ein Foto eines zylinderförmigen Grabsteins, um den sich aus dem Stein gearbeitete Orchideen ranken. Am liebsten sind dem Steinbildhauer Herausforderungen wie der reizende Engel aus Carrara-Marmor, der an den Grabstein lehnt und als Gipsmodell auch im Atelier zu sehen ist. «Das war ein Highlight», stellt der Künstler fest. Das gebe

Gestalten Sie die Riehener Zeitung mit!

rz. Vielleicht wollen Sie es nicht wahrhaben, aber Weihnachten rückt näher! Nicht nur in den Auslagen der Warenhäuser, sondern auch tatsächlich im Kalender. Es ist deshalb an der Zeit, Sie auf unser traditionelles Weihnachtsgewinnspiel aufmerksam zu machen. Neben dem Rätsel mit seinen zahlreichen Preisen erscheinen darin auch Gedichte, Weihnachtsgeschichten und schöne Bilder. Wir laden Sie wie immer dazu ein, bei der Gestaltung der Seiten mitzuwirken.

Wir möchten wie in den Vorjahren allen kleinen und grossen Künstlern die Gelegenheit geben, ihre Werke zu veröffentlichen. Kinderzeichnungen sind ebenso willkommen wie Gedichte, Weihnachtsgeschichten und Fotos mit schönen Impressionen. Es gibt weder Vorgaben noch eine Alterslimite: Wer Lust hat, in der Adventszeit die Riehener Zeitung mit seiner Fantasie zu schmücken, ist herzlich willkommen, dies zu tun. Sie sollten nur darauf achten, das Urheberrecht nicht zu verletzen.

Senden Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail (inserate@riehener-zeitung.ch) oder per Post (Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen) zu oder kommen Sie zu Bürozeiten bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihre Kunstwerke!



es wohl nur alle zehn Jahre. Er nimmt ein Tonmodell mit zwei Teddybären aus einem Regal, um eine weitere anspruchsvolle Arbeit zu zeigen. «Das ist natürlich auch sehr traurig – ein Kindergrabmal für Zwillinge.»

Damit spricht Hilpert die teilweise sehr emotionalen Gespräche mit den Hinterbliebenen an. «Die Seelsorge ist auch ein Teil der Arbeit.» Zum Ausgleich treibt der Bildhauer viel Sport, von Unihockey über Wasserski bis Fitness. Fit sein müsse er auch, um die 150 bis 200 Kilo schweren Steine mit dem Sackkarren zum Friedhof zu transportieren. Schön sei, wenn die Leute beim Vorbeigehen in seine Werkstatt schauen und Fragen stellen. Hilpert freut sich dann, die Interessierten aufzuklären, dass die Inschrift von Hand und nicht per Computer in den Stein kommt.

Schwierig sei nur, dass gar nicht mehr so viele Leute einen Grabstein für ihre Verstorbenen möchten. Viele entscheiden sich für ein Gemeinschaftsgrab, verstreuen die Asche unter einem Baum oder gar im Rhein. «Heute ist fast alles möglich und vielleicht fehlt auch ein wenig der Familienzusammenhalt von früher», sinniert Hilpert. Entsprechend werden nicht mehr so viele Steinbildhauer ausgebildet. Etwa zehn in der Nordwestschweiz hätten mit ihm zusammen abgeschlossen; dieses Jahr noch drei oder vier.

Auch gingen die Leute nicht mehr so häufig auf dem Friedhof, ausser an Weihnachten oder natürlich an Allerheiligen am 1. November. Da werde darauf geachtet, dass die Gräber schön seien; eine Auffrischung oder das Setzen eines Grabsteins werde explizit auf dieses Datum hin gewünscht. Und wie hält es der Steinbildhauer mit den Friedhofsbesuchen? «Ich gehe mir natürlich die Grabsteine anschauen.» Doch genieße er auch die schöne Parkanlage, die für ihn nichts Morbides habe. Ansonsten hat der in seinem Beruf allgegenwärtige Tod die Einstellung des jungen Mannes durchaus geprägt. «Man lebt anders. Nicht trauriger, sondern bewusster.» Und mit einem Lächeln: «Wir sind nur Gäste hier.» Michèle Fallier

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- Sensationelle Preise auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns Ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



5%
auf Ihre erste
Bestellung*

Treppenlifte nach Mass

Qualitätsprodukte für Pflege und Komfort – kaufen, mieten. Kompetente Beratung – auch zu Hause. Exzellenter Service.

 www.auforum.ch

aUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24

*Einmaliger Gutscheincode:
af-2017 bei www.auforum.ch

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

Räumungen / Entsorgungen Kleinumzüge- und Transporte

Professionell und Günstig
Service ab 50.– inkl. Anfahrt
Abrechnung in bar gegen Quittung
Tel./sms/WhatsApp: 077 984 58 10
E-Mail: m.nobel89@hotmail.com

**Kaufe Antiquitäten
Gold, Zinn, Silber, Schmuck**
Möbel, total Erbschaft, Elfenbein, antike
Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche
Rüstung aus dem 16. bis 19. Jahrhun-
dert, Silberwaren 800/925, Gold und
Schmuck zum Einschmelzen, Armband-
uhren, Taschenuhren, Pendeluhr.
Zahle bar. D. Bader, Tel. 079 769 43 66.
dobader@bluewin.ch

OETZI & RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 95.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

AHV-IV Fr. 16.–

**Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60



Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven
Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht
für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de
oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle,
die Spass am Reiten haben.

Kirchenzettel

vom 29. Oktober bis 4. November 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: GDV

Dorfkirche	
So 9.15	Choralsingen, mit Organist Bruno Haueter, wir üben das Lied 812 «Mir nach, spricht Christus» mehrstimmig für den Gottesdienst
10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00	Bibelcafé im Pfarrsaal
19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Do 12.00	Mittagsclub Meierhof
18.00	roundabout streetdance, Meierhof, Eulerstube
Fr 6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa 14.00	Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen	
So 10.00	Der andere Gottesdienst, Leitung Kurt Waldburger
Di 12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00	Frauenbibelgruppe
Do 8.30	Spielgruppe Chäfereggli
15.00	Elterncafé
19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona
Sa 14.00	Jungschar Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche	
So 10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber, Predigt: Kolosser 3,12–16
10.00	Kindertrüff Kornfeld
Mo 9.15	Müttergebet
12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
16.00	Sakraler Tanz
18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 9.45	Himmelszyt, Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 4 Jahre Anmeldung und Infos bei: Noemi Bauer: 079 602 78 29 oder Sarah Meister: 077 402 39 35
Do 9.00	Bibelkreis
12.00	Mittagsclub Kornfeld
20.15	Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus	
Di 19.00	Kultur im Andreashaus, Mundartlesung und Naturjodel
Mi 14.30	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00	Bio-Stand
18.00	Nachessen für alle
19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus	
So 9.30	Gottesdienst, Pfr. Martin Forster
Fr 17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00	Missionsgottesdienst mit Samuel Schwarz von WEC, Bärentrüff/Kids Treff
Di 14.30	Senioren Bibelstunde mit Frank Kepper, Thema: Gott dienen (Psalm 119, 121–128)
Do 12.00	Mittagstisch 50+
Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus	
So 11.15	Eucharistiefeier
Mo 15.00	Rosenkranzgebet
18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00	Wortgottesdienst mit Kommunion-feier mit anschliessendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00	Meditative Messfeier
Do 9.30	Eucharistiefeier mit anschliessen-dem Käffeli im Pfarreiheim
Fr 17.30	Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In tiefer Trauer, aber auch grosser Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager

Jacques Seckinger-Libardi

19. Februar 1937 – 19. Oktober 2017

Nach einem erfüllten Leben ist er nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

Wir vermissen dich:
Bruni Seckinger-Libardi
Jacqueline und Benno Stohler-Seckinger
Frédéric und Christine Seckinger-Meier,
mit Nicolai und Oona
Robert und Verena Seckinger-Wicki,
mit Pascal und Stefan
Jeanine und Peter Gisler-Seckinger
und Angehörige

Auf Wunsch des Verstorbenen wird im engsten Familienkreis gedacht.

Traueradresse: Bruni Seckinger, Grenzacherweg 18, 4125 Riehen
Gilt als Leidzirkular



Lions Club Riehen-Bettingen

Wir trauern um unseren lieben Lions Freund

Jacques Seckinger

1937 – 2017

Jacques hat sich während seiner über 30-jährigen Mitgliedschaft in unserem Club in verschiedenen Chargen sehr verdient gemacht. Mit seiner offenen, fröhlichen und interessierten Persönlichkeit hat er wesentlich zu unserem guten Club Leben beigetragen. Wir werden sein Engagement und seine Freundschaft vermissen.

Seiner Frau, Bruni, sowie seiner ganzen Familie sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Lions Club Riehen-Bettingen



Wir haben die schmerzliche Aufgabe mitzuteilen, dass

Inès Ramtour-Derungs

16. Juni 1950 – 20. Oktober 2017

viel zu früh und ganz unerwartet friedlich eingeschlafen ist. Wir alle sind sehr traurig.

Inès hat seit mehr als einer Generation kleine Kinder auf die grosse, weite Welt ausserhalb der Familie vorbereitet. Zuerst in unserer Kinderhüte, später in der von ihr selber aufgebauten Spielgruppe Hampelmaa. Hilf mir es selbst zu tun, zeig mir, wie ich es selber machen kann, «Gsunds Znüni» und deutsche Sprachförderung waren Schwerpunkte ihrer Arbeit. Sie wollte den Kindern für den Kindergarten und die Schule den Start erleichtern.

Ihr grosses Herz für die ihr anvertrauten kleinen Kinder wird uns immer ein Vorbild sein.

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Mut für die kommende Zeit.

Kornelia Schultze für die Gegenseitige Hilfe

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gegenseitige Hilfe, In den Neumatten 63, 4125 Riehen

«BEST OF ITALY» 10. Ausgabe von «Vier Jahreszeiten Riehen»

Italiens musikalische Vielfalt

rz. Im Mittelpunkt der zehnten Ausgabe des Festivals «Vier Jahreszeiten Riehen» mit dem Titel «Best of Italy» stehen von Montag, 13. November, bis Sonntag, 19. November, in der Villa Wenkenhof Werke von bekannten und weniger bekannten italienischen Komponisten. Neben Kompositionen von Antonio Vivaldi, Niccolò Paganini, Giuseppe Verdi, Ottorino Respighi und Giuseppe Tartini werden auch Kompositionen von Alessandro Rolle, Benedetto Marcello, Giuseppe Martucci, Antonio Bazzini, Alfredo Piatti und sogar Nino Rota, der die Filmmusik für den Film «Der Pate» von Francis Ford Coppola komponiert hat, zu hören sein.

Diese Solo- und Kammermusikwerke erklingen unter anderem auf wertvollen italienischen Streichinstrumenten von Antonio Stradivari, Giovanni Battista Guaragnini, Francesco Ruggeri und Francesco Gobetti. Traditionsgemäss findet zu-

sätzlich zu den Konzerten tagsüber ein Meisterkurs für Violine und Viola in der Villa Wenkenhof statt.

Das komplette Festivalprogramm findet sich im Internet unter www.vierjahreszeitenriehen.ch. Konzerttickets sind im Vorverkauf bei Bider & Tanner in Basel sowie an allen üblichen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen erhältlich. Tickets sind auch eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse in der Villa Wenkenhof erhältlich.

Der gemeinnützige Verein «Komitee Vier Jahreszeiten Riehen» wurde 2011 gegründet und veranstaltet Konzerte und Meisterkurse mit international namhaften Künstlern aus den Bereichen Klassik und Jazz in der Villa Wenkenhof. Die Meisterkurse dienen zur Förderung begabter Nachwuchsmusiker, die neben dem individuellen Unterricht auch die Möglichkeit erhalten, sich an Konzerten einem breiten Publikum zu präsentieren.



Die Künstler der Festivalausgabe 2017 (von oben links nach rechts): Samuele Sciancalepore, Stradivari Quartett, Barbara Uszynska, Ingolf Turban, Sebastian Uszynski, Lech Antonio Uszynski, Aleksander Uszynski, Evelin Tomasi, Saint-Théodule Ensemble, Marta Kowalczyk, Orfeo Mandozzi, Vladyslava Luchenko und Christia Hudziy.

Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 27. OKTOBER

Kunst im Pflegeheim Wendelin

Vernissage der Ausstellung mit Werken von Gisela K. Wolf, Yvonne Heinzelmann und Cornelia Marani. 15–16.30 Uhr, Haus zum Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen).

SAMSTAG, 28. OKTOBER

Flohmarkt im Drei Brunnen

Von 9–16 Uhr findet in der Alterssiedlung Drei Brunnen in Riehen (Oberdorfstrasse 21, 4. Stock) der traditionelle grosse Flohmarkt statt. Der Reinerlös geht an die Alterssiedlung Drei Brunnen.

Comedy Deluxe im Kammertheater

Lux – Theater des Moments gastiert mit seiner Improvisationsshow «Comedy Deluxe» im Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Das Publikum liefert Stichwörter und Lux zündet ein Feuerwerk an spontanen Szenen, tiefgehenden Emotionen und schrägen Charakteren. 20 Uhr (Türöffnung 19.15 Uhr). Tickets unter www.kammertheater.ch, www.ticketino.com, Tel. 0900 441 411 (1.–Fr./Minute) und bei allen Filialen der Post. Weitere Infos unter www.theater-lux.de.

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 29. OKTOBER

Zauberer und Clown

Sketche, Zauberei und Musik-Improvisationen. Teilnehmen können alle Kinder, die Spass und Freude an Musik, Tanz, Theater, Zauberei oder Rhythmus haben. 15 Uhr, Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt: Fr. 10.–. Tickets im Vorverkauf bei der Infothek Riehen.

DIENSTAG, 31. OKTOBER

Kürbisschnitzen im Hüttendörfli

Kleine und grosse Kinder können schöne, gruselige und fantasievolle Kürbisse

schnitzen. Zum Aufwärmen und Stärken gibt es feine Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen. Bei schlechter Witterung findet der Anlass drinnen statt. 14–17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen).

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Lesung und Jodel

«Am Rhy» – Basler Geschichten, Gedichte und Gedanken von Hilda Jauslin gelesen von Pfarrer Andreas Kläiber. Umrahmt vom Naturjodel der «Jodelfrauen Basel» unter der Leitung von Doris Hintermann Masi. Mit Getränken und Snacks. Veranstalter: Quartierverein Niederholz. 19–21 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). Eintritt frei, Kollekte.

MITTWOCH, 1. NOVEMBER

Jassen im Andreashaus

Jassnachmittag jeden zweiten Mittwoch. 14 bis ca. 17 Uhr/17.30, keine Anmeldung erforderlich. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen.

DONNERSTAG, 2. NOVEMBER

Krueger Brothers & The Kontras Quartet Landgasthofsaal Riehen. 20 Uhr. Die Tickets können über E-Mail (martin.meier@swisstexmusic.ch) oder per Telefon (079 207 90 19) reserviert werden.

Lukas Hollinger in der Arena

Lukas Holliger, nominiert für den 10. Schweizer Buchpreis, stellt seinen ersten Roman «Das kürzere Leben des Klaus Halm» vor. Eine hintergründige Geschichte um einen kleinen Geschäftsmann, eine verführerische Lehrerin und weitere Figuren aus Basel und Umgebung. 20 Uhr, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen 3, Riehen). Eintritt: Fr. 15.–, Mitglieder der Arena/Kaleidoskop frei.

ORGELFESTIVAL Am 5. November startet die Konzertreihe in der Franziskuskirche

Lauter Highlights zum 25. Geburtstag

mf. 25 Jahre Riehener Orgelfestival in der St. Franziskuskirche – das muss gefeiert werden! Deshalb fällt das diesjährige Festival an den vier Novembersonntagen spezieller und reichhaltiger aus als sonst. Und deshalb liegt bei allen Konzerten des Festivals eine umfassende Festschrift auf, die das Publikum gratis mitnehmen darf.

Gestartet wird am 5. November mit einem Orgelkonzert unter dem Titel «Liebe Nachbarn zu Gast». Entsprechend werden die Organisten der Riehener Nachbarpfarreien Albrecht Klär (St. Peter und Paul, Weil am Rhein), Alexander Schmid (St. Clarakirche, Basel) und Dieter Lämmelin (Eglise française und Inzlingen) zum Zug kommen. Gemeinsam mit Tobias Lindner, Kirchenmusiker an der Riehener Franziskuskirche, werden sie das Auftaktkonzert bestreiten, wobei eine Pause mit Apéro dazu dient, mit den anderen Konzertgängern ins Gespräch zu kommen.

Von Marimba bis Zink

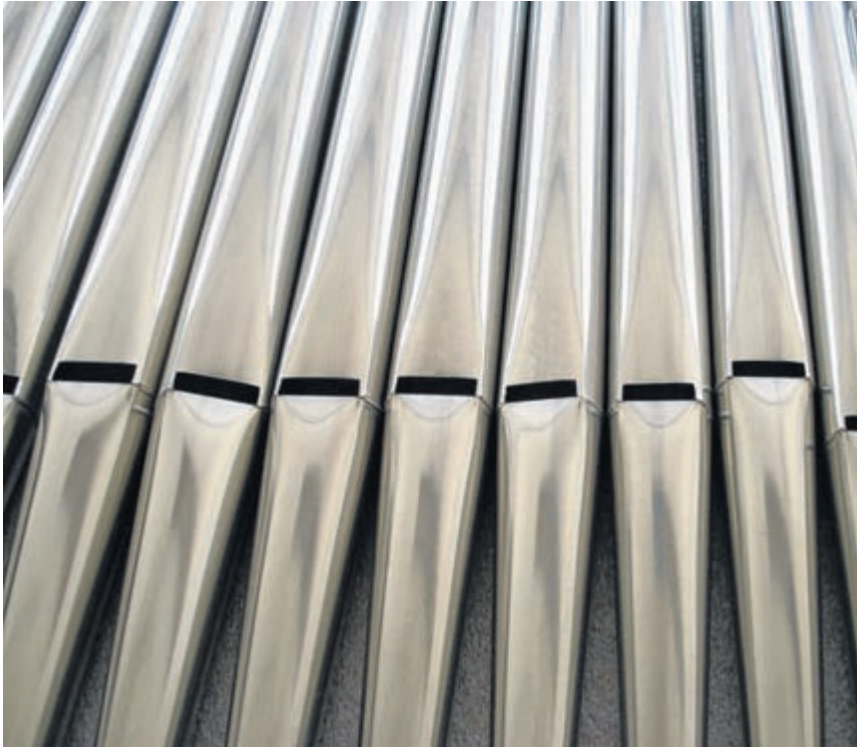
Das zweite Konzert vom 12. November bietet eine besondere Kombination: Orgel und Marimba. Organist Tobias Lindner und die Riehener Schlagzeugin und Marimbaspiele- rin Edith Habraken bieten nicht nur Soli auf ihren Instrumenten, sondern bringen sogar eine Uraufführung in die Franziskuskirche, nämlich Markus Götz' «Choral-Phantastereien» für Marimba und Orgel. Ausserdem spielen sie aus dem «Concertino für Marimba und Orchester» von Paul Creston (1906–1985).

Am 19. November werden dann «Mehrchörige Canzonen und Sonaten aus San Marco» zu hören sein. Das

1997 gegründete Ensemble «Les Cornets Noirs» aus Basel und Muri widmet sich vor allem dem namengebendenInstrument,demZink(französisch eben «Cornet noir»), der seine Blütezeit von der Mitte des 16. bis zum späten 17. Jahrhundert besonders in Italien und Deutschland erlebte. Das vielfach unbekannte Repertoire der mehrfach preisgekrönten Les Cornets Noirs wird mit Tobias Lindners Orgelspiel kombiniert.

Den krönenden Abschluss des Jubiläums- Orgelfestivals bildet das am

Samstag, 25. November, und Sonntag, 26. November, aufgeführte Mozart-Requiem. Unter der musikalischen Leitung von Tobias Lindner singt der Kirchenchor St. Franziskus mit den Solisten Marni Schwonberg, Anja Kühn, Dieter Wagner und Peter Zimpel, begleitet von einem Orchester mit Musikerinnen und Musikern der Schola Cantorum Basiliensis. Die beiden Chorkonzerte sind die einzigen, bei welchen ein Billett benötigt wird; an den übrigen Konzerten wird eine Kollekte erhoben.



Die Orgel steht während des Festivals zwar im Mittelpunkt, macht aber immer wieder Platz für andere Instrumente.

Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAU-MUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.

Samstag, 28. Oktober, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Schnitzwerkstatt. An der Werkbank in der Ausstellung «Feels like Heidi» liegen an diesen Nachmittagen Schnitzmesser und Holz bereit. Entstehen vielleicht eine Kuh, eine Ziege oder einfach ein paar Gravuren und Ecken in einem Holzstück? Mit Anna Keller. Für Holzverrückte jeden Alters. Preis: Museumseintritt.

Sonntag, 29. Oktober, 14–16 Uhr: Erlebnisführung Knigge. Benimmregeln sind so was vom vorletzten Jahrhundert – oder doch nicht? Welche Verhaltens-Geheimcodes bewahren wir uns bis heute? Wir spiegeln Heidis erzieherische Erfahrungen in Frankfurt mit unseren eigenen Regeln von heute, denken uns neue aus und testen diese vor Ort. Mit Claudio Gioiella. Ab 9 Jahren. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 7.–.

Mittwoch, 1. November, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Bei den Puppenstuben öffnen wir ein Nähstübchen. Alle sind eingeladen, vorbeizuschauen und eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Vielleicht entstehen dabei sogar kleine Weihnachtsgeschenke? Mit Bernadette Cafilisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Tino Sehgal. Bis 12. November.

Sonderausstellung: Paul Klee. Bis 21. Januar.

Sonderausstellung: Sammlung Beyeler / Cooperations. Bis 1. Januar.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 29. Oktober, 14–15 Uhr: Überblicksführung zur Ausstellung «Sammlung Beyeler / Cooperations». Teilnehmerzahlbeschränkt, ohneVor anmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 29. Oktober, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition «Paul Klee». Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.

Montag, 30. Oktober, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Paul Klee – Klang. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 1. November, 18–20 Uhr: Junges Atelier. Kurzer dialogischer und inter-

aktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Thema: «Aufgemischt – das Art Lab entdeckt Paul Klee». Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung bis spätestens 30. Oktober. Preis: 15–25 Jahre Fr. 10.– / ab 25 Jahren Fr. 20.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Le charme indiscret: Vanessa Billy, Gina Folly, Jan Kiefer, Francisco Sierra. Ausstellung bis 5. November. Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi.

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr: Performance von Jetpack Bellerive (Noëlle-Anne Darbellay, Francisco Sierra, Samuel Stoll). Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Kathrin Wächter: «Einsam, aber frei» – Malerei. Ausstellung bis 19. November. Sonntag, 29. Oktober, 13–16 Uhr: Apéro. Mit Violinistin Susanna Andres. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE

GARTENGASSE 12

Claudine Leroy – Skulpturen, M. Dréa – Arbeiten auf Papier. Ausstellung bis 12. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Eine Oase der Ruhe – Liegende und Ruhende vom Expressionismus bis heute. Ausstellung bis 13. Januar. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Stéphanie Dozier: «A little piece of Paradise». Ausstellung bis 27. Oktober. Termine in der Galerie mit Stéphanie Dozier sind nach Vereinbarung möglich: Telefon 0033 06 11 03 58 20.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30

KÜNSTLERHAUS CILAIRE OCHSNER

BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?» Ausstellung bis 4. Februar. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK

BURGSTRASSE 63

Kunsthandel. Arthandling. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY

BASELSTRASSE 48

Fotografen 1+3: Carlos Poete, Sofia Rossi Bunge, Manuel Giron und Axel Rockfish. Ausstellung bis 27. Oktober. Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 14–18 Uhr, Sa/So nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

AUSSTELLUNGSRAUM

IRENA WALDMEIER

GÄNSHALDENWEG 6, RIEHEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Ausstellung bis 26. November. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung oder allenfalls nach spontanem Klingeln. Tel: 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch. www.irena-waldmeier.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehem. Bahnwärterhaus. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Inzlingengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Telefon 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '17
seit 25 Jahren

1. Konzert: Sonntag, 5. Nov., 17.00 Uhr
„Liebe Nachbarn zu Gast“
Die Organisten der Riehener Nachbarparreien.
Alexander Schmid, Albrecht Klär,
Dieter Lämmlin, Tobias Lindner

2. Konzert: Sonntag, 12. Nov., 17.00 Uhr
Orgel und Marimba
Edith Habraken, Riehen, Marimba
Tobias Lindner, Orgel

3. Konzert: Sonntag, 19. Nov, 17.00 Uhr
Mehrhörige Canzonen und
Sonaten aus San Marco
Les Cornets Noirs aus Basel/Muri
Tobias Lindner, Orgel

4. Konzert: Samstag, 25. Nov., 19.30 Uhr
5. Konzert: Sonntag, 26. Nov., 17.00 Uhr
W.A. Mozart Requiem (KV 626)
Marni Schwonberg, Anja Kühn, Dieter Wagner,
Peter Zimpel, Kirchenchor St. Franziskus,
Orchester (Schola Cantorum Basiliensis)
Tobias Lindner, Leitung

Requiem: Billetverkauf. Übrige Konzerte: Kollekte.

RZ045751

SMEH
SCHLAGEZUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Schlagzeug- und
Marimba-Unterricht
NEU auch in BETTINGEN.
www.smech.ch

Zeit zum
Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gurtjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ043394

KRÜGER BROTHERS (USA/CH)
& THE KONTRAS QUARTET

Donnerstag, 2. Nov. 2017
20.00 Uhr
Tickets CHF 70.–

Landgasthof Riehen | Im Grossen Festsaal
Baselstrasse 38, 4125 Riehen
Reservationen: 079 207 90 19 | martin.meier@swisstexmusic.ch

www.swisstexmusic.ch

RZ046003

Sweet and Cake Messe
vom 2 bis 5 November 2017

50% KAFFEE
www.SweetandCake.ch
Halle 2 | Messe Basel

RZ046027

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenger & Prattler Anzeiger. Per 1. Februar 2018 (evtl. früher) suchen wir eine/einen

Redaktor/in (80 %)

für den Muttenger & Prattler Anzeiger.

Du betreust selbstständig den Prattler Teil dieser Wochenzeitung. Wir bieten einen abwechslungsreichen Job mit vielen Freiheiten und Möglichkeiten. Die Redaktion ist in Basel an der Missionsstrasse.

Deine Aufgaben sind vielfältig: Die Prattler Seiten planen, Artikel schreiben und redigieren, Veranstaltungen sowie Pressekonferenzen besuchen und mit dem Layout-Team die Zeitung produzieren. Als Lokalredaktor/in pflegst du die Kontakte zu Gemeinde, Gewerbe, Politik und Vereinen.

Kurzum: Der Job bietet alle Facetten des Lokaljournalismus.

Wir wünschen uns ein schreibkräftiges und kontaktfreudiges Teammitglied. Du bleibst cool, wenn es hektisch wird, hast Erfahrung auf einer Redaktion, kennst InDesign und kannst ein gutes Foto machen.

Wenn du Lust darauf hast, mit herzhaftem Einsatz und vielen Freiheiten ein interessantes Lokalblatt zu machen, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Schick diese per Mail an: verlag@lokalzeitungen.ch.

Friedrich Reinhardt AG, Patrick Herr, Leiter Zeitungen, Missionsstrasse 34, 4055 Basel

RZ045749

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

RZ046037

SARASINKONZERTE

Aglaia Graf, Klavier
Werke von Mozart, Händel, Graf, Beethoven

Freitag, 3. November 2017, 19:30 Uhr

Musikschule Riehen, Musiksaal
Eintritt frei, Kollekte

Musikschule Riehen – Rössligasse 51 – Riehen –
T +41 61 641 37 47 – www.musikschule-basel.ch

RZ045742

Kunst
Raum
Riehen

Le charme indiscret
Vanessa Billy, Gina Folly, Jan Kiefer,
Francisco Sierra
30. September bis 5. November 2017
Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Die Ausstellung führt Vertreter einer jungen international wirkenden Kunstszenen zusammen, die sich so zum ersten Mal in einer Ausstellung begegnen, in welcher sowohl das spezifisch Eigene wie auch das unvermeidlich Gemeinsame zur Darstellung gelangen. Konzeptuelles Denken, die Beschäftigung mit alltäglichen Materialien, Alltagsgewohnheiten und gesellschaftlichen Phänomenen sowie der indiskrete Charme einer hintergründigen, humorvollen Zeitkritik erweisen sich dabei – trotz Verschiedenheit in der künstlerischen Praxis – als das überwiegend Gemeinsame der künstlerischen Arbeiten.

Veranstaltung:
Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr
Performance von Jetpack Bellerive
(Noëlle-Anne Darbelay, Francisco Sierra, Samuel Stoll)

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ045742

www.riehener-zeitung.ch

RZ045742

Zuverlässige, selbstständige
Haushaltshilfe für gepflegten
Haushalt für 1 Tag à ca. 6 Stunden
pro Woche gesucht.
Zuschriften mit Referenzen unter
Chiffre 3166 an Riehener Zeitung,
Postfach 198, 4125 Riehen

RZ045910

Nachhilfe bei Ihnen zu Hause oder
in unseren Nachhilfeschulen
in Grenzach und Lörrach.
Langjährige Kompetenz und
Zuverlässigkeit. Hier lerne ich gerne.
Sprechen Sie mich an Christian Hidding:
0049 7621 58 38 415

RZ045955

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

RZ045955

Liebi Lüt vo Rieche!
Es git wider jede Daag
früsche «Buttemoscht»
Immer am Zyschtig sy mir
vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass 9,
und jeede Frytig und Samschtig
gits en au bim Herr Zmoos am
Gmüesschtang.
Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38

RZ045749

Wir haben nachmittags
von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet,
von Montag bis Freitag

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ045828

Bücher Top 10
Belletristik

1. Daniel Kehlmann
Tyll
Roman | Rowohlt Verlag

2. Yvette Kolb
Die Dachkatzen vom
Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri

3. Helen Liebendörfer
Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

4. Robert Menasse
Die Hauptstadt
Roman | Suhrkamp Verlag

5. Dan Brown
Origin
Thriller | Lübbe Verlag

6. Alain Claude Sulzer
Die Jugend ist ein
fremdes Land
Erzählung | Galiani Verlag

7. Marion Poschmann
Die Kieferninseln
Roman | Suhrkamp Verlag

8. Mariana Leky
Was man von hier aus
sehen kann
Roman | Dumont Verlag

9. Elena Ferrante
Die Geschichte der
getrennten Wege
Roman | Suhrkamp Verlag

10. Jo Nesbo
Durst
Krimi | Ullstein Verlag

RZ045742

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

RZ045742

arte
binningen

25. Internationale
Kunstaussstellung
10.–19. November 2017
65 Kunstschaaffende präsentieren ihre
Werke im Kronenmattsaal Binningen
Vernissage:
Freitag, 10. November, um 19.00 Uhr
Montag–Freitag 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–20.00 Uhr
Sonntag, 12. Nov. 10.00–17.00 Uhr
Sonntag, 19. Nov. 10.00–15.00 Uhr
Eintritt frei.
Lassen Sie sich überraschen von einer
enormen Vielfalt an Ideen und deren
künstlerischen Umsetzung in hoch-
qualitative Bilder, Objekte und Skulp-
turen. Erleben Sie 65 nationale und
internationale Künstler im gediegenen
Ambiente des Kronenmattsaals.

RZ046011

ICH GEHE GERNE ZUR
ELTERNBERATUNG, WEIL...
...ES GUT
TUT EINE
UNABHÄNGIGE
MEINUNG ZU
HÖREN
KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN
MIT KINDERN VON 0-5 JAHREN
ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH

RZ045703

Bücher Top 10
Sachbuch

1. Zoo Basel
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

2. Rolf Dobelli
Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

3. Neutraler Quatierverein
Gundeldingen (Hg.)
Das Gundeli – Ein Basler
Stadtquartier im Wandel
Geschichte | Schwabe Verlag

4. Andreas Zumach
Globales Chaos –
machtlose UNO
Politik | Rotpunkt Verlag

5. Yuval Noah Harari
Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

6. Dominik Heitz
Stadthäuser – Ein Spaziergang
zu Basels versteckten ...
Reiseführer | Reinhardt Verlag

7. Trudi von Fellenberg-Bitzi
Balair – Als fliegen
noch fliegen war
Luftfahrt | AS Verlag

8. Christiane Widmer,
Christian Lienhard
Basel und der Tod
Geschichte | Spalendor Verlag

9. Urs Heller
Gault & Millau
Guide Schweiz 2018
Restaurantführer |
Ringier Verlag

10. Lois Pryce
Im Iran dürfen Frauen
nicht Motorrad fahren ...
Reisebericht | Dumont Reiseverlag

RZ045742

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RZ045742

ARENA Pedro Lenz las aus seinem Roman «Di schöni Fanny»

Ein Künstler-Alltag als vergnügliches Ereignis

«Worum dass i genau a däm Tag, genau zu dere Zit, genau bim Louis bi go lüte, würd i mängisch säuber gärn wüsse. Ufjede Fau han is gmacht. Aber wenn i aues gwüssst hätt, won i hütt weiss, hätt is möglecherwiis nid gmacht. Numen äbe, wenn, wenn, wenn. Chasch de go sägen im Hingerdrii. «Wenn, wenn» bringt aus Begriff überhaupt nüt. Wenn i nume wüssst, wo ds Vogulisi wär, ds Vogulisi chunnt vo Adubode här ...»

So beginnt Pedro Lenz seinen Roman «Di schöni Fanny». Fanny heisst die junge Frau, die soeben Jackpots Kumpel, dem Oltener Kunstmater Louis, nackt Modell gestanden und Jackpot gerade über den Weg gelaufen ist, nachdem dieser bei Louis geklingelt hat. Frank Gobeur, oder eben Jackpot, ist der komisch-tragische Held und Erzähler der Geschichte und seit seiner ersten, flüchtigen Begegnung ist er hin und weg von der schönen Fanny. Aber zugeben mag dies der selbst erklärte Schriftsteller und Lebenskünstler, der sein Geld auch mit Sport-Wetten verdient und hin und wieder von seinem Bruder, der einen guten Job in der Chemie hat, unterstützt wird, natürlich nicht. Aber von jenem Moment an dreht sich in seinen Gedanken sehr viel um die unbekannte Schöne.

Einfach nur eine Liebesgeschichte ist «Di schöni Fanny» freilich nicht. Nicht die Geschichte allein ist es, die fasziniert, es ist vor allem auch die Art und Weise, wie Pedro Lenz sie erzählt, ja eigentlich erzählen lässt von seinem Protagonisten, der ganze Dialoge sozusagen im Originalton schildert. In einer Sprache, die Lenz den Leuten von den Lippen abgelesen hat. In einer Sprache, die seine Figuren charakterisiert, mehr noch als es deren Handlungen zu tun vermögen.

Wer Pedro Lenz liest, muss ihn gehört haben – diesen beifällig-sonoren und dann doch wieder bedeutungsschwangeren Ton, diese überraschen-



Pedro Lenz lässt im Kellertheater der Alten Kanzlei die Figuren seines neuen Romans «Di schöni Fanny» ganz authentisch zu Wort kommen. Foto: Philippe Jaquet

den philosophischen, ja geradezu welterklärenden Gedanken, die sich aus einer Lappalie auftürmen können wie Wassermassen aus lauter für sich allein unbedeutenden Wassertropfen, diese plötzlichen Wortschwälle und Abschweifungen aus dem Nichts, diese Gedanken, die einem beim Lesen – oder vielmehr beim Hören – einen ganzen Kosmos wohliger Vertrautheit erleben lassen vor dem eigenen inneren Auge.

Pedro Lenz versteht es, aus Unspektakulärem auf fast schon allgemeingültige Lebensweisheiten zu schliessen, den ganz normalen Alltag zu etwas ganz Speziellem zu machen.

Pedro Lenz ist ein aufmerksamer Beobachter – die beiden in die Jahre gekommenen Kunstmaler, bei denen Jackpot ein- und ausgeht, haben reale Vorbilder in der Oltner Künstlerwelt – und er versteht es, Gewohnheiten zu karikieren – zum Beispiel im von ständigem Grüssen begleiteten Spaziergang zweier Freunde der Aare entlang, ein Höhepunkt des Abends.

Rund siebzig Neugierige waren gekommen, um Pedro Lenz im Rahmen der jüngsten Kaleidoskop-Lesung der Arena im Kellertheater der Alten Kanzlei am Donnerstag vergangener Woche zu erleben, und sie wurden nicht enttäuscht. In seiner Einleitung

hatte Arena-Moderator Wolfgang Bortlik den Werdegang des 1965 geborenen, in Langenthal aufgewachsenen und mittlerweile in Olten lebenden Pedro Lenz kurz skizziert und dessen zweiten Roman nach «Der Goalie bin ig» als «Hymne auf die Kunst und die weibliche Schönheit» gelobt, die aus der Reibung zwischen der Oltner Künstler-Bohème und des überirdisch erscheinenden Wesens der schönen Fanny Tragik, Komik und Spannung erzeuge.

Seine Literatur lebe von der Wirklichkeit, erzählt Jackpot seinem Freund Louis ganz zu Beginn der Geschichte, und er sei gegen Fantasie, denn diese werde überschätzt. Fantasie sei für diejenigen, die die Wirklichkeit nicht sehen wollten. Schliesslich male ja auch er, Louis, die Realität, worauf dieser zurückgibt, ja, aber er verwandle eben die Realität, denn die Realität für sich gesehen sei noch nichts. Kunst müsse Realität immer verwandeln, sonst brauche es sie nicht.

Pedro Lenz las den Beginn seines neuen Romans, den es bald auch in einer hochdeutschen Übersetzung geben wird und der bereits als vom Autor selbst gelesenes Hörbuch erhältlich ist. Nach einem längeren Gespräch mit Wolfgang Bortlik über Arbeitsweise und Lebenswelt des Autors folgte eine zweite längere Textpassage – Jackpots Besuch beim soeben von einem Spitalaufenthalt nach Hause zurückgekehrten Kunstmaler Grunder.

Zum Schluss las Pedro Lenz noch die Geschichte «Dr Hung» über einen vermissten Hund, einen Beitrag aus der soeben erschienenen Spoken-Word-Sammlung «Hert am Sound» mit bisher unveröffentlichten Texten. Nach langem, warmem Applaus folgte der obligate Apéro. Der Büchertisch war gut besucht.

Rolf Spriessler-Brander

BÜRGERGEMEINDE BETTINGEN Waldbegehung widmete sich den kleinen dünnen Bäumen

Investition in die Zukunft



Kreisforstingenieur Guido Bader vom Amt für Wald beider Basel neben einem umgestürzten Baum.

An der Bettinger Waldbegehung ging es um Sturmflächen und die Jungwaldpflege.

MICHÈLE FALLER

Hoch über Bettingen – auf der Terrasse der Kirche St. Chrischona – begrüsst der Bettinger Bürgerratspräsident Guy Trächslin zusammen mit Bürgerratschreiberin Martina Karrer und Bürgerrat und Waldchef Joggi Bertschmann die Gäste der Waldbegehung. Vom Basler Bürgerrat Fabienne Beyerle und Lucas Gerig, vom Bettinger Gemeinderat Patrick Götsch und Dunja Leifels, aus Riehen Generalsekretär der Verwaltung Urs Denzler sowie Bürgerratspräsident Martin Lemmenmeier und Bürgerrat Andreas Künzi. Auch der ehemalige Forstdirektor von Kandern Martin Gross wurde willkommen geheissen, Walter Landolt vom Bauernhof auf St. Chrischona, Susanne Walser von der Naturschutzkommission Bettingen, zahlreiche Ehemalige aus der Politik sowie Helfer, die beim Holzen im Einsatz waren.

An der Verzweigung des Totenwegli begrüsst Revierförster Andreas Wyss gewohnt eloquent die Anwesenden und wies auf die Wichtigkeit der Stabilität, Qualität und Artenvielfalt im Wald hin, die mit der Jungwaldpflege erreicht werden soll – das Thema dieser Waldbegehung. «Das ist wichtiger als die Holzernte», stellte er klar. Bald stiess die Gruppe auf einen majestätischen natürlich umgestürzten Baum, wo Guido Bader vom Amt für Wald beider Basel zunächst die Entwicklungsphasen der Bäume im Wirtschaftswald erläuterte. Das von Naturschützern geforderte Altern bis zum Zerfall der Bäume komme hier eher selten vor; stattdessen kürze man vor dem Zerfall ab und fange wieder bei der Verjüngung des Baumbestands an.

Beim umgestürzten Baum handelte es sich um einen Windwurf – im Gegensatz dazu ergebe ein von Windbruch betroffener Baum nur noch Hackholz. «Der Windwurf gibt immer Einblick ins Wurzelwerk; hier ist es nicht sehr tiefgründig», erklärte Bader. Gewitterstürme nähmen tendenziell zu und würden durch die Erwärmung und die damit



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Waldbegehung lauschen den Worten der Fachleute.

Fotos: Michèle Faller

einhergehende grössere Luftfeuchtigkeit heftiger, ergänzte Wyss. Zugleich nehme der Niederschlag insgesamt ab, weshalb bei den Standorten mit nicht so tief wurzelnden Bäumen diese schneller umstürzten.

Gefährliches Aufräumen

Darauf demonstrierte Forstwart Walo Stiegeler das Vorgehen bei den Aufräumarbeiten. An zwei Stellen sägte er den Stamm entzwei, bis der Wurzelstock an seinen angestammten Ort zurückfiel. «Das ist wie beim Mikado: Man fängt am einen Ende an und es rüttelt an einem ganz anderen Ort», illustrierte er die anspruchsvolle Tätigkeit und Wyss ergänzte, dass das Aufrichten von Sturmholz zu den gefährlichsten Waldarbeiten gehöre.

Am westlichen Abhang des Britzgerbergs wurde eine Sturmfläche besichtigt, die Lothar am 26. Dezember 1999 weitgehend zerstört hatte. Hier konnten die Teilnehmer der Waldbegehung sehen, wie die Artenvielfalt gefördert wird. Auf nur zehn Quadratmetern waren acht verschiedene Baumarten auszumachen, wobei vor allem die Ei-

che freigestellt und gefördert werde, erklärte Wyss. Diese kostenintensive Massnahme sei in Forstkreisen umstritten, so Bader, doch da heute nicht klar sei, welche Baumarten in 30 bis 70 Jahren die «richtigen» seien, und da Krankheiten das Gesamtbild schnell veränderten, sei die Vielfalt zentral.

Die zweite besichtigte Sturmfläche am Eselberg geht auf Vivian zurück, der 1991 wütete. Hier seien vor allem vier Baumarten vertreten und es sei viel weniger intensiv eingegriffen worden – das habe sowohl mit dem Standort als auch mit dem Zeitgeist zu tun. Immer aktuell ist hingegen der Aufschrei der Laien bei Baumfällungen. Bader stellte den vielleicht 1000 Bäumen, die im Winter gefällt werden, die 20'000 bis 30'000 Jungbäume im Sommer gegenüber, was oft gar nicht bemerkt werde. «Das Holzen ist eindrücklich und laut, doch die Jungwaldpflege legt den Grundstein für die nächsten rund 120 Jahre. Nehmt also die Freude am Wald mit und wenn ihr im Sommer einen Forstwart Bäumchen abbauen seht, dann denkt: Das ist gut so!»

LESERBRIEFE

Innehalten an der Mohrhaldenstrasse

Ich gehöre zu den Ungeduldigen. Anwalt, Spielerberater und Politiker. Ich renne von Termin zu Termin, mache meine täglichen 30-Minuten-Velotrainings oder kurve durch die Riehener Supermärkte. Ja, öfters mal eine halbe Stunde spontan und intensiv in die Fondation Beyeler, aber auch das ist strukturierte Achtsamkeit.

Ein Ereignis in meiner nächsten Umgebung, eines, das man nicht planen, nicht strukturieren und erst recht nicht abwenden kann, schenkte mir eine wertvolle Einsicht. Oder sollte ich sagen Ansicht? Sich Zeit nehmen, in und um sich schauen. Ich stemmte mich an diesem schönen Herbstmorgen mit meinem Fahrrad die Mohrhaldenstrasse hoch. Dann machte ich eine Spurtpause auf Höhe des Schnitterwegs, wo es die schöne, noch unverbaute Aussicht ins Moostal gibt. Dort spazierte ich oft vorbei.

Anders als sonst vergass ich aber die Zeit und blieb einfach an der Mohrhaldenstrasse stehen. Gefühlt stundenlang – vor dieser «Breitbild-Leinwand» in die Landschaft. Dieses Mal beobachtete ich den ganzen Sonnenaufgang, verfolgte, wie Licht, Farbe, ja auch Kontur des Landschaftsparks Moostal bis in die Regiofernen des Schwarzwalds wandelten. Ganz langsam bewegte sich eine Viehherde, die sich schwarz vom immer leuchtenderen Grün der Grashügel abhob. Wie mit feinem Pinselstrich gemalt, standen da Rehe oder sie wechselten in weichen, weiten Sprüngen vom Lichsen- zum Rheintalweg.

Schön, dass wir es als Politiker in der Hand haben, diesen einmaligen Blick von der Mohrhaldenstrasse in das Natur- und Spazierparadies Moostal zu bewahren.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Grossrat SVP und Regiopolitiker

Kinderbonus dank EVP

Die Gemeinde Riehen hatte bis vor rund 15 Jahren eine sehr soziale Steuerkurve, musste ihre Steuerpolitik aber aufgrund der «Neid-Initiative» anpassen. Um Familien mit Kindern wieder steuerlich zu entlasten, reichte Philipp Ponacz (EVP) im Frühling 2016 einen Vorstoss ein. Dieser wurde in der letzten Einwohneratssitzung erneut diskutiert. Das Parlament gab dem Gemeinderat den Auftrag, eine Vorlage zur Einführung eines Kinderbonus zu erarbeiten – als Erhöhung der Kinderzulage, finanziert von der Gemeinde. Das ist für mich eine erfreuliche Entwicklung: Der EVP ist die Unterstützung von Familien mit Kindern wichtig. Der Verlust der sozialen Steuerkurve muss möglichst schnell kompensiert werden.

Thomas Widmer-Huber, Riehen, Einwohnerrat EVP

Nur Transitverkehr

Ich kann Herrn Behret beruhigen: Es geht mir nur darum, den Transitverkehr durch Riehen zu verringern. Lastwagen, die von Deutschland her kommen, sollen schon in Lörrach über den Wiesenkreisel auf die Zollfreisatrasse umgeleitet werden. Lastwagen, Handwerker und Lieferungen mit Ziel in Riehen oder Basel sind davon natürlich nicht betroffen. Dieter Nill, Riehen, Einwohnerrat FDP

GRATULATIONEN

Irma und Bernhard Bürgi zur goldenen Hochzeit

rz. Morgen Samstag feiern Irma und Bernhard Bürgi ihren 50. Hochzeitstag. Sie lernten sich 1963 beim Skifahren auf dem Pizol kennen. Vier Jahre später heirateten sie in der katholischen Kirche Bad Ragaz, in derselben Ortschaft, wo Irma von 1962 bis 1967 im Hotel Derby an der Reception und als Kindermädchen gearbeitet hatte. Kurz danach zog sie zu ihrem Mann, der als Zöllner tätig war, nach Riehen in eine Drei-Zimmer-Wohnung an der Oberdorfstrasse. Hier wohnen die Jubilare noch heute und fühlen sich sehr wohl. Im September 1969 kam Tochter Sandra zur Welt, zwei Jahre später Sohn Marcel. Die Kinder sind inzwischen ausgewachsen, doch sie kommen immer wieder gerne auf einen Besuch vorbei. Sie seien eben eine glückliche Familie, sagt das Ehepaar.

Die Riehener Zeitung gratuliert Irma und Bernhard Bürgi zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Warme Dusche für Velos



Warmduscher stellen ihr Velo im Winter in einen trockenen Unterstand und steigen auf Tram und Bus um. An sich ist das ja vernünftig, denn bei Regen, Schnee und Eis auf der Strasse sind Velofahrende allerhand Gefahren ausgesetzt. Wer aber gerne warm duscht und sich dazu auch noch heldenhaft getraut, in der kalten und dunklen Jahreszeit regelmässig das Zweirad zu benutzen, wird der Sicherheit unterwegs besondere Aufmerksamkeit schenken.

Helle Kleidung, im Gegensatz zu dunklen Farben, erhöht die Sichtbarkeit im Verkehr beinahe um das Doppelte. Reflektierende Elemente oder Sicherheitswesten fallen noch mehr auf. Selbstverständlich gehört ein zweckmässiger Helm zur Ausrüstung, leuchtstarke oder sogar zusätzlich blinkende Lichter vorne und hinten sowie fein dosierbare Bremsen für die rutschige Strasse. Schutzbleche, vor allem eine breite Spritzschutzklappe am unteren Ende des Vorderradschutzblechs, verringern die Ver-

schmutzung des Kettenbereichs und Nässe an den Füssen erheblich. Im Fachhandel sind wie für Autos extra Winterreifen oder Spikespneus erhältlich. Doch gute Pneus, mit noch deutlich vorhandenem Profil, gelten als ausreichend sicher.

Gegenüber warmen Temperaturen wird jetzt der Druck im Pneu etwas reduziert, was einen besseren Halt erzielt. Schlussendlich zeichnet die nachhaltig denkenden, heldenhaft winterharten und dann doch gelegentlich auch warm duschenden Velofahrenden aus, dass sie die Geschwindigkeit den Verhältnissen anpassen, die gegebenen Vorschriften berücksichtigen und sich den anderen Verkehrsteilnehmenden gegenüber freundlich verhalten. Übrigens tut auch dem Velo ab und zu eine warme Dusche gut, denn die Nässe, kombiniert mit Streusalz, wirkt auf die Metallteile korrodierend.

Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21 Riehen

Sichtbarkeit bei Dunkelheit

Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln. Denn bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen, sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen als Fussgänger sowie Velos und Autos mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen.

Fussgänger

Tragen Sie helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an bewegenden Körperteilen, zum Beispiel Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.

Velofahrer

Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und blinkende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

Autofahrer

Achten Sie auf einwandfrei funktionierende Beleuchtung. Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Wit-



terung an. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht, indem Sie Front- und Heckscheiben sauber halten. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.

Apropos Sicht: Halten Sie besonders auf Autobahnen genügend Abstand zum vorderen Fahrzeug. Bei 120 km/h bedeuten 2 Sekunden 67 zurückgelegte Meter. Entsprechend gilt als Faustregel, mindestens 2 Sekunden (21, 22 ...) Abstand zu halten.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Mobilität im Winter

Der Sommer ist vorbei und die Bäume strahlen in herbstlichen Gelb- und Rottönen. Bis zum offiziellen Winteranfang vergehen noch einige Tage, jedoch werden bereits am kommenden Wochenende die Uhren auf Winterzeit umgestellt. Diese Gegebenheit und die im Winter tieferen Temperaturen beeinflussen die Verkehrsmittelwahl markant.

Sichtbar wird die veränderte Verkehrsmittelwahl beim Betreten eines Trams zur Feierabendzeit. Im Vergleich zum Sommer ist die Anzahl freier Sitzplätze meist deutlich kleiner. Betrachtet man statistische Auswertungen aus Deutschland, fällt auf,

dass im Winter der Anteil Velofahrer im Sommer grösser ist als im Winter. Dies erstaunt nicht. Es stellt sich daher eher die Frage, welches Verkehrsmittel die Personen wählen, welche im Sommer Velo fahren. Es sind dies der öffentliche Verkehr sowie der motorisierte Individualverkehr (Auto).

Mit Blick auf die Thematik Energie und Nachhaltigkeit ist dieses Winterverhalten sicherlich nicht unkritisch zu beurteilen. Insbesondere die Wahl des Autos als Verkehrsmittel gilt es zu hinterfragen. Wieso wechseln einzelne Verkehrsteilnehmende im Winter vom Velo auf das Auto? Folgende Gründe sind zu nennen:

- äussere Einflüsse (z.B. Wetter, Lichtverhältnisse)
- mangelhafte Alternativen (z.B. schlechtes ÖV-Angebot)
- persönliche Gründe (z.B. Unbehagen in Bussen)

Die äusseren Einflüsse lassen sich nicht beeinflussen. Gute Kleidung wirkt oft nur bedingt und bei Regen oder sogar Schneefall ist Velofahren nicht unbedingt ein Vergnügen. Oft sind Wege mit dem ÖV zeitlich länger und manchmal ist ein Umsteigen unumgänglich. Mit den folgenden Tipps gestaltet sich eine nachhaltige Wintermobilität angenehmer:

Optimieren der Arbeitszeiten



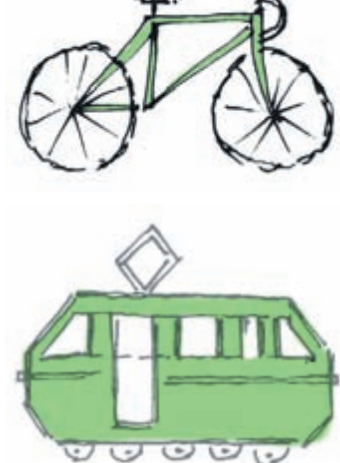
Velofahren ohne Tageslicht kann durch Anpassen der Arbeitszeiten (Mobilitätszeiten) umgangen werden. Eine Prüfung der Möglichkeiten lohnt sich.

Richtige Ausrüstung



«Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.» Die richtige Kleidung schützt vor Kälte und Regen. Auch das Velo lässt sich für den Winter ausrüsten. Schutzbleche, ein gutes Licht und allenfalls eine gröbere Bereifung sind im Winter sicherlich nicht unangebracht.

Kombinierte Mobilität



Mühsame und lange ÖV-Wege können durch eine kombinierte Mobilität abgekürzt werden. Oft kann dadurch ein Umsteigen vermieden werden. Zudem verkürzt sich die Zeit auf dem Velo, welche durch äussere Einflüsse geprägt ist.

Gemeinde Riehen, Fachbereich Mobilität und Energie

Wie velofreundlich ist Riehen?

Fahren Sie Velo? Dann rufen wir Sie dazu auf, die Velofreundlichkeit von Riehen zu beurteilen. Unter allen Umfrageteilnehmenden werden attraktive Preise verlost.

Um an der Umfrage teilnehmen zu können, rufen Sie die Webseite www.velostaedte.ch auf. Wählen Sie dazu unter «Ich bewerte die Gemeinde» Riehen aus und beurteilen Sie die Velofreundlichkeit von Riehen. Die Online-Umfrage umfasst rund dreissig Fragen zu Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten. An der Umfrage teilnehmen können auch Personen, welche nicht in Riehen wohnen. Die Meinung und Einschätzung von Pendlern liefert ebenfalls wichtige Anhaltspunkte.

Die Gemeinde Riehen ist interessiert an den Antworten, um die Verkehrsplanung optimal auf die Bedürfnisse der Velofahrenden auszurichten. Im Rahmen der letzten Umfrage vor vier Jahren haben 15'000 Velofahrende aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Als velofreundlichste Städte schwan-gen Burgdorf, Chur und Winterthur obenaus. Am Tabellenende figurierten Genf, St. Gallen und Zürich. In Anbetracht der «Titelverteidiger», welche auch dieses Jahr wieder bewertet werden können, lässt sich festhalten, dass nicht davon auszugehen ist, dass die Gemeinde Riehen als velofreundlichste Gemeinde bewertet wird. Um trotzdem ein möglichst abschliessendes und aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, ist eine möglichst grosse Umfrageteilnehmerzahl wichtig.

Die Resultate der Velostädte-Umfrage werden im Frühling 2018 veröffentlicht; gleichzeitig findet die Preisübergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs statt.

Machen Sie mit und helfen Sie, die Gemeinde Riehen noch velofreundlicher zu machen.





WIE VELOFREUNDLICH IST IHRE STADT?

Bewerten und gewinnen!
www.velostaedte.ch



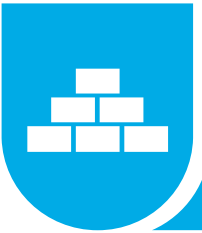
Gemeinde Riehen, Fachbereich Mobilität und Energie

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Nafzger-Roschlau, Margot Else, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50
Gessler, Regula Rosina, geb. 1944, von Basel, in Riehen, Mohrhaldenstrasse 133
Althaus-Pawlik, Irmgard Anna, geb. 1925, von Rüderswil BE, in Riehen, Schützengasse 60
Ellenrieder-Gagneux, Robert, geb. 1930, von Riehen und Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7
Stalder-Kim, Sook-Hee, geb. 1953, von Lützelflüh BE, in Riehen, Cagliostrostrasse 22
Seckinger-Libardi, Theodor Jacques, geb. 1937, von Riehen, in Riehen, Grenzacherweg 18

Geburten Riehen

Catania, Leonardo Henri, Sohn des Catania, Nicolo, von Münchenstein BL, und der Catania, Bianca, aus Deutschland, in Riehen.
Flaig, Mael Jonathan, Sohn des Flaig, David, aus Deutschland, und der Schultze, Dominique Nora, von Basel und Zürich ZH, in Riehen.
Kölm, Elias, Sohn des Kölm, Robert, aus Deutschland, und der Liersch-Kölm, Stefanie, aus Deutschland, in Riehen.

Amtliche Mitteilungen

Gemeindeverwaltung Riehen Vorprüfung der unformulierten Volksinitiative «Familien entlasten: Für ein kinderfreundliches Riehen»

Die Gemeindeverwaltung Riehen hat am 23. Oktober 2017 durch Verfügung festgestellt, dass die Unterschriftenliste und der Titel der nachstehenden Initiative den Formvorschriften der Ordnung der politischen Rechte der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 entspricht:

Gestützt auf § 13 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 stellen die unterzeichneten, in der Gemeinde Riehen Stimmberechtigten folgendes unformulierte Initiativbegehren:

«Die Gemeinde Riehen entrichtet an die in Riehen wohnhaften Familien einen Kinderbonus von 300 Franken pro Kind und Jahr. Der Bonus wird für alle Kinder und in Ausbildung stehende Jugendliche ausgerichtet, für die gemäss kantonalem Steuergesetz ein Kinderabzug geltend gemacht werden kann. Familien, die ein steuerbares Einkommen von insgesamt über 150'000 Franken ausweisen, erhalten diesen Kinderbonus nicht. Der Betrag wird automatisch vom Steuerbetrag abgezogen. Entsteht dadurch ein negativer Steuerbetrag, wird dieser an die Bezugsberechtigten ausbezahlt.»

Kontaktadresse:
Initiativkomitee
«Für ein kinderfreundliches Riehen»
c/o Martin Leschhorn Strebel,
Fürfelderstrasse 92, 4125 Riehen

Ablauf der Sammelfrist gemäss § 13 der Gemeindeordnung:
28. Oktober 2018

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung innert zehn Tagen seit Veröffentlichung im Kantonsblatt beim Gemeinderat Rekurs erhoben werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen.

Riehen, 23. Oktober 2017
Generalsekretariat

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Im Baumgarten 4, S D P 1007, 293 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Olivier Eric Blauenstein, in Riehen. Eigentum nun: Olivier Eric Blauenstein und Jacomina Blauenstein, beide in Riehen.
Sternengasse 7, Stiftsgässchen 16, S A P 268, 678 m², Mehrfamilienhaus, Werkstattgebäude mit Wohnung, Magazingebäude mit Büro. Eigentum bisher: Heidi Anna Sutter Schweizer, Hans Jakob Schweizer, und Thomas Schweizer, alle in Riehen. Eigentum nun: Heidi Anna Sutter Schweizer.
Artelweg, S E Gesamthandsanteil an 3/7 von P 942, 1151 m². Eigentum bisher: Heidi Anna Sutter Schweizer, Hans Jakob Schweizer und Thomas Schweizer, alle in Riehen. Eigentum nun: Heidi Anna Sutter Schweizer.
Artelweg, In der Kalkdarre, S E Gesamthandsanteil an 3/7 von P 967, 1443 m². Eigentum bisher: Heidi Anna Sutter Schweizer, Hans Jakob Schweizer und Thomas Schweizer,

alle in Riehen. Eigentum nun: Heidi Anna Sutter Schweizer.
Auhalde, S E ½ an P 1322, 1069 m².
Maienbühl, S F P 1169, 2318 m². Eigentum bisher: Veronika Bühler, in Lenggenwil SG. Eigentum nun: Christine Pia Gabriel, in Basel.
Kilchgrundstrasse 77, 77a, 77b, S D StWEP 163-14 (= 49/1000 an P 163, 2409 m², 3 Mehrfamilienhäuser), MEP 163-15-15 (= 1/15 an StWEP 163-15 = 15/1000 an P 163). Eigentum bisher: ETRA Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Özcan Özbey, in Dietikon ZH.
Kilchgrundstrasse 77, 77a, 77b, S D StWEP 163-8 (= 50/1000 an P 163, 2409 m², 3 Mehrfamilienhäuser), MEP 163-15-8 (= 1/15 an StWEP 163-15 = 15/1000 an P 163). Eigentum bisher: ETRA Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Özcan Özbey, in Dietikon ZH.
Chrischonaweg 95, S E P 2321, 690 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Joachim Walter Günther Prein, in Basel. Eigentum nun: George Aleksandrov Germanov und Maryia Georgieva Shopova, beide in Crassier VD.

PERSONELLES



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Grundsätzen des wirkungsorientierten Public Managements. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Sozialarbeiter/in
Pensum 80-100%
Stellenantritt per 01.02. 2018

Administrative/r Mitarbeiter/in für das Sekretariat Sozialhilfe
Pensum 40%
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ046032



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Schulstandorte mit insgesamt 22 Kindergärten und bieten für Lehr- und Betreuungspersonen zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Kindergartenlehrperson oder Heilpädagogin
Pensum ca. 70%
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Lehrperson für die Vorschul- und Unterstufe (Springer/in)
Pensum ca. 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson oder Mitarbeiter/in Betreuung (Springer/in)
Pensum ca. 20% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ046062



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2017 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

St. Chrischona: Swisscom rüstet Sendestandort mit Solaranlage aus
Auf der Radio- und Fernsehstation St. Chrischona hat Swisscom Broadcast Anfang Oktober 2017 eine weitere Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen. Swisscom Broadcast betreibt somit 17 Fotovoltaikanlagen auf Sendestandorten sowie dreissig weitere Anlagen auf Betriebs- und Businessgebäuden. Mit Hilfe von einheimischen erneuerbaren Energien wird der gesamte Strombedarf gedeckt.

Mit überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt – rund zwölf Prozent mehr – ist St. Chrischona der ideale Standort für eine Fotovoltaikanlage. Für die neue Anlage wurden am Turmschaft auf einer Fläche von 710 Quadratmetern insgesamt 435 Fotovoltaik-Module montiert. Die auf einer Länge von 75 Metern vertikal angebrachten Solarpanels wurden ohne Gerüst, freihängend am Seil montiert.

Die Jahresproduktion der neuen Anlage wird auf rund 118'000 Kilowattstunden geschätzt, was dem Jahresverbrauch von etwa 30 durchschnittlichen Haushalten in der Schweiz entspricht. Den gewonnenen Solarstrom bezieht der Sendestandort direkt als Eigenstrom. Ein allfälliger Überschuss wird ins Stromnetz der Industriellen Werke Basel eingespeist.

Gemeindeversammlung vom Dienstag, 5. Dezember 2017
Der Gemeinderat hat die Traktandenliste definiert: Anlässlich der Gemeindeversammlung Anfang Dezember werden nebst dem Budget für das Folgejahr auch zwei Kreditvorlagen für die Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz bzw. in der Turnhalle Bettingen präsentiert. Ebenso traktandiert werden vier Teilrevisionen von Ordnungen – dies aufgrund der Totalrevision der Gemeindeordnung. Zudem stehen Er-

satzwahlen in die Wahlprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission an. Die detaillierten Unterlagen werden zusammengetragen und rechtzeitig auf der Homepage publiziert; zudem können die Detailunterlagen ab Ende November auch auf der Gemeindkanzlei bezogen werden.

Bereits heute weist der Gemeinderat auf die **Info-Veranstaltung zur Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 30. November 2017, ab 19.30 Uhr** in der Baslerhofscheune hin; die Einwohnenden werden eingeladen, sich zu den traktandierten Themen und Dossiers mit den bereichsverantwortlichen Gemeinderäten auszutauschen. Die Einladungen zu den geplanten Anlässen folgen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Lindenplatz 6, P 148, 514 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Marc Oliver Salzberg, in Marietta GA (US). Eigentum nun: Marc Oliver Salzberg und Carole Salzberg, beide in Marietta GA (US).

Amtliche Mitteilungen

Beschluss des Gemeinderates betreffend Vergütungs- und Verzugszinszahlungen für Steuerzahlungen 2018

Vom 16. Oktober 2017

Der Gemeinderat Bettingen beschliesst:
Die Zinssätze für die Gemeindesteuern 2018 werden wie folgt festgelegt:

Vergütungszins vom 1.1. bis 31.8.2018 auf Vorauszahlungen 0,1 %, Verzugszins für das Steuerjahr 2018 auf Steuerausstände 3 %.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Im Namen des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer



Gemeindebibliothek Riehen

Schweizer Erzählnacht

„Mutig, mutig!“

Freitag, 10. November 2017 von 19.30 – ca. 21.30 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Der Bergsteiger Roland Hammann erzählt von seinen Abenteuern am Berg.

Für Kinder von 8 – 11 Jahren

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldetalons sind in der Bibliothek Dorf erhältlich (Anmeldeschluss: 7. November 2017).

www.gemeindebibliothekriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ046043

Eine gute Nacht ist ein Grundbedürfnis

rz. Gute Nacht? Viele Leute wünschen sich nichts mehr als das. Immer mehr Menschen können Schäfchen zählen so viel sie wollen – es nützt nichts. Jede vierte oder jede dritte Person in der Schweiz leidet mittlerweile unter schlechtem Schlaf oder Schlafstörungen. Die Zahlen der Statistiken sind unterschiedlich, aber nie tiefer. Man darf von rund 30 Prozent der Schweizer Bevölkerung ausgehen, die Probleme mit dem Schlaf haben. Das etwa 2.5 Millionen Menschen, die heute Nacht nicht einschlafen können, nicht durchschlafen und müde und gerädert aufwachen. Schlafmangel ist ein Massenphänomen unserer Gesellschaft geworden. Erkrankung, Alltagsstress, schlechte Gewohnheiten – die Gründe für Schlafprobleme können ganz unterschiedlich sein.

Ursache und Wirkung beschäftigen nicht nur eine ganze Industrie, sondern in zunehmendem Mass auch die Wissenschaft. In Basel gibt es beispielsweise das Schlafzentrum der Basler Uni-

versitätskliniken. Hier arbeiten die Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel mit dem Universitäts-spital Basel zusammen. Sie bieten die diagnostische Abklärung des gesamten Spektrums von Schlafstörungen. An den UPK Basel ist übrigens mit Christian Cajochen ein international renommierter Schlafforscher tätig.

Es gibt unzählige Tipps für einen guten Schlaf. Ob diese nutzen hängt jedoch davon ab, weshalb jemand Schlafprobleme hat. Wenn Sie ernsthafte Probleme haben, sollten Sie den Ursachen auf den Grund gehen und kompetente Hilfe beim Hausarzt oder beim Spezialisten suchen.

Tipps für einen gesunden Schlaf

Es gibt viele Tipps zum Thema schlafen. Hier ist eine kleine Auswahl.

- Kein W-LAN und keine elektrischen Geräte im Schlafzimmer.
- Netzfreischalter installieren. Dieser verbietet den Strom aus den Leitungen in der Wand des Zimmers.

- Ihr Schlafzimmer soll ein Zimmer zum Schlafen sein. Und das heisst: Je schlichter desto besser und jegliche Arbeitsutensilien aus dem Zimmer verbannen.
- Achten Sie auf ein möglichst dunkles Zimmer. Das ist schlafbiologisch am besten und macht Platz für das schlaffördernde Hormon Melatonin.
- Die Temperatur im Schlafzimmer sollte zwischen 16 und 18 Grad liegen. Ist es zu kalt, spannen die Muskeln. Ist es zu warm, schwitzt man.
- Halten Sie regelmässige Aufsteh- und Zubettgehzeiten ein. Auch am Wochenende.
- Milch mit Honig trinken. Die Wirkung dieses Hausmittels ist nicht wissenschaftlich bewiesen. Aber Milch enthält (wenig) Melatonin und mit Honig wirkt es zumindest beruhigend.
- Das Säcklein Lavendel auf dem Nachttisch ist ebenfalls ein altes und natürliches Hausmittel.



Designed by mrsirapho/FreePik



Bild: S. Hofschlaeger/pixelio.de

Hausmesse im Betten-Haus Bettina, Therwil vom 27. Oktober bis am 18. November 2017

Der Winter nähert sich in raschen Schritten. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und so verweilt man gerne länger im Bett. Vorausgesetzt, die Matratze und der Lattenrost sind noch in Ordnung.

Wenn man oft wie zerschlagen oder mit schmerzenden Rücken aufwacht, die Schultern wehtun oder die Arme einschlafen, weil die Matratze eine schlechte oder gar keine Schulterkomfortzone hat, ist es höchste Zeit, sich über das Alter des Bettinhalts Gedanken zu machen. Die gute Nachricht ist, dass es oftmals keine schwerwiegenden Probleme sind, die es für einen besseren Schlaf zu lösen gilt.

Ein körpergerechtes Kopfkissen ist zum Beispiel wichtig, es sollte aber unbedingt mit der Matratze kompatibel sein.

Es gibt auch nicht das eine Bettsystem, welches alle Schlafprobleme löst; es ist viel mehr so, dass es eine kompetente Beratung braucht, um genau das individuell angepasste Bett zu finden, in welchem man schläft wie im berühmten siebten Himmel.

Der neue Trend – Betten aus Arvenholz
«Im Arvenholz-Bett schläft sichs besser»

Wissenschaftliche Studien kommen zu interessanten Ergebnissen. Durch

das Arvenholz wird das Raumklima gleichmässiger positiv beeinflusst. Ein frischer, leichter Duft erfüllt den Raum. Es zeigt sich eine deutlich bessere Schlafqualität. Die Erholung geht einher mit einer reduzierten Herzfrequenz, welche wiederum ein wichtiger Indikator für unsere Lebenserwartung ist. Die durchschnittliche Einsparung an Herzschlägen liegt im Arvenbett bei ca. 3'500 Schlägen pro Nacht, das entspricht einer Stunde «Herzarbeit». Toppen kann man das Ergebnis, wenn auch der Bettinhalt (Rost, Matratzenauflage, Duvet- und Kisseninhalt) aus Arvenholz ist resp. mit Arvenspänen kombiniert sind.

Kundenfreundlicher Service

Einige Matratzenmodelle der Premiumqualität sowie Kissen können für eine Woche zuhause in Ruhe getestet werden. Im gesamten Telefongebiet 061 ist die Lieferung und Montage von Betten, Lattenrosten und Matratzen durch das geschulte Fachpersonal gratis!

Selbst die Entsorgung von nicht mehr gebrauchtem Material ist kostenlos. In die übrige Schweiz liefern wir gegen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9–12 und 13–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr

Bei uns liegen Sie «auf jeden Fall» richtig

Als ich vor nun 26 Jahren angefangen habe, im Betten-sektor zu arbeiten, war die Auswahl bedeutend kleiner. Alles, was neu gekommen ist, war bahnbrechend.

Mit diesem Blog möchte ich Ihnen helfen die richtige Schlaflösung für Sie persönlich zu finden. Es ist bei der Vielfalt der Bettsysteme, auf dem Markt nicht einfach den Durchblick zu behalten.

Es hat sich aber über die Jahre viel verändert und einige dieser unglaublichen neuen Errungenschaften haben sich in Luft aufgelöst.

Reduce to the max ... ist mein Credo.

Das will heissen, es ist extrem wertvoll, sich bei der Bettenwahl auf Fachläute und nicht nur auf Verkäufer in Möbeldhäusern oder Statistiken zu verlassen. Das ist wie bei den Ärzten es gibt Allgemeinmediziner und es gibt Spezialisten und wenn es gut werden soll verlassen wir uns besser auf die Spezialisten.

Meiner Meinung nach gibt es nichts, das an ein Aqua Dynamic Wasserbett auch nur am entferntesten ran kommt. Viele Leute haben Vorurteile oder haben mal von irgendwem gehört....dass !?

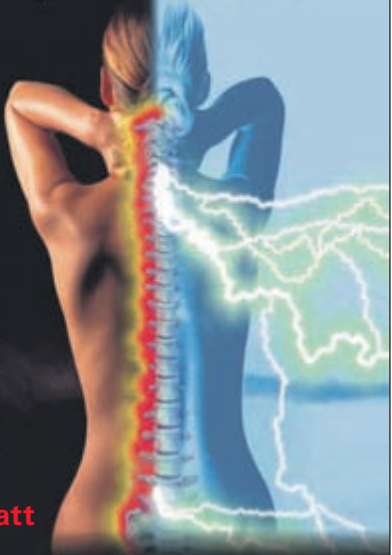
In Wirklichkeit verhält es sich so, dass jeder, der mindestens 30 Tage in einem Aqua Dynamic Wasserbett geschlafen hat, dieses um keinen Preis mehr hergeben will. Und das seit 1982.

Aber Schlafen und Entspannung beginnt im Kopf, und wenn jemand kein Wasserbett will, ist dies auch absolut in Ordnung. Denn es gibt heute auch sehr gute Alternativen, man muss diese einfach finden. Dabei kann ich Ihnen helfen.

Wir führen alle Bettsysteme, die es auf dem Markt gibt, das heisst nicht alle Marken, sondern alle Arten von Betten und Matratzen. Wie die im Augenblick sehr beliebten Boxspring-Betten, Visco-Matratzen, Taschenfederkern, Porotex, Latexmatratzen und Luftbetten wie auch die dazu passenden Lattenroste und Bettrahmen in allen erdenklichen Grössen, Farben und Materialien.

Wasserbett & Schlafcenter Basel

4127 Birsfelden • Hauptstrasse 84 • wbc-basel.ch



Super Messerabatt

HERBST WARENMESSE

28. Oktober bis 5. November 2017

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich bei uns im Geschäft, online oder an der Herbstwarenmesse Basel vom 28.10.–5.11. 2017, Halle 2.0 / Stand A 011
Ich freue mich auf einen Besuch von Ihnen.

Hausmesse in Therwil

27.10. bis 18.11.2017



Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina AG
Wilmatstrasse 41
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Telefon 061 401 39 90
bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.



Bild: by tirachard/FreePik



roesch
stilvoll. modern.



Güterstrasse 210 • 4053 Basel • www.roesch-basel.ch

Der Schlaf in seiner Ganzheit

Nicht nur weil wir ein Drittel unseres Lebens schlafend verbringen, hat der Schlaf einen zentralen Stellenwert in unserem Leben, sondern weil er unsere Gesundheit entscheidend beeinflusst und uns Lebensqualität schenkt.

Wir präsentieren Ihnen verschiedene Einrichtungsstile, Möglichkeiten der Raumgestaltung, sei es mit Tapeten, sei es mit Farben. Welche Pflanzen in ein Schlafzimmer passen, aber auch welche Ergänzungsmöglichkeiten zum reinen Schlafzimmer bestehen. Zudem bekommen Sie in unserer Ausstellung einen Einblick in die verschiedenen Produkte, die Sie bei uns rund ums Schlafen finden. Unsere Wohnberater sind Spezialisten und beraten Sie gerne in allen Fragen.

Das roesch Team freut sich auf Ihren Besuch!

Traummasse fürs Bett

Betten-Renk aus Lörrach ermittelt mit Messsystem den perfekten Schlafplatz



Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verpannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es immer wieder eine Herausforderung, das optimale Bettssystem für den Einzelnen zu finden. Denn die Hilfe, die ohne Umwege zum erholsamen Schlaf führt, ist kein Zauberwerk sondern wissenschaftlich fundiert.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettssystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenzteam im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Ergonomie-Institut von Dr. Heidinger, Dr. Jaspert

und Dr. Hocke entstand ein Analyseprogramm, das die Hilfestellung leistet.



Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen. Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

Betten-Renk, Turmstrasse 33, D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 2318, www.betten-renk.de



Fotos: zVg

BettenRENK



Bild: Bangwa/pixelio.de



TCM Zen Tao

Praxis für Chinesische Medizin

www.tcmzentao.ch

Unsere TCM-Spezialisten sind von **Krankenkassen anerkannt** im Rahmen der Zusatzversicherung für Komplementärmedizin.

Ihre Beschwerden

Kopf-, Nacken-, Schulter- und **Rückenschmerzen**, akute und chronische Muskel- und Gelenkschmerzen, Verspannungen, Bandscheibenvorfall, **Hexenschuss**, Migräne, Heuschnupfen, **Allergien**, Panik, Depressionen, **Schlafstörungen**, Bluthochdruck, Erschöpfungszustände, Schwindel, Kinderwunsch, Raucherentwöhnung, **Magen- und Darmerkrankungen**, Übergewicht, Frauenkrankheiten, Menstruationsbeschwerden, **Wechseljahreiden** und andere Beschwerden.

Unsere Behandlungsmethoden

Unsere erfahrenen TCM-Therapeuten behandeln Sie mit dem gesamten Spektrum der traditionellen chinesischen Medizin: **Akupunktur, Schröpfen, Tuina-Massage, Wärmetherapie, Kräutertherapie und Ernährungsberatung nach den 5 Elementen**

Wir legen grössten Wert auf eine individuelle, persönliche Behandlung in gemütlichen Einzelzimmern.

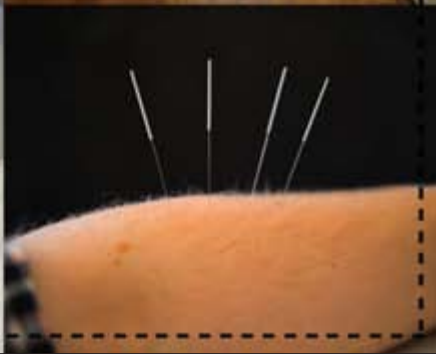


GUTSCHEIN

für eine kostenlose Sprechstunde

Besuchen Sie uns mit diesem Gutschein und profitieren Sie von einer kostenlosen Sprechstunde! Telefonische Anmeldung erwünscht.

TCM Zen Tao
Praxis für Chinesische Medizin
Wettsteinstrasse 2 (1. Stock), 4125 Riehen
Tel. 061 554 47 01
riehen@tcmzentao.ch



An der **Baselstrasse 18 in Riehen** vermieten wir nach Vereinbarung im 2. OG eine einzigartige

5,5-Zimmer-Wohnung, 175 m²
Wohnzimmer mit Cheminée, moderne Einbauküche, grosses Entrée, Bad/ Dusche/WC, sep. WC, 3 Schlafzimmer, Galerieraum, Estrichraum. Alle Räume mit Parkettboden, schöne Sichtbalken. Lift vorhanden.

Mietzins: CHF 2'515.-- zzgl. NK.

Ein Autoabstellplatz kann dazugemietet werden.

www.lb-liegenschaftsberatung.ch

L+B AG
Liegenschaftsberatung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Familienfreundlich

CHF 1'495.-- inkl. NK | Riehen

Nach Vereinbarung vermieten wir diese schöne, familienfreundliche 3 - Zimmerwohnung in Riehen. Sie finden alles in der Nähe, von Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten über ÖV. Die Wohnung verfügt über eine Einbauküche mit Geschirrspüler und Keramikochfeld, Bad/WC, Parkett- und Plattenböden, Balkon und Kellerabteil. Kein Lift. Glasfaseranschluss vorhanden. Hundehaltung ist nicht erlaubt. Weitere Angebote unter: www.immoscout24.ch

NYFAG AG Immobilienverwaltung
Wassergrabenstr. 1, CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 90 50, Fax 061 425 90 55
www.nyfag.ch

Familie sucht:
Haus oder grosse Attikawohnung zum Kauf
Wir freuen uns auf jeden Anruf
Telefon 079 473 67 74

Attraktive
2,5-Zi-Dachwohnung
zu vermieten (Rainallee 86 in Riehen) 3. Stock, 67 m², Balkon, Lift, Keller, sep. Hobbyraum mit eigener WM/Tumbler
Fr. 1550.- p. Mt. + NK
Tel. 077 457 52 77

Holzwerkstatt zu mieten gesucht
Sekundarlehrer mit Ausbildung in traditionellem Holzbootbau in England sucht günstige Werkstatt im EG ab 60 m² zum Bau von kleinen Booten und Möbeln. Eingangsbreite mind. 2 m, natürliche Lichtquelle erwünscht.
Kontakt unter 078 658 86 82 oder rgambon@bluewin.ch

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Günstig bis gratis aus Auflösung von Grosswohnung + Büro:
Einwandfrei, neuwertig: Küchen- geräte, Geschirr etc. Vasen, Pflanzen, Teppiche, Kleinantiquitäten, Kühl- trühen, Kunstgegenstände, Bücher, spezielle Originalithos von Dalí über Tinguely bis Erni, Münzen, Instrumente und vieles mehr.
Tel. für Besichtigung 079 644 57 52

Wohnen in einer christlichen Seniorensiedlung in persönlicher Atmosphäre im St. Johann-Quartier in Basel!
Zu vermieten per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung helle, neuwertige 2-Zimmer-Eckwohnung im 4. Obergeschoss, 45,5 m², mit Lift und Balkon à 4,5 m² nach Süden gerichtet, am St. Johannis-Ring 22 in 4056 Basel. Hindernisfreie Bauart, Wohnküche, Bodenheizung, Badezimmer mit Dusche. Waschküche pro Etage. Basisdienstleistungen in den Bereichen Sicherheit, Animation und technische Hilfeleistungen. Mittagstisch und Andachten zweimal wöchentlich und diverse hausinterne Veranstaltungen.
Mietpreis Fr. 1380.- + NK Fr. 165.- pro Monat. Kontakt Verwaltung: Evangelische Stadtmission Basel, Vogesenstrasse 28, 4056 Basel, Rita Möckli, Tel. 061 383 03 33 (vormittags), E-Mail: rm@stadtmission-bs.ch, www.stadtmission-bs.ch

Suchen Sie eine ungewöhnliche Wohnung?
Wir vermieten eine gediegene **3-Zi-Maisonnette-Wohnung** in denkmalgeschütztem, ehemaligem Bauernhaus in Riehen. Zentral gelegen, angrenzend an Erholungsgebiet, zeitgemäss ausgebaut im 3. OG., holzverkleidet, Geborgenheit ausstrahlende Zimmer.
WF 94 m², Fr. 1977.- inkl. NK.
Auskunft, Besichtigung
Telefon 061 641 38 41

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25



In **Riehen** An der Auhalde vermieten wir nach Übereinkunft in gepflegter Liegenschaft schöne
3-Zimmer-Wohnung im 1. OG
Total renoviert, moderne Küche, Bad/WC, Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich, Veloraum.
MZ Fr. 1380.- + NK Fr. 220.-
Telefon 079 301 87 23

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Aktion 10% Herbstabatt!

Sichere Handläufe
Bruggmattweg 11 4452 Itingen **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

Wir verkaufen in **Riehen** an beliebter Wohnlage
5½-Zimmer Reihen-EFH
– Richtpreis CHF 1'045'000.-, inkl. AEP
– Wohnzimmer mit Cheminée ca. 40 m², Galerie ca. 29 m², Bad/WC, Dusche/WC
– Bj. 1984, gut unterhalten
– Grundstück haltend 196 m²
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 061 205 08 70 oder unter www.lb-liegenschaftsberatung.ch
inkl. «download» Verkaufsdokumentation

L+B AG
Liegenschaftsberatung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

SITZGRUPPE
Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
Brockenstube Basel
Klybeckstrasse 91, Tel. 061 683 23 60
Samstag, 28. Oktober
50% auf alles
www.hiob.ch
auch in Muttentz und Münchenstein

Sie haben mindestens einen Abschluss als Pflegehelfer/in SRK und möchten flexibel Teilzeit arbeiten?

Sie mögen den Umgang mit älteren Menschen und suchen eine Arbeit mit Anerkennung und Wertschätzung? Verstehen Sie schweizerdeutsch? Verfügen über eine Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum und sind nicht auf ein festes Einkommen angewiesen? Dann bietet Ihnen Home Instead Seniorenbetreuung, eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver, inkl. kostenloser Schulung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt

Reha Chrischona
Die Rehabilitationsklinik in Ihrer Nähe.
www.buespi.ch

Viel mehr als ein Spital
Bürgerspital Basel

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag
Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 7. November 2017
Von 8 bis 15 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.

Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

f. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

«Mein grösster Wunsch: so lange es geht zuhause leben.»

T 061 272 21 15
www.curavis.ch

curavis
SPITEX SEIT 1909.

Dienstleistungen

- Pflege
Im Rahmen der SRK-Pflegegerichtlinien
- Freizeitgestaltung
- Kinderbetreuung
- Haushaltführung

Isabelle M. Stucki
Mühlipark - Unterdorfstrasse 75
CH - 4415 Lausen
+ 41 61 921 10 77
oder + 41 79 349 91 26
stucki@stucki-care.ch

STUCKI CARE
www.stucki-care.com

Insertieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

FRAUENTAG «Schwösterhärzstubetag» in der FEG Riehen

Hoffnungsvoll statt hoffnungslos

Knapp 100 Frauen trafen sich am letzten Samstag in der FEG Riehen zum zweiten «Schwösterhärzstubetag». «Hoffnungsvoll» lautete das diesjährige Thema des Tages – ein gewagter Gedanke in einer hoffnungslosen Zeit. Ganz unter dem Motto «andere Frauen beschenken» organisierten und gestalteten sechs junge Frauen aus der Dorfkirche, der Regiogemeinde und der FEG Riehen den abwechslungsreichen Tag. Zielpublikum waren alle Frauen ab 17 Jahren.

Angeboten wurden zum einen verschiedene Workshops. Die Auswahl erstreckte sich von kreativen Tätigkeiten wie Basteln, Backen oder Schminken hin zu Themen wie Frauenhandel, Hoffnung oder Gebet. Für die längeren Kaffeepausen wurden, nebst einem liebevoll zubereiteten Dessert und Kaffeebuffet, ein Kleidertausch, ein Büchertisch, eine Fotoecke, eine Nagellack- und Frisurencke sowie Massageliegen zur Verfügung gestellt. All dies trug zu einer entspannten Atmosphäre bei.

Einer der Höhepunkte des Tages waren die gemeinsamen Plenarsitzungen. Eine Referentin, die eigens aus Rapperswil angereist war, sprach über das Tagesthema «hoffnungsvoll».



Die Plenarsitzungen bildeten den Höhepunkt des «Schwösterhärzstubetags». Foto: zVg

Sie selber hatte bereits sehr hoffnungslose Situationen erlebt, konnte jedoch durch den Glauben an Jesus neue Hoffnung schöpfen. Am Nachmittag erzählte eine junge Frau in einem Interview, wie sie trotz ihrer langjährigen Depression hoffnungsvoll bleiben konnte, weil sie in Gott Halt und Sicherheit fand. Die Referate

wurden durch eine Band begleitet, die zusammen mit den Frauen Loblieder für Gott sang.

Rückblickend kann der «Schwösterhärzstubetag» als sehr gelungen bezeichnet werden. Viele Frauen konnten wieder Kraft tanken, ermutigt werden und neue Hoffnung schöpfen.

Nadia Felix

KUCHENVERKAUF Sammelaktion des «Kinderträffs» in der Dorfkirche

Kinder helfen Kindern



Der Kuchenverkauf beim Dorfplatz lief ausgezeichnet, was Andrea Scherrer und die Kinder freute. Foto: zVg

Wie vermehrt man heute Brot wie in biblischen Zeiten? Wie wird aus vielem noch mehr? Wie geniessen und gleichzeitig helfen? Die Kinder des «Kinderträffs» in der Dorfkirche zeigten all dies letzten Samstag eindrücklich. Aus der Idee einiger Kinder entstanden, hatten viele kräftig mitgeholfen und zu Hause Kuchen und Küchlein gebacken. Bei schönstem Herbstwetter boten sie diese dann im Dorfzentrum gegen ein Spendengeld an. In drei Stunden war das letzte Stück Kuchen verkauft und etwas über

800 Franken waren zusammengekommen! Die Käuferinnen und Käufer haben den Kuchen hoffentlich genossen – und nun?

Das Geld wird vollumfänglich an das «Care and Training Center Akum» in Kamerun überwiesen. Die Institution gehört zu den «Emanuel Sisters» und wird von einer Diakonisse geleitet, die im Rollstuhl sitzt und mit 33 behinderten Kindern und Jugendlichen zusammenwohnt. Die Älteren von ihnen bilden sich in der Bäckerei, im Nähatelier, in den

Gärten oder der in der Fischzucht aus. So erhalten junge behinderte Menschen, die aus Scham oft versteckt werden, die Möglichkeit, ein selbstständiges Leben zu beginnen. Und aus den Riehener Kuchen werden neue Chancen und Lebensentwürfe in Afrika möglich. Dies zu ermöglichen, freute die Kinder und die mithelfenden Erwachsenen ganz besonders.

Andrea Scherrer Altman, Sozialdiakonin für Kinder- und Familienarbeit in der Dorfkirche Riehen



Bürger besuchten Tiere

rz. Bei bestem Wetter, inmitten der schönsten Herbstfarben und bei milden Temperaturen fand am Samstag die traditionelle Herbstführung der Bürgerkorporation Riehen statt. An diesem Anlass haben die Mitglieder die Möglichkeit, ihre Frauen, Partnerinnen oder Kinder mitzunehmen – insgesamt nahmen 50 Personen teil. Auf dem Programm stand eine Führung durch den Tierpark Lange Erlen. In drei Gruppen aufgeteilt erhielten die Besucherinnen und Besucher bei ihrem Rundgang Informationen zu den Haus- und Wildtieren sowie zu den aktuellen und zukünftigen Projekten des Tierparks. Die fachkundige Leitung hatten Edwin Tschopp, Geschäftsführer des Tierparks Lange Erlen, die ehemalige Praktikantin des Tierparks Nicole Wicki (rechts vorne im Bild) und der pensionierte Mitarbeiter Peter Humbel. Im Anschluss stärkte man sich im Restaurant «Zur schwarzen Kunst» mit einem Apéro riche und liess dabei den Herbstausflug ausklingen.

Foto: Andres Ribl

ARENA Lukas Holliger stellt sein Erstlingswerk vor

Roman eines allzu kurzen Lebens

Der 46-jährige Basler Lukas Holliger ist ein häufig gespielter Dramatiker, dessen Stücke schon an vielen Theatern – ausser in Basel – aufgeführt und in mehrere Fremdsprachen übersetzt wurden. Mit seinem Romanerstling «Das kürzere Leben des Klaus Halm» hat er es auf Anhieb auf die Shortlist des Schweizer Buchpreises 2017 geschafft. Ob er ihn auch gewinnt, werden wir freilich erst am 12. November wissen. Die Arena lud den Autor bereits Monate vor seiner Nominierung ein, denn sein Roman hatte die Organisatoren schon bei der Buchvernissage im Literaturhaus Basel sehr angesprochen.

Holliger entwirft in 93 pointierten Kapiteln ein leicht schräges Bild des Lebens in Basel: Da gibt es einen arbeitslosen Filmvorführer als Ich-Erzähler, der den glücklosen Papeteriebesitzer Klaus Halm um sein scheinbar so erfülltes Dasein beneidet und sich mehr und mehr in sein Leben drängt. Diesen Figuren gegenüber stehen Halms belesene Gattin Viola, Maskenbildnerin am Stadttheater, und die von Huningue zur Arbeit nach Basel pendelnde Französischlehrerin Yvonne, eine Frau mit unzerstörbarem Lächeln, heftiger Vorliebe für rohe Karotten, aber sonst nicht allzu viel Glück. Nebenbei terrorisieren Violas Sohn Philip und ihr hundertjähriger Vater ihre Umgebung. Weitere Figuren, reale und fiktive, mischen sich in den einzelnen Szenen (Kapiteln) meist nur kurz ins Leben der Hauptpersonen ein, erhalten aber dennoch sofort lebendige Konturen. Kurz: «Das kürzere Leben des Klaus Halm», erschienen im Zytglogge Verlag, ist ein ebenso witziges wie manchmal boshafte und allerhand



Lukas Holliger könnte mit seinem Romanerstling den diesjährigen Schweizer Buchpreis gewinnen.

Foto: Werner Geiger

Abgründe des täglichen Lebens am Rheinknie ausleuchtendes Buch. Und sein Autor versteht es als versierter Theatermensch, seinen Roman wirkungsvoll zu präsentieren.

Lukas Holliger liest in der Arena am Donnerstag, 2. November, um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen 3, Riehen). Der Eintritt kostet 15 Franken. Zu diesem Abend und einem anschliessenden Apéro mit dem Autor lädt die Arena sehr herzlich ein.

Valentin Herzog für die Arena-Literaturinitiative

AUSSTELLUNG Fotografien von Damaris Thalmann

Die Suche nach der Wundertüte

rz. Damaris Thalmann ist Kunstpädagogin mit einem langjährigen fotografischen Schwerpunkt. Ihre eigene künstlerische Arbeit entspringt aus der Neugier und der Faszination des Fremden und Alltäglichen. Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen gibt der jungen, in Riehen aufgewachsenen Künstlerin Raum für ihre erste grössere Ausstellung. Am Freitag, 3. November, um 17 Uhr findet im Rahmen der Vesper der Kommunität in der Mutterhauskapelle (Schützen-gasse 51) die Vernissage statt. Anschliessend sind alle Anwesenden zum Apéro im Geistlich-diakonischen Zentrum am Spitalweg 20 eingeladen. Um 19 Uhr folgt eine «Wundertüte» und ein musikalischer Auftritt des Andrea Nydegger Quartetts.

Die Ausstellung dauert bis zum 2. März und ist von Dienstag bis Samstag, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter www.diakonissen-riehen.ch.



Damaris Thalmann lässt sich vom Alltäglichen inspirieren. Wie hier im Foto mit dem Namen «Bär». Foto: zVg

Publireportage

JUBILÄUMSAUSGABE Arte Binningen findet zum 25. Mal statt

Kunstaustellung trifft den Zeitgeist

Es ist müssig zu hinterfragen, was Kultur denn genau ist. Unser ganzes Leben sollte von Kultur oder kulturellen Veranstaltungen, die man im heutigen modernen Sprachgebrauch auch als «Events» bezeichnet, begleitet sein. Arm die Gesellschaft und der Mensch, der kulturlos durchs Leben geht. Denn im Gegensatz zum Sport, wo Erfolge in der Regel messbar sind, ist Kultur nur schätzbar. Die 25. Ausgabe der Arte Binningen, die heuer vom 10. bis 19. November über die Bühne des Kronenmattsaals geht, verfolgt mehrere Ziele. Eines davon ist, die Werke von möglichst vielen verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Nationen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dieses Ziel haben die Veranstalter längst erreicht.

Wenn es einem Kunstanlass gelungen ist, Berührungsängste oder sogar gewisse Hemmschwellen abzubauen, dann der Arte Binningen. Die hohe Besucherzahl zeigt auf, dass

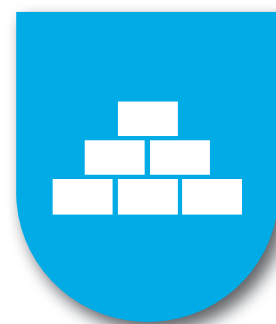
Kunst (Malerei, Skulptur, Keramik) nicht einer bestimmten Menschengruppe mit spezifischen Interessen vorbehalten ist, sondern von Alt und Jung, Laien und Insidern besucht und, noch wichtiger, genossen werden kann. Das macht das Ambiente und die Atmosphäre im Kronenmattsaal so einzigartig.

Bei den Kunstschaaffenden handelt es sich um Menschen aus verschiedenen Ländern, denen eigen ist, dass sie aus ganz unterschiedlichen Gründen und auf verschiedenen Wegen zur Kunst gestossen sind. Die Ausstellungsobjekte zeigen unterschiedliche Stile und Techniken auf, welche die Ausdruckstärke eines jeden Künstlers und einer jeder Künstlerin untermalen, ja sogar reflektieren. Oder anders gesagt: Die Arte Binningen verbindet, die Arte Binningen schlägt Brücken – in einer Zeit, in der die Gesellschaft in anderen Bereichen immer mehr auseinanderdriftet.

Georges Küng

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Laser für die Schönheit



vorher



nachher



vorher



nachher



Fotos: zVg

rs. Laser, das war einst Science Fiction. Bilder von Lichtschwertern, mit denen irgendwelche Superhelden aufeinander losgehen, hat wohl so mancher noch im Hinterkopf. Oder den Laserpointer, der Augen verletzen kann. Etwas Gefährliches auf jeden Fall.

Ein wunderbares Instrument

Aber ein medizinisch beziehungsweise kosmetisch angewandter Laser, das ist etwas ganz anderes. «In den richtigen Händen ist der Laser ein wunderbares Instrument, mit dem sich sehr gute Resultate erzielen lassen, ohne dass dabei Haut oder Gewebe Schaden zugefügt wird», sagt der Rieherer Arzt Dominik Schnyder, der in seinem Med-Laser-Zentrum an der Aeusseren Baselstrasse über langjährige Erfahrung mit der Lasertechnologie verfügt. Und die Entwicklung in Richtung immer perfekterer Geräte sowie die zunehmende Spezialisierung auf verschiedene Anwendungsarten hautnah miterlebt hat.

Couperose und Altersflecken

Mit einem Laser lässt sich zum Beispiel die Couperose, eine Gefässerweiterung, die vor allem im Gesicht zu unangenehmer Rötung führen kann, wirkungsvoll behandeln. «So kann man sich je nachdem eine Stunde Make-up pro Tag ersparen», sagt Schnyder. Zwei bis drei Behandlungen im Abstand von jeweils einem Monat würden genügen.

Auch Altersflecken liessen sich mit der Lasermethode schonend und zuverlässig behandeln. «Altersflecken sind medizinisch harmlose Pigmentstörungen in der obersten Hautschicht und eigentlich mehr ein kosmetisches Problem», erläutert er. Aber schliesslich sei es ja auch nicht unerheblich für das persönliche Befinden, wie man sich fühle und mit seinem Aussehen zufrieden sei. Mit dem Laser behandelt, würden die Altersflecken zunächst etwas dunkler, um danach auszublasse. Auch hier brauche es, je nach Stärke der Flecken, zwei bis drei Behandlungen, um ein gutes Resultat zu erzielen.

Wenn Tattoos nicht ewig gefallen...

Nach wie vor zunehmend gefragt sei das Entfernen von Tattoos. «Tätowierungen sind vor allem bei den Jüngeren sehr in Mode und es wird auch oft sehr sorglos damit umgegangen», erzählt Schnyder. Gerade in der Ferienzeit erlebe er immer wieder, dass Kundinnen oder Kunden zu ihm kämen mit nur wenige Tage oder Wochen alten Tattoos. «Ein Tattoo ist schnell gemacht, die Entfernung allerdings braucht Geduld», so Schnyder weiter, gerade wenn es sich um farbige Tattoos handle, denn jede Farbe verlange eine andere Laserfrequenz.

Das Verfahren ist an sich einfach zu erklären. Mit dem Laser werden die Pigmente jeweils einer bestimmten

Farbe zertrümmert, ohne dass dabei die umgebende Hautschicht beschädigt wird. Die so zerkleinerten Pigmentteile werden danach vom körpereigenen Lymphsystem abtransportiert. Deshalb braucht es immer eine gewisse Zeit zwischen zwei Behandlungen. Am besten entfernen lassen sich übrigens die Farben Schwarz und Dunkelblau.

Weil das Med-Laser-Zentrum über eine sehr breite Palette an verschiedenen Lasern und Laserfrequenzen verfügt und viel Erfahrung in der Anwendung aufweist, hat sich das Team um Dominik Schnyder eine grosse Vielfalt an Möglichkeiten erarbeitet und legt auch grossen Wert auf individuelle Beratung und Begleitung. Bis hin zur dauerhaften Haarentfernung an heiklen Stellen – schon längst ein Standard in der Anwendung der Lasertechnologie.



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische,
kosmetische Therapien

Med-Laser-Zentrum GmbH

Aeussere Baselstrasse 107
4125 Riehen
Telefon 061 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

NILL AUDIO VIDEO

Nill Audio Video GmbH,
Rössligasse 8, 4125 Riehen
Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Andreas Wenk
Ihre Gartenpflger

HERBST & WINTER

Zeit um Bäume, Hecken
und Sträucher zu schneiden.

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch



(BSD)

MIGROS BANK

Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400



Alfred Brönnimann AG

DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen · Flachbedachungen · Isolierungen

Rüchligweg 65, 4125 Riehen

Telefon 061 281 54 12

Fax 061 403 14 84

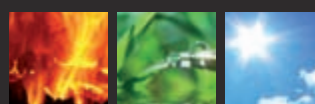
E-Mail:

office@broennimann-bedachungen.ch



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

PREMIERE Das Kammertheater Riehen ist in seine erste Saison gestartet

«Weihnachten auf dem Balkon» als Neubeginn

Mit einer turbulenten, mit grosser Spielfreude dargebotenen Komödie hat das Kammertheater Riehen in der Nachfolge des Atelier-Theaters vor vollen Rängen seine erste Saison eröffnet.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Es war Fortsetzung und Neubeginn zugleich, als die neue Leitung des Kammertheaters Riehen am vergangenen Freitag zur ersten Premiere lud. Vor wenigen Wochen haben Simon Rösch und Isolde Polzin von Theatergründer Dieter Ballmann die Leitung des Kleintheaters an der Baselstrasse 23 übernommen und den Neubeginn mit neuem Namen und neuem Logo markiert. Nicht mehr «Atelier-Theater», sondern eben «Kammertheater» heisst der idyllische Spielort im stimmungsvollen Gewölbekeller. Die alten Plakate, die die glorreiche, mit vielen bekannten Namen garnierte Geschichte des Atelier-Theaters dokumentiert hatten, sind verschwunden und haben einem etwas schlichteren von Schwarz, Weiss und Rot dominierten Intérieur Platz gemacht.

An Bewährtem angeknüpft

Mit der Stückwahl der ersten Eigenproduktion allerdings knüpft die neue Theaterleitung, die ja auch schon zum Ensemble des bisherigen Theaters gehört hat, an Altbewährtes an. «Weihnachten auf dem Balkon» ist die deutsche Erstaufführung der jüngsten Komödie aus der Feder des Pariser Theaterautors Gilles Dyrek, dessen Stück «Venedig im Schnee» längere Zeit auf dem Spielplan des Atelier-Theaters stand. Und nicht zuletzt war auch Dieter Ballmann bei der ersten Premiere des Kleintheaters unter neuer Führung zum Gast.

Es war eine würdige Premiere. Der Saal war mit knapp siebzig Gästen voll besetzt. Die Stimmung war schon vor Beginn der Vorstellung erwartungsfroh-gespannt und feierlich, ging doch dem eigentlichen Vorstellungsbeginn ein Apéro voran. Isolde Polzin und Simon Rösch begrüßten ihr Premieren-Publikum, würdigten in kurzen Worten die bald vierzig-



Das Ensemble von «Weihnachten auf dem Balkon» mit Olaf Creutzburg als Christophe, Isolde Polzin als Schwiegermutter, Simon Rösch (auf dem Dreirad) als vierjähriger Knirps, Egon Klausner als Möchtegern-Weihnachtsmann, Nico Deleu als Bernard und Birgit Niethammer als Marjorie.

Foto: zVg

jährige Geschichte von Dieter Ballmanns Lebenswerk und bedankten sich bei Geldgebern und Sponsoren, die den Neubeginn samt vorgängiger Renovation des Kellertheaters unterstützt hatten.

Klamauk mit Tiefgang

Und dann ging es los. Zwei Balkone, zwei Familien, die Weihnachten feiern. Auf dem linken Balkon versucht die engagierte Mutter Eliane (Birgit Niethammer) mit der Familie ihres nur halbbatzig mithelfenden Gatten Patrick (Olaf Creutzburg) ein würdiges Weihnachtsfest voller kulinarischer Höhepunkte zu zelebrieren, fühlt sich dabei von ihrer Schwiegermutter Solange (Isolde Polzin) herabgesetzt und in die Enge getrieben, derweil ihr Schwager Etienne (Egon Klausner), der sich von seiner Frau trennt zu haben scheint, ständig mit einer von ihm offenbar heftig hofierten Praktikantin telefoniert und verzweifelt versucht, seinen 16-jährigen Sohn Sebastien (Nico Deleu) loszu-

werden, um mit seiner Angeboteten nachher freie Fahrt zu haben. Der vierjährige Benny (Simon Rösch) wunderbar naiv auf einem Dreirad erlebt immer mal wieder sein blaues Wunder und sorgt schliesslich für grosse Turbulenzen, als er auf dem Nachbarbalkon den als Weihnachtsmann verkleideten Jaques (Egon Klausner) entdeckt, worauf er natürlich vom Weihnachtsmann persönlich besucht werden will.

Was die Nachbarn nicht wissen ist, dass der langjährige Alkoholiker Jaques, der auch nach dem Tod seiner Gattin auf seinem alljährlichen Auftritt als Weihnachtsmann besteht, soeben eine Entziehungskur begonnen hat – und ob der grosszügigen Angebote natürlich viel zu tief ins Glas schaut, mit entsprechenden Folgen.

Jaques' Familie auf der rechten Seite der Bühne besteht aus seinem überkorrekten Sohn Hubert (Simon Rösch), der seine Kinder bereits vor acht Uhr ins Bett geschickt hat, dessen

hochschwangerer Frau Anne-Cécile (Isolde Polzin) sowie Huberts Schwester Marjorie (Birgit Niethammer) mit ihrem neuen Freund Christophe (Olaf Creutzburg) und dem Bruder Bernard (Nico Deleu).

Ensemble in Hochform

Alle sechs Ensemblemitglieder spielen also in beiden Nachbarsfamilien je eine Person, wechseln ihre Rollen im Minutentakt und zuweilen innert Sekunden und laufen dabei zur Hochform auf, allen voran Nico Deleu als 16-jähriger Rotzlöffel in schwarzer Gothic-Kleidung mit schwarzem Humor, aber gesundem Menschenverstand und immer wieder erhellenden Kommentaren, Isolde Polzin als gar nicht so weltfremde Schwiegermutter und Egon Klausner als Weiberheld und beschwipster Möchtegern-Weihnachtsmann. Olaf Creutzburg behält als zunächst etwas deplatziert wirkender Fleischhauer Christophe im Lauf der zunehmenden Turbulenzen die Übersicht und wird vom belächelten Aussenseiter zum ruhenden Pol und Birgit Niethammer überzeugt als ambitionierte wie überforderte Ehefrau ebenso wie als unkonventionelle junge Frau mit schnell wechselnden Liebhabern. Simon Rösch, der zugleich Regie führt, reibt sich als Familienvater wunderbar mit Bruder und Vater. Es ist ein Stück zwar voller Klamauk, aber auch mit Tiefgang, ein Potpourri, das bekannte Familienphänomene karikiert und dabei auch durchaus zum Nachdenken anregt.

Improtheater als neues Element

«Weihnachten auf dem Balkon» steht sicher bis Ende Jahr auf dem Spielplan des Kammertheaters, inklusive zwei Silvestervorstellungen. Schon bekannt sind zudem erste Gastspiele aus der Improvisationstheaterszene – «Comedy Deluxe» am 28. Oktober, Theatersport «Dramenwahl vs. Improauten» am 11. November und die «ImproShow mit dem Theater L.U.S.T.» am 25. November. Ausserdem wird ein Kinderstück Mitte November seine Premiere haben. Man darf gespannt sein, wie sich das Kammertheater in seiner Neuorientierung als Spielort entwickeln wird. Die Eröffnungspremiere jedenfalls war vielversprechend.

Des Fernsehturms neues Kleid

rz. Auf der Radio- und Fernsehstation St. Chrischona hat die Swiscom Anfang Oktober eine Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt – rund zwölf Prozent mehr – sei St. Chrischona der ideale Standort für eine derartige Anlage, schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung.

Für die neue Anlage wurden am Turmschaft auf einer Fläche von 710 Quadratmetern insgesamt 435 Fotovoltaikmodule montiert. Die auf einer Länge von 75 Metern vertikal angebrachten Solarpanels wurden ohne Gerüst, freihängend am Seil montiert. Die Jahresproduktion der neuen Anlage wird auf rund 118'000 Kilowattstunden geschätzt, was dem Jahresverbrauch von etwa 30 durchschnittlichen Haushalten in der Schweiz entspricht. Den gewonnenen Solarstrom bezieht der Sendestandort direkt als Eigenstrom. Ein allfälliger Überschuss wird ins Stromnetz der Industriellen Werke Basel eingespeist.



435 Fotovoltaikmodule umhüllen seit Anfang Oktober die Radio- und Fernsehstation St. Chrischona.

Foto: zVg

HERBSTFEST Bettinger trafen sich in Baslerhofscheune und auf Dorfbauernhof

Mit Freude etwas Gutes tun

War es die einjährige Pause oder war Petrus den Bettingern schlicht besonders gut gesonnen? Wie auch immer, das Bettinger Herbstfest vom letzten Samstag hat nicht unerheblich vom goldenen Oktoberwetter profitiert. Um 10 Uhr gab es in der gut gefüllten Baslerhofscheune eine kurze Zusammenfassung über verschiedene Erlebnisse auf dem Dorfbauernhof der Familie Gerber in der vergangenen Saison. Besonders im Herbst ging es auf dem Hof einiges ruhiger zu und her als gewohnt, da der Frost einen grossen Teil der Obsternte vernichtet hatte. Die Bauernfamilie Gerber nutzte diese Zeit, um innerlich etwas zur Ruhe zu kommen.

In der anschliessenden Andacht befasste sich René Winkler, Direktor von Chrischona International, mit dem Zeitgeist, von dem wir uns konstant treiben lassen. Er zeigte uns anhand des Vaterunsers, dass nicht der Zeitgeist, sondern Gott der Schöpfer unsere Bedürfnisse stillen kann. Danach stellte Hans Maurer von der Organisation «Licht im Osten» mit eindrücklichen Bildern aus Moldawien das diesjährige Herbstfestprojekt vor: ein Gebäude, das vielseitig die Grundbedürfnisse der verarmten Bevölkerung befriedigt. Der Bau steht. Nun muss eine Getreidemühle eingebaut und noch Vieles andere eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird der Erlös des Festes eingesetzt. Der Chor Bettingen bildete den musikalischen Rahmen und erfüllte die Scheune mit schönem Gesang.

Wenig später wurden die Gäste sowie weitere Besucher durch den feinen Duft aus der Hofbäckerei sowie der



Am Bettinger Herbstfest liessen es sich die Besucher nicht nur beim Schlendern durch die Marktstände gut gehen.

Foto: Philippe Jaquet

mobilen Bäckerei auf den Hof geleitet. Der Appetit war offenbar beträchtlich, wurden doch alle Salatteller, über vierhundert Rinderhacksteaks, Bratwürste und Klöpfer sowie Couscous, viele selbst gemachte Kuchen und Apfelküchlein verzehrt. Dazu gab es musikalische Einlagen, Bier des Vereins Betticken Bräu, Wein vom Schlipf und wirklich gute Stimmung. Hier wollen wir es nicht unterlassen, einen Dank das aktive Dorfleben auszusprechen. Das Herbstfest erbrachte den Beweis, dass Apps und Internet doch nicht das allein Seeligmachende sind. Ein gemütliches Zusammensein mit dem Gefühl, miteinander Freude erleben zu dürfen und gleichzeitig etwas Gutes

zu tun, ist nach wie vor gut für das persönliche Wohlergehen. Um 16 Uhr kam der Anlass zu einem schönen Ende. Petrus liess uns gerade noch die Zeit, den Grossteil des Materials wieder zu verstauen, bevor er die Himmelsschleusen öffnete.

Wir danken allen herzlich, die uns geholfen haben, das Fest durchzuführen. Aber auch allen Gästen, welche die Sammlung unterstützt, teilweise die Beträge an den Esständen aufgerundet oder einen Obolus in den Spendenopf gesteckt haben. Über die Höhe der Spende werden wir in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung berichten.

Bertil Strub, Patrick Gerber

NATUR Tier- und Pflanzenbilder von Andi Meier

Auf Fotopirsch im Leimental

rz. Mit dem Leimental wird vor allem Wohnraum für Tausende von Menschen und die daraus entstandene Verstädterung verknüpft. Die Natur wird zugunsten der stetig wachsenden Siedlungen weitgehend zurückgedrängt, was den Verlust vieler wertvoller Lebensräume bedeutet. Die Tier- und Pflanzenwelt scheint hier keinen Platz mehr zu finden. Der in Riehen aufgewachsene Tierfilmer und Naturfotograf Andi Meier hat während mehr als sieben Jahren das Leimental und seine nähere Umgebung mit seinen Kameras durchstreift und dabei noch eine erstaunlich vielfältige Flora und Fauna entdeckt.

Oft können erst auf den zweiten Blick versteckt lebende Kreaturen oder andere Kleinigkeiten aus dem Reich der Tiere und Pflanzen entdeckt werden. Selbst in der grossflächigen und intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaft ist die Artenvielfalt noch erstaunlich gross. Zudem weist das hintere Leimental, das grösstenteils in Frankreich liegt, noch zahlreiche,

unbebaute Flächen auf, in der sich die Natur noch ungestört entfalten kann. Solch kleine «Paradiese» liegen verstreut in der ganzen Region. Man muss sie nur entdecken. Meier war zu allen Jahreszeiten unterwegs, um Sehenswertes und oft Erstaunliches mit der Kamera einzufangen. Dabei versuchte er, jeweils nicht nur fotografisch zu dokumentieren, sondern die Bilder gleichzeitig ästhetisch zu komponieren.

Seine Fotos zeigt Andi Meier am Freitag, 3. November, im Bürgersaal des Gemeindehauses. Die von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen organisierte Bildpräsentation beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Interessierte erleben eine fotografische Reise durch das Leimental im Laufe der Jahreszeiten und lassen sich verzaubern von der erstaunlich reichhaltigen Natur, die sich ganz in der Nähe offenbart. Die Beamershow mit zum Teil preisgekrönten Bildern wird vom Fotografen live kommentiert.



Trotz des Siedlungsdrucks ist die Artenvielfalt im Leimental gross.

Fotos: Andi Meier

Konzert Krüger Brothers und Kontras Quartet in Riehen

Neue musikalische Dimension

rz. Nach dem erfolgreichen letztjährigen Konzert unter dem Titel «The Spirit Of The Rockies», warten die Krüger Brothers dieses Jahr wieder mit einer Überraschung auf. Für den Auftritt am Donnerstag, 2. November, haben die musikalischen Brüder das amerikanische Kontras Quartet eingeladen. Die einmalige Live-Aufführung ab 20 Uhr wird wiederum im grossen Festsaal des Landgasthofs Riehen stattfinden und bestimmt für aussergewöhnlich gute Stimmung sorgen.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden das Trio wie immer mit ihrem perfekt abgestimmten Sound und den unterhaltsamen Einlagen samt Interaktionen mit dem Publikum erleben. Ganz speziell ist dieses Jahr das Mitwirken des Kontras Quartet, das zusammen mit den Krüger Brothers in den USA schon grosse Erfolge feiern durfte. Jens Krüger hat eigens für das Zusammenspiel die «Roan Mountain Suite» komponiert.

Tickets können direkt bei Veranstalter Martin Meier reserviert werden. Und zwar entweder über E-Mail (martin.meier@swisstextmusic.ch) oder per Telefon unter 079 207 90 19.



Die Krüger Brothers sind weltweit bekannt für ihre einzigartige Mischung aus klassischer Musik, Folk, Jazz und Bluegrass.

Foto: zVg

Nachruf Zum Tod von Walter Götz-Vlahutin

Die rechte Hand der Professoren

Am 11. Oktober ist Walter Götz-Vlahutin, der in Riehen an der Wendelinsgasse 5 wohnhaft war, im hohen Alter von 93 Jahren gestorben. Er hatte fast sein ganzes Berufsleben in den Dienst des Instituts für Physik der Universität Basel gestellt. Nach seiner Lehre als Feinmechaniker wurde er 1948 von Paul Huber als technischer Mitarbeiter angestellt, um die Experimente in dessen spannenden Vorlesungen vorzubereiten und die dazugehörige umfangreiche Sammlung von Messgeräten und Apparaturen zu pflegen.

Vierzig Jahre lang versah er überaus einsatzfreudig, gewissenhaft und ideenreich diese Funktion und unterstützte drei Professoren-Generationen, sodass ihn rund 10'000 Studierende kennenlernten: Er tauchte immer als Deus ex Machina auf, wenn ein Experiment nicht klappte, wie es sollte. Walter Götz begleitete seine Professoren auch zu auswärtigen Veranstaltungen. So war er bei meinen legendären Physikstunden im Rahmen von «Menschen Technik Wissenschaft» beim Schweizer Fernsehen dabei. Auch nach seiner Pensionierung stellte er sich gerne zur Verfügung, das letzte Mal im Alter von 80 Jahren im Riehener Wettsteinhaus,



Walter Götz stand jahrzehntelang im Dienst des Instituts für Physik der Universität Basel.

Foto: zVg

als ich in einem Experimentalvortrag über Luftprobleme referierte. Wir kondolieren seiner Witwe, der Kunstmalerin Anuska Götz, und seiner Tochter Maja Riedl-Götz, die in Kenia ein Ferienzentrum führt, herzlich.

Hansruedi Striebel

TÜLLINGER KALENDER Ab sofort im Handel erhältlich

13 Aufnahmen für Naturliebhaber

rz. Bereits im sechsten Jahr bringt das Trinationale Umweltzentrum (Truz) den Hochglanz-Wandkalender mit Fotos rund um die Schönheiten des Tüllinger Berges heraus. Der Bergrücken zwischen Rhein, Kander und Wiese ist eine wertvolle Natur- und Erholungszone für Mensch, Tier- und Pflanzenwelt. Stadtnah und doch fernab von Stress und Hektik lädt er zum Wandern, Entdecken und Verweilen ein. Um das wertvolle Ökosystem für Mensch und Natur zu erhalten, setzt das Truz auf die Unterstützung der Anwohner und die Zusammenarbeit mit Land- und Forstwirtschaft.

13 Aufnahmen der Flora, Fauna und Landschaft des Tüllingers begleiten Naturliebhaber durch das Jahr 2018. Diesmal wurden die Fotos von Reinhard Huber, Christian Weber, Hans Dirk Walter, Christian Exner, Karlfrieder Gempp, Gerald Kindermann, Alexander Uecker und Rainer Rauer in den Kalender aufgenommen.

Erhältlich ist der Kalender ab sofort für 19 Franken unter anderem in den Buchhandlungen Lindow und Kastl in Weil am Rhein, in den Buchhandlungen Kastl und Osiander in Lörrach und in den Geschäftsstellen der Badischen und Weiler Zeitung. In Basel ist der Kalender bei Bider und Tanner erhältlich. Der Erlös aus dem Kalender geht direkt in die Naturschutzarbeit des Truz für den Tüllinger Berg ein.



Die Stille des Tüllingers vor der Kullisse Lörrachs.

Foto: Christian Weber

INITIATIVE SP setzt sich für kinderfreundliches Riehen ein

300 Franken pro Kind

rz. Die SP Riehen lanciert eine Volksinitiative mit dem Ziel, Riehener Familien finanziell zu entlasten. Durch einen unbürokratischen Abzug von der Steuerrechnung sollen Familien jährlich mit 300 Franken pro Kind oder Jugendliche in Ausbildung gestärkt werden. «Es ist Zeit, endlich etwas zur finanziellen Entlastung von Familien zu tun», lässt sich Martin Leschhorn Strebel, Co-Präsident der Sozialdemokratischen Partei Riehen, in einer Medienmitteilung zitieren. Geknüpft ist der SP-Vorschlag an das kantonale Steuerrecht, sodass nicht nur für Minderjährige, sondern auch für Jugendliche in Ausbildung der Bonus gewährt wird.

Bei der SP, die seit Jahren eine finanzielle Entlastung für Familien fordert, sei der Geduldsfaden gerissen, heisst es weiter. Vor sechs Jahren schon habe die Partei im Einwohnerrat einen entsprechenden Vorstoss gemacht, aber der Gemeinderat sitze das

Thema aus. Derweil stiegen die finanziellen Belastungen für Familien immer weiter, nicht zuletzt aufgrund der steigenden Krankenkassenprämien. Co-Präsidentin und Einwohnerrätin Sasha Mazzotti unterstreicht, dass der Bonus eine Investition in die Zukunft des Dorfes sei. Riehen könne sich als familienfreundliche Gemeinde positionieren.

Dass diese Initiative Geld koste, sei auch der SP klar. «Wir halten diese Investition aber für sinnvoll und überfällig», erklärt Leschhorn im Communiqué. Damit würden zielgenau diejenigen entlastet, bei denen der Bedarf am grössten sei. Statt wie die Bürgerlichen 4,5 Millionen Franken an Steuergeschenke für die Topverdienenden zu geben, wolle die SP Menschen mit Kindern unter die Arme greifen. Das sei mit 1,35 Millionen Franken deutlich günstiger und zudem gerecht und nachhaltig, betont Leschhorn.

Promotion

«Sweet and Cake» in der Messe Basel

rz. Nach der äusserst erfolgreichen ersten Ausgabe mit über 10'000 Besuchern, freuen sich die MCH Group (Messe Basel) und die More Entertainment Group, erneut die Publikumsmesse «Sweet and Cake» zu präsentieren. Diese findet vom Donnerstag, 2. November, bis Sonntag, 5. November, jeweils von 11 bis 19 Uhr im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse in der Halle 2 statt.

Alles rund ums Backen, Verzieren und Dekorieren ist auf der «Sweet and Cake»-Messe zu finden. Ein grosses Sortiment an Backzubehör bietet ein tolles Shoppingvergnügen. Sowohl Profis als auch Einsteiger finden im Ausstellungsbereich, auf der Showbühne sowie in den Workshops das passende Angebot. Die Besucherinnen und Besucher haben auch die Möglichkeit, internationalen Top-Kuchen- und Tortendekorateuren während eindrucksvoller Backshows über die Schulter zu blicken. So lernt man die Handkniffe und Lieblingsrezepte der Profis kennen.

reinhardt

FRISCHE KOSMETIK

Die Phytotherapeutin Daniela Thüning zeigt in „Frische Kosmetik“, wie Haut und Haar ohne giftige Zusatzstoffe und ohne chemische Konservierungsmittel mit selbstgemachten Kosmetikprodukten gepflegt werden können.

200 Seiten | Kartoniert
CHF 19.80 | EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



WENDELIN Das Herbstfest lockte zahlreiche Besucher ins Pflegeheim

Schönes Fest an einem schönen Tag

Das Herbst- und Erntedankfest im Pflegeheim Wendelin hat mittlerweile schon Tradition im Riehener Dorfkalender. An diesem schönen, warmen und noch sonnigen Herbsttag konnten sich nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch die vielen Gäste an den diversen Angeboten erfreuen.

Begonnen hat das Herbstfest am letzten Samstag mit einem von Pfarrer Lukas Wenk gestalteten und dem Bläserkreis Egringen begleiteten Gottesdienst, an dem die von den Bewohnern in Zusammenarbeit mit dem Team der Aktivierung wunderbar gestalteten acht Kirchenfenster erstmals ausgestellt und feierlich eingeweiht wurden. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle dem Förderverein des Wendelin, der durch seine finanzielle Unterstützung diese Arbeit erst möglich gemacht hat.

Nach dem Gottesdienst hatten Bewohner und Gäste die Möglichkeit, auf dem Flohmarkt Raritäten und Kuriositäten zu bestaunen und käuflich zu erwerben. An den diversen Verkaufsständen mit allerlei Süßem und Brauchbarem, das teilweise von den Bewohnern selbst hergestellt worden war, wie auch an all den Köstlichkeiten aus der Wendelin-Küche erfreuten sich Gross und Klein. Nicht zu vergessen das Kuchenbuffet – wie jedes Jahr eine verführerische Augenweide.

Der Wettbewerb des Fördervereins Wendelin erfreute sich dieses Jahr wieder grosser Beliebtheit. Rund einhundert Personen nahmen daran teil. Heuer galt es, die Anzahl der vielfarbigen Büroklammern zu schätzen. Die tiefste Schätzung war 127, die höchste sogar 12'500, richtig aber waren 1555 Büroklammern. Erstaunlich war das Resultat der Wettbewerbsauswertung: Die Gewinner



Der Bläserkreis Egringen vor den Kirchenfenstern, die von den Bewohnern gestaltet wurden.

Foto: zVg

waren allesamt Männer. Herzlichen Glückwunsch den ersten drei Preisträgern, die der genauen Menge am nächsten kamen.

Die grosse und reichhaltige Tombola, gesponsert von Geschäften aus Riehen und Lieferanten des Pflegeheims, genoss auch in diesem Jahr wieder grosse Aufmerksamkeit. Sah man doch zu später Stunde manch strahlenden Besucher mit prallgefüllten Tüten das Wendelin zufrieden verlassen. Der Drehorgelmann untermalte das Fest mit eingängigen musikalischen Einlagen und so genossen

alle das fröhliche und ungezwungene Zusammensein in lukullischer Runde, bis erste dunklere Wolken am Abendhimmel das Festende ankündigten.

Schon blickt das Wendelin mit einem Auge auf das Jahr 2018. Dann feiert das Haus nämlich das 30-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird das nächste Herbst- und Erntedankfest im Wendelin zu einem Jubiläumsfest. Und alle sind wiederum herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.

Rainer Herold,
Leiter Pflegeheim Wendelin

LANDART Naturverbundener Workshop im Wald

Riehener Kunst auf Zeit

rz. Die Natur ist vergänglich. So auch die Kunst, die letzten Samstag im Riehener Wald im Rahmen eines Landart-Workshops erschaffen wurde. Bis zum nächsten Herbststurm ist sie noch zu bestaunen.

Einen ganzen Tag lang tauchten die Kursteilnehmer in den Lebensraum Wald ein, schärfen ihren Blick für das Detail und liessen sich von der Natur inspirieren. Manch Waldspaziergänger fragte sich wohl, was die denn stundenlang im Wald so treiben. Die Aufgabe für die Teilnehmer lautete: Den Lebensraum Wald entdecken und lernen, mit den Gegebenheiten in der Natur kreativ umzugehen. Die Schwierigkeit bestand darin, Kunstwerke nur aus Naturmaterialien zu erschaffen. Weder Klebstoff, Schnur noch Nägel durften verwendet werden. Denn die Kunstwerke dürfen nur solange bestehen bleiben, bis die Natur sie sich zurückholt.

Warum verbringt man Stunden im Wald für ein Kunstwerk, das nur kurze

Zeit bestehen bleibt? «Landart entschleunigt, man kann abschalten und Abstand zum Alltag gewinnen. Der Prozess steht im Vordergrund und es entsteht eine interaktive Verbindung mit der natürlichen Umgebung», erklärt Yvonne Aida Schmid, Kursleiterin und Naturpädagogin von Naturforum Regio Basel. Dank Landart erfahre man Natur und erkunde sie. Durch das Suchen und Sammeln von herumliegenden Naturmaterialien in einer unbekannten Umgebung würden die Sinne reaktiviert.

Faszinierend ist, welche Fülle an Material die Natur zur Verfügung stellt. Die natürliche Ästhetik des Materials und ein spielerischer Zugang zur Natur liessen am Samstag viele Ideen entstehen: Glühende Vulkane, kunstvolle Stelen oder Farbtupfer aus kunstvoll arrangierten Herbstblättern. Die Kunstwerke sind nur noch für kurze Zeit im Wald zwischen Rotengraben und Maienbühl zu bestaunen.



Im Riehener Wald stehen Kunstwerke nur aus Naturmaterialien. Aber nicht mehr lange.

Foto: zVg

Publireportage

Perfekte Gefühle nach einem perfekten Badumbau.

INTERVIEW Die Friedlin AG Riehen weckt grosses Wohlbefinden nach einem gelungenen Badumbau. 10 Fragen an Sandra und Michel Yves Nippel.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

S&MY NIPPEL Wir haben in der lokalen Zeitung immer wieder PR-Berichte der Friedlin AG Riehen gesehen. Darauf hin haben wir uns die Webseite der Unternehmung angesehen. Die Referenzbilder von realisierten Projekten haben uns überzeugt.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen?

S&MY N. Uns erschien die Dusche zu klein. Diese wollten wir vergrössern und das bestehende Badezimmer allgemein optimieren und verschönern.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

S&MY N. Durch die 3D Visualisierung. Als Laie ist es schwierig sich nur mit Katalogbildern vorzustellen wie das Endergebnis aussieht. Die Visualisierung hat uns geholfen.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

S&MY N. Die Vorschläge die wir im Vorfeld erhalten haben, gaben uns eine Leitlinie. Zum Glück war Herr Bachofner dabei. Er hat uns in der Badausstellung ein sicheres Gefühl gegeben, dass wir richtig beraten werden. Eine solche Betreuung ist enorm viel Wert.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

S&MY N. Der Umbau dauerte wie vereinbart 14 Tage, Die massgefertigte Duschtrennwand kam zwei Wochen später. Auch dies war so vereinbart.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

S&MY N. Nein es wurde alles perfekt abgedeckt. Der neue Parkettboden wurde zusätzlich geschützt. Auch nach den Bauarbeiten sieht er aus wie neu!

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

S&MY N. Wir hatten ein anderes Badezimmer als Ausweichmöglichkeit.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

S&MY N. Wir hatten absolut keine Probleme während des ganzen Projektes.



Nach dem Umbau

9. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

S&MY N. Wir haben mehr Platz in der Dusche als wir uns bei Baubeginn erhofft haben. Das neue Bad bereitet Freude!

10. Sie sagten das Projekt sei perfekt gelaufen. Warum?

S&MY N. Herr Bachofner und sein Team konnten uns komplett überzeugen. Jeder Mitarbeiter wusste genau was zu tun war. Ausserdem waren alle Beteiligten sehr freundlich. Es waren immer die gleichen Mitarbeiter auf der Baustelle. Alles war transparent und nachvollziehbar. ■



FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71
www.friedlin.ch

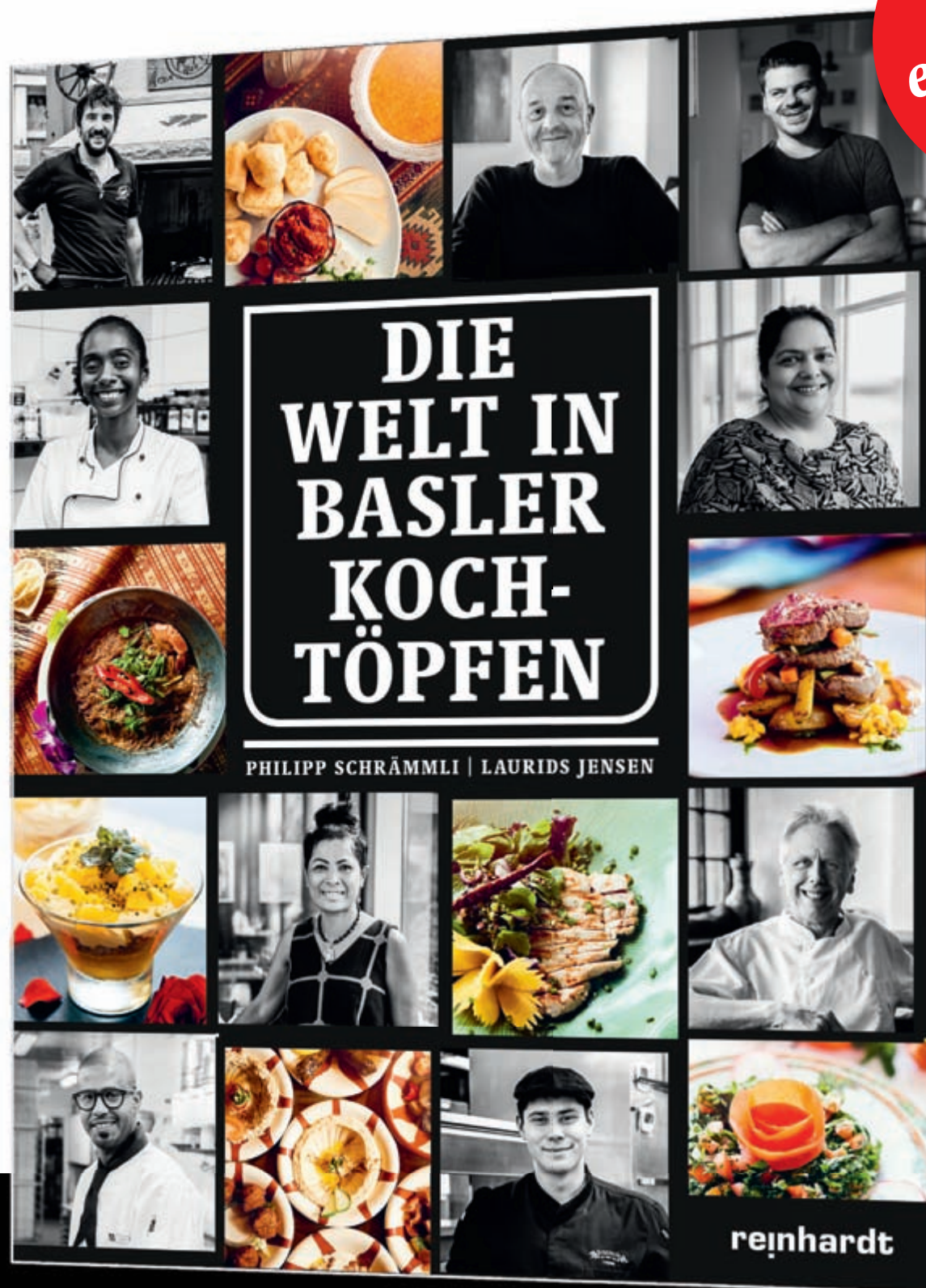
WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED



reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

**Jetzt
erhältlich**



Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

IMBACH

Das Malergeschäft.



Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Zügle?

061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch



settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarten

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

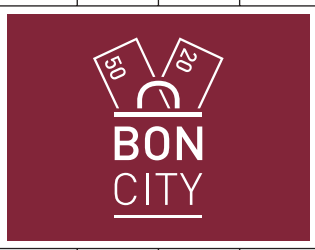
SO
LEBST
DU BASEL

f i t

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 43

diese Vorstadt in Basel	dieses Kulturhaus in Liestal	grosse Insel Indonesiens	wichtiges Getreide	essen Schweizer am Nachmittag	Skandal	zusätzlicher (inoffizieller) Name	Dreifachvokal	diese Messe in Basel	Rasierwasser
knapp gehaltener Arbeitsvertrag	frisieren	Spielkartenfarbe	Helen, in Italien	Europ. Rechnungseinheit, Abk.	Autokennzeichen v. Altdorf	Abk. für en passant	engl.: wetten		
sie zeigt, dass da keine Haare sind	Umlaut	die Bauern haben sie eingebracht	Pro Specie ... ist CH-Stiftung	Laubbaum					
sie sitzt auf Wehrmauern		Bestandteile		europ. Hauptstadt	ein CH-Verkehrsclub				
Hülsenfrüchte	er bedeckt den Kopf	Elementarteilchen		Hauptstadt d. Irak	Autokennzeichen von Goms				
Eingangsräum	der Normentsprechend	Internetadresse v. Litauen		Stichwaffe					
folgt stadtauswärts auf Muttens	Kürzel f. Arabische Emirate	CH-TV-Magazin	...museum Binningen	alter, beliebter Schlager	Arzneipflanze	Eisen in einer Legierung	dieser Onkel aus den USA	kurz für Leutnant	inneres Organ
				er prüft allerlei			Schwarzwald... in Basel		weibl. Vorname
grosstes Gewässer			berühmte und empfindliche Sängerin				B.b. = Kleinkind	gibt die obere Grenze an	
Gebirge	Folgeichtigkeit d. Denkens			freudiger Ausruf, b. gelöstem Problem				unannehmlich kalt	
			Adler (PL) in d. USA						



BON CITY

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

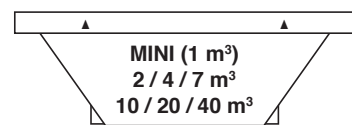


PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

casullid.sign

web . grafik . foto
www.casulli.ch

Ihre sympathische
Agentur in Riehen.



BÄUMLIHOFFPRINT

OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Oktober erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen oder Gewinner werden in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 40

Lösungswort Nr. 41

Lösungswort Nr. 42

Lösungswort Nr. 43

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach,

4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 30. Oktober.



Altershilfe Basel

NEU – Wir übernehmen auch ...
Wohnungs- und Hausräumungen
rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch





Home Instead

Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle
Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch





FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören.
Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen



LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Offenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

MODE HERBST/WINTER

Begeisternde Vielfalt in der kalten Jahreszeit

MAPA. Die Erinnerung an Strandmode und leichtem Casual Wear verblasst langsam, aber sicher. Modebewusste Menschen trauern jedoch dem Sommerlook nicht nach, sondern freuen sich bereits auf die kalte Jahreszeit. Doch was tragen, wenn die Tage immer kürzer werden und vielleicht bald

die ersten Schneeflocken vom Himmel tanzen? Ein Blick auf die internationalen Laufstege zeigt, dass der Herbst und Winter begeisternde Vielfalt präsentieren werden. So feiert unter anderem der Hosenanzug ein umjubeltes Comeback mit einer gekonnten Mischung aus Eleganz und Casual. Der

Dandy-Style für die Frau ist dank Long-Blazer-Jacken längst nicht mehr spiessig. Es geht aber auch anders, beispielsweise mit Cord-Chic, 20er-Jahre Fransen-Style an Röcken und Mänteln oder mit Jeans von Kopf bis Fuss.

Samt bleibt übrigens Trend und wird als Material sowohl bei Röcken, Jacken und Hosen sowie auch bei den Dessous eingesetzt. Frau liebt den edlen Stoff, denn er hält schön warm und hat immer etwas Sinnliches. Neu kommt hinzu, dass in diesem Jahr auch Farbe ins Spiel kommt und es Samt nicht mehr nur in Schwarz oder Dunkelrot gibt, sondern auch in Gelb oder Knallrot. Das ist aber Geschmackssache.

Was den Retrolook betrifft, gibt es in diesem Jahr das Comeback des Grunge. Es war ein in den 1990er-Jahren beliebter Musikstil, doch es ist auch ein Modestil. Zu den stilistischen Merkmalen gehören das Flanellhemd, Used Jeans, Vintage Shirts, Converse-Sneakers oder Dr. Martens, Military Parkas und Haare, die wie ungewaschen aussehen. Viele dieser Elemente finden sich jetzt in der Mode zahlreicher Labels für die Herbst/Winter-Saison 2017. Sie wirken etwas edler als in den 90ern, zumal man den Look damals weitestgehend selbst herstellte. Aber der Trend ist so deutlich, dass man von einem Comeback des Grunge zumindest in modischer Hinsicht sprechen kann. Egal, ob Jeans in Used-Optik, Bandshirts, Karohemden oder Parkas – ohne ein solches Teil kommt man fast nicht aus. Die Schuhmarke Dr. Martens war ohnehin nie out, jetzt rückt sie wieder in den Fokus.

Und wie sehen eigentlich die Modetrends Herbst/Winter für den Mann aus? Hohe Qualität und erdige Authentizität gehen eine attraktive Symbiose ein. Dicke Jacken mit Airforce- und Military-Style, ergänzt durch spezielle Effekte und Waschungen, sind überaus angesagt. Auch die Herrenmode spielt mit opulenten, durchaus luxuriösen Looks und ergänzt diese auf clevere Weise mit Streetwear-Elementen. Diese neue Dimension der Casual Wear trägt sich wunderbar in allen Lebenslagen.



Gesehen bei
Sohle Mio Lörrach



Gesehen bei X-Line
Lörrach

You Mawo

You Mawo steht für „Your Magic World“ und will zeigen wie unterschiedlich und magisch unsere Welt ist. Jeder Mensch hat seine individuellen Gesichtszüge und Eigenschaften und diese neue Brillenkollektion möchte genau das unterstreichen. You Mawo macht für jeden die perfekt passende Brille. Mittels „Infarot-Scanning-Technologie“ können wir bei uns im Geschäft Ihre Gesichtstopografie geometrisch erfassen und erhalten so die Grundlage für die Fassungswahl. Sie können sich anschliessend für eines der Grunddesigns entscheiden, welches dann für Ihr Gesicht dynamisch optimiert wird. Es werden die Bügellänge und Passform, die Nasenstegweite, die Vorneigung und vieles Mehr genau auf Ihre Gesichtsförm und Bedürfnisse angepasst.



Anhand der gesammelten Informationen wird bei You Mawo in Deutschland Ihre Brille massgefertigt. Es wird ein spezieller Polyamid Stoff verarbeitet, der 30% leichter ist als herkömmliches Acetat. Mit der fortschrittlichen additiven Fertigung und dem selektiven Lasersintern, ähnlich wie der 3D-Druck, entsteht Ihre individuelle Brille.

Suchen Sie sich Ihre Lieblingsfarbe aus dem Sortiment aus und Ihre neue, optimierte Brille wird in dieser Farbe gefärbt. Mit dieser genialen Kollektion wird die Brillenwahl revolutioniert und wir freuen uns Ihnen in Zukunft die perfekt passende Brille anbieten zu können.

Sie sind herzlich eingeladen bei Frei Augen-Optik die You Mawo Kollektion anzusehen und zu erleben, wie heutzutage Brillen angepasst werden.

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

www.freioptik.ch | info@freioptik.ch | 061 601 0 601

Die Brille der Zukunft – massgeschneidert, federleicht, individuell wie ihr Träger

Es klingt ein bisschen wie Science Fiction: Brillen, die nach einem Präzisionsscan des Kunden-Kopfes aus dem 3D Drucker kommen. Doch genau diese Zukunfts-Technologie hat Frei Augen-Optik jetzt nach Riehen geholt. „You Mawo“ heisst das innovative Hersteller-Unternehmen, das mit dieser innovativen Idee gerade den „German Design Award“ gewonnen hat.

Stefan Frei sagt über die „You Mawo“-Brillen: „Wir haben dieses Konzept an einer Messe im Frühjahr kennen gelernt und für uns war sofort klar, dass das Produkt optimal zu uns passt. Eine Brille muss immer drei Bedingungen erfüllen: Natürlich perfektes Sehen, perfektes Aussehen, aber eben auch einen perfekten und stabilen Sitz. Dank Massfertigung haben „You Mawo“ Brillen immer die bestmögliche Passform. Dadurch sieht die Brille nicht nur super aus, man holt auch das Optimum aus den Gläsern heraus.“ Dies ist gerade für die immer perfekter und individueller hergestellten Brillengläser, die auch eine Spezialität von Frei Augen-Optik sind, extrem wichtig.



Mit dieser genialen Kollektion wird die Brillenwahl revolutioniert, sogar die Farbe können Sie selbst auswählen. Sie sind herzlich eingeladen bei Frei Augen-Optik die You Mawo Kollektion anzusehen und zu erleben wie heutzutage Brillen angepasst und individualisiert werden.



Gesehen bei Sohle Mio Lörrach

MODE HERBST/WINTER



micaela's women

10% Rabatt

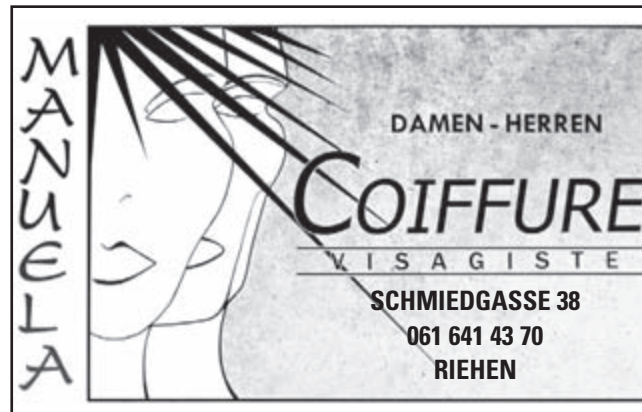
auf die gesamte Winterkollektion
(ausgenommen reduzierte Ware,
Schuhe und Modeschmuck)

Am Samstag 28. Oktober 2017

Gültig nur an diesem Tag. Nicht verpassen!

Winkelgässchen 5 | CH-4125 Riehen | micaelas.ch

**Schönheit für Ihr Haar – Professioneller Service –
COIFFANCE und HOLI NATUR Produkte**



COIFFEURE MANUELA

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

8 bis 17.30 Uhr

Samstag: 7.30–13 Uhr

Handy 079 555 43 70



ANNA K.
FIRST AND SECONDHAND FASHION
WWW.ANNA-K.CH

Täglich Neueingänge bei ANNA K.

In der von Mutter Anna-Maria Kössler und Tochter Isabella Kössler geführten Secondhand-Boutique an der Rössligasse in Riehen findet Frau vom Luxusartikel, über begehrte Trendlabels bis hin zum seltenen Vintageteil alles, was ihr Modeherz begehrt. Da es bei ANNA K. keinen Annahmestopp gibt, wechselt das Sortiment praktisch täglich, sodass sich ein regelmässiges Reinschauen lohnt. Ergänzt wird das Sortiment durch wöchentlich eintreffende Second-Season-Neuware von Boutiquen aus der Region.

Wir freuen uns auf den modischen Austausch mit Ihnen!

ANNA K. First and Secondhand Fashion, Rössligasse 18, 4125 Riehen, Telefon 061 641 20 75, boutiqueannak@bluewin.ch, www.anna-k.ch

Öffnungszeiten:
Montag von 14 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr
und von 14 bis 18.30 Uhr
Samstag von 10 bis 16 Uhr



Pelz und Leder

MEISTERBETRIEB

- Änderung
- Reparaturen
- Umgestaltung
- Neuanfertigung
- Pelz-Aufbewahrung
- Pelz- und Lederreinigung



klauser

Pelz - Leder - Accessoires
Tumlinger Straße 183
79539 Lörrach
Tel. +49 76 21 4 62 72
www.klauser-pelz-leder.de

MODE HERBST/WINTER



Diva Finest Fashion heisst Sie herzlich willkommen!

eck. Sie suchen ein Abend-, Cocktail- oder Hochzeitskleid? Dann sind Sie hier genau richtig.

Lassen Sie sich in diesem stilvollen Ambiente von Nuray Tas verzaubern. Gemeinsam finden Sie in der grossen Auswahl an Abendroben, Cocktail- und Ball- sowie Hochzeitskleidern das perfekte Kleid für Ihren Anlass. Um Ihr Outfit abzurunden, finden Sie bei Diva Finest Fashion ebenfalls die passenden Accessoires wie Schuhe, Handtaschen, Haarschmuck und vieles mehr.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Nuray Tas in die Welt der schönen Kleider entführen.



Diva
Finest Fashion

• Brautkleider • Schuhe

• Abendkleider • Accessoires

Inh. **Nuray Tas**

Tumringer Strasse 215

D-79539 Lörrach

Telefon +49 7621 9 15 98 71

www.diva-loerrach.de

Traditionelles Handwerk gepflegt bei Dieter Dunkel

Funktionalität und Mode perfekt vereint. Aus Fellen (mit und ohne Haar) entsteht wärmende, raffinierte Bekleidung mit natürlichen Vorteilen. Kürschner setzen im Atelier sämtliche Arbeitsschritte um – von der Kundenidee bis zum Modeprodukt.

Atelier Dunkel erstellt Modell-Entwürfe und zeichnet Schnittmuster. Die Erfahrung beim Sortieren und Auswählen der Felle spiegelt sich in einem harmonischen Gesamtbild wider. Fundierte Handwerks-Fertigkeiten erlauben genaues, fellgerechtes Zuschneiden und Nähen. Die sorgfältige Innenausfertigung vervollständigt die wertvollen Begleiter. Dieter Dunkel und der Schweizerische Pelzfachverband fördern die Nutzung der einheimisch anfallenden Rotfuchsfelle und verarbeiten sie mit Geschick und Kreativität zu nachhaltigen, individuellen und eleganten Produkten. Ebenso wird die Handwerks- und Modekompetenz in der Schweiz bewahrt.

Pflege, Reparatur und Änderung der natürlichen Begleiter
Zwischen Frühjahr und Sommer ist der ideale Zeitpunkt für die Pflege eines Pelzproduktes (natürlich sind wir auch während der Saison für Sie da). Kürschner überprüfen im Zuge der professionellen Übersommerung die Kleidungsstücke und weisen auf nötige Reparaturen hin. Ebenso sorgt das leistungsfähige Atelier dafür, dass geliebte Pelze mittels Anpassungen nachhaltig in Mode bleiben. Pelz ist ein edles, ökologisches und traditionelles Naturprodukt. Mittels richtiger Pflege, Reinigung und Lagerung wird der Tragekomfort eines Pelzes über Jahre garantiert. Eine professionelle Übersommerung durch Fachspezialisten sichert den Werterhalt und trägt dazu bei, dass geschätzte Unikate über Jahre täglich Freude bereiten.

An der Basler Herbstwarenmesse ist Dieter Dunkel mit einem Stand im Rahmen der Sonderschau «Altes und

seltenes Handwerk» mit einem kleinen Atelier und der Präsentation SwissRedFox® – Mode aus Schweizer Rotfuchsfellen vertreten. 28. Oktober bis 5. November, Rundhofhalle Messe Basel
Nutzen statt verbrennen. Um einen gesunden Fuchsbestand und das natürliche Gleichgewicht zu wahren, werden in der Schweiz jährlich rund 30 000 Rotfüchse erlegt. Statt die Felle wie bisher ungenutzt zu verbrennen, setzen sich SwissFur-Kürschner dafür ein, diese als einheimische Alternative modisch zu verwenden.

> SwissRedFox-Webshop mit Produkten aus Schweizer Rotfuchsfellen

Das Rieher Fachgeschäft ist bekannt für individuelle und modische Anfertigungen von Leder und Pelzteilen. Alle Arbeiten und Serviceleistungen sowie Sonderwünsche werden fachgerecht und günstig erledigt. **Sind Sie dabei?, dann testen Sie uns.**

Leder und Pelz Atelier

Samtweiche leichte Lammfellkollektion aus Spanien

modische Accessoires in Pelz und Leder

(Kapuzenpelze)

Fellpommel als Dekor für Kappen, Ohren oder Taschen und Vieles mehr

Kellerverkauf

" Alles muss raus "

auf telefonische Anmeldung

LEDER- UND PELZKREATIONEN

DIETER DUNKEL

Aeussere Baselstrasse 105

Kürschner

Riehen

061 261 53 30

MODE HERBST/WINTER

Boutique Sohle Mio – italienischer Style – mitten in Lörrach

eck. In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode in einem ständig wechselnden Sortiment, leicht kombinierbar.

Die Handtaschen und Accessoires im italienischen Design geben Ihrem neuen Look den perfekten Style. Modisch und extravagant sind die italienischen und spanischen Schuhe ab der Grösse 34. Lassen Sie sich überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.





SOHLE MIO
Schuhe & Accessoires

Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr



Eine neue Welt voller modischer Überraschungen

eck. Mit dem ersten Schritt durch die Eingangstüre von Johanna Pennekamps Boutique X-Line wird Ihnen als Kundin eine neue Welt voller modischer Überraschungen geöffnet. Während dieser kleinen Entdeckungstour durch die Boutique steht Ihnen mit Rat und Tat Johanna Pennekamp mit ihrer Tochter Janine Carignani zur Seite. Der Zeitfaktor spielt keine Rolle, denn hier gilt die Devise: «Wir wollen unsere Kundinnen glücklich machen.»



Ob frech oder dezent, die Damenkollektionen in der Boutique X-Line überzeugen durch ihre Nachhaltigkeit und Wertigkeit.

Die Boutique X-Line mit modisch bequemen Damenkollektionen ab Grösse 38 feiert in diesem Jahr ihr 19-jähriges Bestehen.





Xline
modisch bequem

in D-79539 Lörrach
Untere Wallbrunnstrasse 4
Telefon +49 7621 27 27
Mittwochnachmittag geschlossen

Outlet Bimbi Belli Kindermode – Belli Shoes

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes haben jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 17 Uhr den Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse 17 in Lörrach.



**10% Aktion auf alle UGG Boots
bis Ende Oktober 2017**

Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Passage Chesterplatz Grabenstrasse
D-79539 Lörrach • Tel. +49 7621 16 344 00
E-Mail: info@bellikids.de • www.bellikids.de

Mode Merstetter

Bei Merstetter finden Sie stylische Mode, Schuhe und Accessoires von Marken wie Sandwich, Inwear, Part Two, Just Female, Second Female, Mos-Mosh Jeans, Pepe Jeans, Fly London Shoes, Apple of Eden Shoes.

Die Inhaberinnen Eva Merstetter-Brunner und Lena Beeler-Brunner, Mutter und Tochter, legen viel Wert auf nachhaltig und fair produzierte Ware in Bio-Qualität und bieten aus diesem Grund auch Marken wie ArmedAngels, Veja Shoes und Lanius in ihrem Sortiment an.

Unter **#merstetter** können Sie Merstetter auf Instagram folgen und laufend neue Outfit-Trends und Impressionen aus den beiden Läden in Weil am Rhein und Steinen erspähen.





MERSTETTER

MODE IN STEINEN | WEIL AM RHEIN
WWW.MODE-MERSTETTER.DE

EISENBAHNSTRASSE 5
79585 STEINEN
TEL +49 (0) 7627 1489

HAUPTSTRASSE 272
79576 WEIL AM RHEIN
TEL +49 (0) 7621 7704911

Fernsehen früher und heute: Was hat sich verändert?

Mit der digitalen Entwicklung haben sich auch die Möglichkeiten rund ums Fernsehen verändert. Beispielsweise haben Sie heute die Möglichkeit die Tagesschau dann zu schauen, wenn Ihnen danach ist. Oder einen Spielfilm jederzeit zu unterbrechen. Erfahren Sie an unserem Info-Café alles, was Sie zu diesen Funktionen wissen müssen und tauschen Sie sich mit unseren Trainern beim anschliessenden Kaffee aus.

Ihr Nutzen

- Sie kennen die Vor- und Nachteile des digitalen Fernsehens.
- Sie erleben das digitale Fernsehen hautnah.
- Sie wissen, welche neuen Funktionen zu Ihnen passen (und welche nicht).

Zielpublikum

Sie möchten sich über das digitale Fernsehen informieren und in einem ungezwungenen Rahmen mehr über neue Möglichkeiten erfahren. Diese Infoveranstaltung verlangt keine Vorkenntnisse.

Termine

29.11.2017, 09.30 – 11.30 Uhr
05.12.2017, 13.30 – 15.30 Uhr

Standort

Swisscom (Schweiz) AG
Wallstrasse 22
4051 Basel

Preis

Kostenlos



Plätze limitiert verfügbar.
Anmeldung und Infos:

Gratisnummer 0800 33 55 77
oder www.swisscom.ch/infocafe



RZ04597

RZ043847



Wandern
mit Freunden

Alltag ohne
Probleme

Zurück
nach Hause

Laufen an
Gehstöcken

Operation

Marianne, 63
Hüftgelenkoperation

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.

www.hirslanden.ch/birshof

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF



UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.

Mehr Beratung für Riehen.

Wechseln Sie jetzt zur BKB. Wir übernehmen die Gebühren.*

Seit 1899 sind wir in Riehen persönlich für Sie da. Denn wir schätzen die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden. Darum bauen wir auch in Zukunft auf den Standort Riehen. Ab Mitte 2018 bieten wir Ihnen eine noch persönlichere Beratung in der frisch umgebauten Filiale BKB-Riehen-Dorf. Und selbstverständlich sind wir auch im Rauracher-Zentrum weiterhin vor Ort. Für Sie. Für Riehen. Und für eine starke Region.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**

Jetzt gratis zur
BKB wechseln

* Das Angebot bezieht sich auf Saldierungs- und Transfargebühren Ihrer früheren Bank. Ausgenommen sind Vorfälligkeitsentschädigungen im Hypothekengeschäft, Rückzugsgebühren bei Sparkonten u.Ä.

RZ045917

VOLLEYBALL Frauen Schweizer Cup und Meisterschaft 1. Liga

Feiner Erfolg gegen starkes Schönenwerd

Nach einem 3:0-Heimsieg über Kanti Limmattal stehen die KTV-Volleyballerinnen vor einem Cup-Duell gegen den B-Ligisten Aadorf, in der Meisterschaft gab es einen Fünfsatzerfolg über Schönenwerd.

Rahel Maiocchi / Sara Baschung

Am vergangenen Samstag trafen die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen in ihrem zweiten Meisterschaftsspiel auf ein Team aus Schönenwerd, das sich mit der ehemaligen Schweizer Nationalspielerin Laura Sirucek verstärkt hat. Im ersten Satz wurden die Rieherinnen etwas überrollt, es kam kaum zu guten Ballwechseln und beim Heimteam schlichen sich zu viele Fehler ein. Schönenwerd holte sich den Startsatz in 18 Minuten mit 12:25.

Der zweite Satz verlief genau umgekehrt. Die Rieherinnen dominierten mit starkem Service und gut platzierten Angriffsbällen. Nun pasierten die Fehler auf der anderen Seite. Die Gäste hatten Probleme, kein Angriff, keine Annahme und kein Service gelang ihnen mehr. So holte sich der KTV den zweiten Satz mit 25:14.

Der dritte Satz verlief von Anfang an sehr ausgeglichen. Es gab sehr gute, oft auch lange Ballwechsel mit guten Aktionen beider Teams. Die Gäste konnten sich einen kleinen Vorsprung erarbeiten und diesen bis zum 22:25 verteidigen.

Satzausgleich und Tiebreak-Erfolg

Schönenwerd hatte sich damit einen Punkt gesichert. Wieder konnten die Rieherinnen in der Folge die Gäste mit starken Aufschlägen unter Kontrolle bekommen. Schönenwerd bekundete Mühe mit der Annahme, was es dem Gast schwer



Die KTV-Volleyballerinnen in der Turnhalle Hinter Gärten gegen Schönenwerd bei der Annahme.

Foto: Philippe Jaquet

machte, gute Angriffe aufzubauen. Die Rieherinnen machten wieder viel Druck im Angriff, blockten gut, spielten in der Annahme präzise und servierten stark und platziert. So ging der vierte Satz mit 25:20 an den KTV, der sich damit auch mindestens einen Punkt gesichert hatte.

Im Tiebreak, das nur noch auf 15 Punkte gespielt wird, lagen die Gäste bald mit vier Punkten vorne, doch nach dem Seitenwechsel konnten die Rieherinnen wieder ausgleichen. Beim Stand von 13:13 piffte der Schiedsrichter einen Aufstellungsfehler Schönenwerds. Die Gäste liessen sich durch diese Entscheidung aus der Ruhe bringen, vergaben den letzten Ball mit einem Angriffsfehler, womit der KTV Riehen den Ent-

scheidungssatz mit 15:13 und das Spiel mit 3:2 gewann.

Im Cup nun gegen Aadorf

Bereits am Donnerstag hatten die Rieherinnen den VBC Kanti Limmattal zum Schweizer-Cup-Spiel empfangen. Ohne grosse Mühe legte das Heimteam in der Turnhalle Hinter Gärten einen guten Start hin. Der KTV zeigte starke Angriffe, einen guten Spielaufbau und vor allem gute Services. Zusammengefasst gelang einfach alles. Man liess die Gäste nicht wirklich ins Spiel kommen und gewann den ersten Satz mit 25:10.

Anders lief es im zweiten Satz. Kanti Limmattal kam besser ins Spiel und übte mit starken Angriffen und guten Verteidigungsaktionen

UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Ligacup Achtelfinals

Cup-Fight wie aus dem Bilderbuch

Am vergangenen Samstag durfte das Frauen-Erstliga-Kleinfeldteam im Rahmen der Ligacup-Achtelfinals in Obfelden gegen Floorball Albis antreten, ein Gegner aus der Erstliga-Gruppe 2, gegen den die Rieherinnen seit längerer Zeit nicht mehr gespielt hatten. Mit der Gewissheit, in den vergangenen Wochen immer hart und gut trainiert zu haben, machte sich das Team mit neun Feldspielerinnen und einer Torhüterin auf den Weg Richtung Zürich.

Beide Teams gingen eher verhalten in die Partie und wollten einander zuerst etwas abtasten. Die Rieherinnen griffen bewusst noch nicht mit letzter Konsequenz an, auch um die Gastgeberinnen in Sicherheit zu wiegen. Da die Rieherinnen mit einer sehr jungen Mannschaft antraten, lag die Favoritenrolle eher bei Albis.

Reaktion nach Gegentreffer

In der 3. Minute konnte Albis einen missratenen Querpass abfangen und dies gleich zum 1:0 nutzen. Nun waren die Rieherinnen gezwungen, Tempo zu machen. Riehen erhöhte den Druck deutlich und Albis konnte sein Spiel dadurch nicht wie gewohnt aufziehen. In der 10. Minute erhielt Riehen eine Zweiminutenstrafe wegen Nichteinhaltens des Abstandes bei einem Freistoss. In Unterzahl gelang es, durch Hanna Meier ein erstes Mal auszugleichen.

In der 14. Minute erzielte Albis erneut die Führung, doch nur sechs Sekunden später zog Riehen durch Aline Steiner erneut gleich. Obwohl die Spielerinnen von Albis nun vermehrt mit dem Schiedsrichter haderten, gingen sie ein drittes Mal in Führung. Wie so oft nutzten die Rieherinnen mehrere Chancen nicht und es brauchte ein Powerplay, damit Tamara Kissling erneut ausgleichen konnte. Das erste Drittel endete mit 3:3.

Die Rieherinnen waren gut im Fahrplan, zumal sie über drei sehr ausgeglichene Blöcke verfügten. Mit einem besseren Defensivverhalten woll-

te man Albis weniger Torchancen zugestehen. Bereits in der ersten Minute des zweiten Drittels konnte Norina Reiffer zur 3:4-Führung einschieben. Es entwickelte sich ein munteres Spiel mit harten, aber grösstenteils fairen Zweikämpfen und Torchancen auf beiden Seiten. Dennoch dauerte es bis zur 35. Minute, ehe Albis das nächste Tor gelang. Mit diesem 4:4 wollte Riehen nicht in die zweite Pause gehen und tatsächlich gelang Hanna Meier noch vor Drittelsende mit einem sehenswerten Schuss beinahe von der Grundlinie ins weiter entfernte Lattenkreuz das 4:5.

Entscheidung im Schlussdrittel

Die Führung beflügelte das Rieher Team. Die «jungen Wilden» aus Riehen konnten den Zürcherinnen immer öfter enteilen. Es dauerte allerdings bis zur 50. Minute, ehe Vera Fries das vorentscheidende 4:6 erzielte, nachdem man den Gegner zuvor phasenweise schwindlig gespielt, aber viele Torchancen vergeben hatte.

In der 53. Minute folgte die endgültige Entscheidung. Norina Reiffer konnte eine Konterchance zum 4:7 nutzen. Albis ersetzte die Torhüterin durch eine vierte Feldspielerin, worauf Riehen gleich zweimal ins leerstehende Tor traf. Vera Fries und Jacqueline Brunner sorgten für das Schlussresultat von 4:9.

Am Ende kann von einem verdienten Sieg gesprochen werden, obwohl Albis aufgrund einer Verletzung im ersten Drittel sicherlich auch etwas unglücklich geschwächt wurde. In den Viertelfinals treffen die Rieherinnen zu Hause auf Oeking. Marc Spitzli

Floorball Albis – UHC Riehen

4:9 (3:3/1:2/0:4) Kleinfeld, Schweizer-Cup (Ligacup), Frauen. – Achtelfinals. – Obfelden. – UHC Riehen: Rebecca Junker (Tor); Aline Steiner, Jacqueline Brunner, Louisa Meya, Norina Reiffer, Vera Fries, Stephanie Heeb, Hanna Meier, Tamara Kissling, Meret Fricker.

BOGENSCHIESSEN Elite-Weltmeisterschaften in Mexiko City

Florian Faber mitten in der Weltklasse



Florian Faber an der WM in Mexiko im Einsatz, links neben ihm der spätere WM-Dritte Steve Wijler aus Holland, rechts der Türke Onur Tezel, gegen den Faber in der K.o.-Runde verlor.

Foto: zVg

rz. Vergangene Woche wurden in Mexiko City auf 2500 Metern Höhe die Elite-Weltmeisterschaften im Bogenschiessen ausgetragen. Florian Faber von den Riehener Bogenschützen Juventus war für das Schweizer Team direkt von der Junioren-WM aus Argentinien angereist. Er war mit dem olympischen Recurve-Bogen am Start.

Gute Qualifikation

In der Qualifikation, in der 72 Pfeile auf 70 Meter Distanz geschossen wurden, war das Leistungsniveau extrem dicht. Florian Faber konnte sich inmitten vieler Profischützen im ersten Drittel der Rangliste etablieren und mit guten 649 Punkten den 39. Platz belegen. Jede Passe von sechs Pfeilen, die zwei oder drei Punkte über oder unter dem Durchschnitt lag, führte zu einer Verschiebung um etwa zwanzig Plätze. Bis kurz vor Schluss lag Florian Faber weniger als zehn Punkte hinter einer Top-8-Platzie-

mehr Druck aus. Dennoch konnte sich der KTV Riehen auch im zweiten Satz vor allem dank starkem Service und gutem Spielaufbau durchsetzen, nun etwas knapper mit 25:21.

Der dritte Satz glückte dann wieder dem ersten und ging dank präzisiertem Spiel der Rieherinnen und Eigenfehlern der Gäste mit 25:15 an das Heimteam. Der KTV Riehen konnte damit auch sein zweites Cup-Spiel der Saison mit 3:0 gewinnen und steht nun in der 4. Runde. Voraussichtlich am 26. November spielt das Team nun in der nächsten Cup-Runde gegen den B-Ligisten Aadorf.

Die Rieherinnen stehen nun vor einem anstrengenden Wochenende mit gleich zwei Erstliga-Auswärtsspielen im Tessin. Am Samstag steht das Gastspiel bei Lugano auf dem Programm, am Sonntag jenes gegen Gordola.

KTV Riehen – VBC Kanti Limmattal

3:0 (25:10/25:21/25:15) Frauen, Schweizer Cup, 3. Runde. – Hinter Gärten. – KTV Riehen: Melinda Suja, Rahel Maiocchi, Selina Suja, Kathrin Herzog, Léna Dietrich, Olivia Berner, Sara Baschung, Eliane Gysin.

KTV Riehen I – Volley Schönenwerd

3:2 (12:25/25:14/22:25/25:20/15:13) Meisterschaft, 1. Liga. – Hinter Gärten. – Spieldauer: 105 Minuten (18/20/24/25/18).

– KTV Riehen: Léna Dietrich, Rahel Maiocchi, Sara Baschung, Nadine Schläfli, Selina Suja, Melinda Suja, Kathrin Herzog (Libero), Eliane Gysin, Ilenia Scarlino (Physio), Filippo Perdicchia (Medical). – Volley Schönenwerd: Nadine Jenny, Athina Kotsis, Eliane Braun, Laura Sirucek, Milica Cupac, Julia Kölle, Arianna Chirico, Nora Likovic, Timea Nagy, Stefanie Rügge, Anika Schwörer, Luzia Slaninkova, Jasmina Marjanovic (Coach).

1. Liga, Gruppe C: 1. VB Neuenkirch I 2/6 (6:1), 2. VBC Kanti Baden I 2/6 (6:1), 3. KTV Riehen I 2/5 (6:2), 4. Volley Schönenwerd 2/4 (5:4), 5. VBC Oftringen I 2/3 (3:3), 6. SAG Gordola 2/3 (3:3), 7. Volley Lugano II 2/3 (3:3), 8. Sm'Aesch Pfeffingen II 2/0 (1:6), 9. Moesa Volley I 2/0 (1:6), 10. Volley Luzern II 2/0 (0:6).

UNIHOCCY Männer Ligacup

Cup-Out gegen Nuglar

Am Sonntagabend um 19 Uhr – eine ungewöhnliche Zeit für das erste Bully – begann in Liestal das Ligacup-Achtelfinalspiel zwischen Nuglar United und der leicht dezimierten Mannschaft des UHC Riehen. Zwar fühlte man sich auf Riehener Seite bereit, doch trotz vorgängigem Spaghettiplausch kam man nicht wirklich gut aus den Startlöchern. Zu oft liess man den Gegner im ersten Drittel einfach gewähren. Dieser liess sich nicht mehrmals bitten und zog früh davon. Die Rieher versuchten, sich mit einem Timeout neu zu sammeln, und dies funktionierte auch für einen kurzen Moment. Doch nachdem man Nuglar für diesen kurzen Moment ebenbürtig begegnet war, fiel man wieder ins alte Fahrwasser. Nach dem ersten Drittel lag der UHC Riehen mit 3:8 zurück.

In der ersten Drittelpause wurden einige Änderungen vorgenommen, was aber nicht wirklich Erfolg brachte. Zwar konnte man durch gute Aktionen nochmals Mut schöpfen, doch mit einer hohen Effizienz erstickten die Gastgeber aus dem Schwarzbubenland die Rieher Hoffnungen im Keim. Zur zweiten Drittelpause stand es 5:13.

Für das letzte Drittel nahm man sich vor, nochmals zu kämpfen, alles zu geben und zu zeigen, zu was man eigentlich im Stand wäre. Dies gelang in der einen oder anderen Aktion, doch letztlich fehlte es an der letzten Konsequenz und am unbedingten Willen. Man machte zwar vieles richtig, beging aber zu viele Fehler, die vom Gegner gnadenlos ausgenutzt wurden. So blieb den Riehern nur, Nuglar zum verdienten 17:6-Erfolg und dem Einzug in die Ligacup-Viertelfinals zu gratulieren und sich auf den Heimweg machen.

Andreas Waldburger

UHC Nuglar United – UHC Riehen

17:6 (8:3/5:2/4:1) Kleinfeld, Schweizer-Cup (Ligacup), Männer. – Achtelfinals. – Sporthalle Kaserne Liestal. – UHC Riehen: Emile de Keyzer/Andreas Waldburger (Tor); Thierry Meister, Martin Frei, Claudio Strickler, Dominik Wingeier, Marc Osswald, Julian Fries, Adrian Diethelm, Marco Suter, Pascal Zaugg.

SPORT IN KÜRZE

Lauf-Erfolge für den TV Riehen

rs. Gleich an zwei Grossanlässen waren Läufer des TV Riehen am vergangenen Sonntag erfolgreich. Der für den TV Riehen startende Marokkaner Ahmed El Jaddar gewann im Rahmen des Lausanne Marathon den 10-Kilometer-Lauf der Kategorie M30 und lief in 30:05.4 die viertbeste Zeit aller Teilnehmer. Uwe Totzke (TV Riehen) gewann im Rahmen des Refrather Herbstlaufes in einer Zeit von 1:27:09 den Halbmarathon in der Kategorie M50. Er war der Achtschnellste aller Teilnehmer.

Der UHC Riehen auswärts im Meisterschaftseinsatz

rs. Fünf Teams des UHC Riehen und die Riehen Turtles stehen am kommenden Wochenende im Meisterschaftseinsatz. Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen treffen am Sonntag im Rahmen der Erstligameisterschaft in der Sporthalle Grossmatt in Kirchberg bei Bern auf Nuglar United (12.40 Uhr) und Floorball Köniz (17.15 Uhr). Und die Grossfeld-Männer bestreiten am Sonntag im Junkholz in Wohlen ihr Drittliga-Spiel gegen den TSV Deitingen (10 Uhr).

In der Kleinfeld-Fünftligameisterschaft der Männer spielen die Riehen Turtles am Sonntag in der Sporthalle Angelrain in Lenzburg gegen Murgenthal (9 Uhr) und Seon (10.50 Uhr), der UHC Riehen III trifft auf Niedergösgen (14.30 Uhr) und Bubendorf (17.15 Uhr).

Die B-Junioren des UHC Riehen spielen am Sonntag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen Sissach (10.50 Uhr) und Känerkinden (12.40 Uhr), die D-Junioren am Sonntag in der Sporthalle Margarethen in Basel gegen Nuglar United (9 Uhr) und Bubendorf (10.50 Uhr).

Unihockey-Resultate

Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2:	
UHC Riehen – UH Rüttenen	1:7
UHC Riehen – UH Limmattal I	5:16
Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
UH Fricktal III – UHC Riehen II	1:21
Reinacher SV – UHC Riehen II	6:15
Junioren C, Regional, Gruppe 9:	
UHC Riehen I – TV Oberwil II	13:4
TV Nunningen – UHC Riehen I	1:6
Männer, Kleinfeld, Ligacup:	
UHC Nuglar United – UHC Riehen	17:6
Frauen, Kleinfeld, Ligacup:	
Floorball Albis – UHC Riehen	4:9

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 5:	
FC Schwarz-Weiss a – FC Amicitia III	7:0
Junioren A, Promotion:	
FC Aesch a – FC Amicitia	2:4
Junioren B, Promotion:	
FC Aesch a – FC Amicitia	4:2
Junioren C, Junior League C:	
FC Amicitia a – FC Grenchen a	7:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia b – SV MuttENZ b	2:2
Junioren D/9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Reinach a	2:2
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – FC Biel-Benken	0:12
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Amicitia c – BCO Alemannia BS b	5:1
Senioren 30+, Regional, Gruppe 2:	
FC Amicitia – SV Sissach	1:0
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:	
FC Amicitia – SC Soleita Hofstetten	7:3

FC Liestal II – FC Riehen	5:0 (2:0)
Gitterli. – Tore: 19. Fabio Spinella 1:0, 44. Nerio Vanne 2:0, 65. Gino Scacchi 3:0, 73. Leandro Provenzano 4:0, 91. Leandro Provenzano 5:0. – FC Riehen: Luan Osmani; Valmir Rama, John Mwafise Woloko, Elson Ademaj, Blerim Lika; Osman Djeladini, Nasuf Lutfiu; Aris Arslani, Shkelkjim Lutfiu; Arijanit Redzepi, Valon Sadiku; eingesetzte Ersatzspieler: Leutrim Gorqa, Fatmir Emini, Bljerim Beciri, Steven Ruppelt.	
3. Liga, Gruppe 1: 1. FC Wallbach 9/24 (8) (37:10), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/21 (23) (27:11), 3. FC Bubendorf II 9/15 (6) (27:14), 4. AC Rossoneri 9/15 (30) (25:17), 5. FC Liestal II 9/14 (14) (24:18), 6. FC Oberdorf 9/13 (31) (16:18), 7. FC Riehen 9/9 (23) (10:28), 8. FC Stein 9/9 (34) (20:27), 9. FC Laufenburg-Kaisten 9/8 (22) (15:25), 10. SV Transmontanos 10/9 (93) (11:23), 11. AC Virtus Liestal 9/4 (35) (14:35). – Transmontanos mit 3 Punkten Strafabzug.	

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:	
Sa, 28. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Möhlin-Riburg/ACLI
3. Liga, Gruppe 3:	
So, 29. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia I – FC Reinach II
4. Liga, Gruppe 5:	
So, 29. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – SC Basel Nord b

Junioren A, Promotion:	
So, 29. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Ettingen
Junioren B, Promotion:	
Sa, 28. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Allschwil a
Junioren C, Junior League C:	
Sa, 28. Oktober, 15 Uhr, Au Brugg	FC Brugg a – FC Amicitia a
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 28. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Arlesheim grün
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 28. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – SC Basel Nord
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 28. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Aesch e Mädchen
Senioren 50+, Gruppe 1:	
Do, 2. November, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – SV Augst

Volleyball-Resultate

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen IV – VBC Münchenst. IV	3:0
Männer, 2. Liga:	
KTV Basel – KTV Riehen	0:3
Juniorinnen U17, Gruppe A:	
KTV Riehen II – TV Arlesheim I	0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 28. Oktober, 18 Uhr, Lambertenghi	Volley Lugano II – KTV Riehen I
So, 29. Oktober, 14.30 Uhr, Scuola Media Vignasca	SAG Gordola – KTV Riehen I
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 28. Oktober, 16 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen II – VBC Allschwil
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
Sa, 28. Oktober, 18 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen IV – DR Nunningen

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:	
Mo, 30. Oktober, 20.30 Uhr, EHMP	Jura Basket I – CVJM Riehen I
Männer, BVN-Regionalcup:	
Di, 31. Oktober, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen II – Jura Basket II
Junioren U20, Low:	
Do, 2. November, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen – BCM-Reinach Dragons II
Junioren U15, Low:	
Do, 2. November, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen – BC Pratteln

Handball-Resultate

Junioren U17, Promotion S1, Gruppe 11:	
RTV Basel – Handball Riehen	23:13

Handball-Vorschau

Junioren U17, Promotion S1, Gruppe 11:	
Sa, 28. Oktober, 13 Uhr, Niederholz	Handball Riehen – TV Kleinbasel

Leichtathletik-Resultate

70. Felix Meyer-Gedenklauf, Geländelauf mit Schiessen des TV Riehen, 21. Oktober 2017, Start und Ziel Schiessstand Riehen Hauptstrecke (4 km).
Frauen: 1. Melanie Böhler 7:21 (Laufzeit 22:01/Schiessen 88 P), 2. Yvonne Binkert 8:50 (21:50/78), 3. Céline Niederberger 9:11 (19:41/63), 4. Nicole Thürkauf 9:51 (21:51/72), 5. Jara Zwahlen 10:56 (22:16/68). – **Juniorinnen:** 1. Annik Kähli 9:33 (23:03/81), 2. Céline Binkert 11:18 (24:38/80), 3. Regina Loeliger 11:23 (24:23/78), 4. Aline Kissling 13:58 (25:28/69), 5. Ava Greiner 14:49 (25:49/66), 6. Alexia Groh 15:27 (24:07/52), 7. Eloïse Berto 15:49 (25:19/57), 8. Melissa Sprenger 17:21 (24:31/43), 9. Deborah Gengenbacher 17:49 (25:19/45), 10. Norina Sankieme 22:24 (27:04/28). – **Senioren:** 1. Michael Zarantonello 3:11 (17:11/84), 2. Rolf Binkert 3:26 (17:36/85), 3. Urs Niederberger 4:59 (20:39/94), 4. Mario Arnold 7:03 (19:33/75), 5. Matthias Müller 7:39 (21:59/86). – **Männer:** 1. Pascal Enggist -0:03 (14:57/90), 2. Zersenay Michiel 0:21 (14:01/82), 3. Birk Kähli 2:56 (17:06/85). – **Junioren:** 1. Tedros Sium 0:57 (14:07/79), 2. Joël Indlekofer 2:31 (15:01/75), 3. Quirin Darms 3:56 (17:46/83), 4. Tim Stauffer 4:13 (17:33/80), 5. Noah Siebenpfund 4:19 (15:59/70), 6. Jonas Eberle 5:49 (16:39/65), 7. Gideon Pfeleiderer 5:50 (15:50/60), 8. Fabian Zihlmann 6:44 (16:04/56), 9. Daniel Konieczny 7:02 (19:02/72), 10. Cédric Reinhard 7:38 (19:08/69), 11. Nikola Graf 8:16 (22:06/83), 12. Luc Löffel 12:01 (20:01/48).

Nachwuchs. Biathlon, 2 Runden. Weibliche U14: 1. Naomi Anklin 10:52, 2. Jeanine Binkert 11:26, 3. Eva Knopp 11:34, 4. Norah Hummel 12:55. – **Weibliche U12:** 1. Lynn Bühler 11:07, 2. Annina Pappenberger 11:23, 3. Liv Hauswirth 12:49, 4. Selma Wepfer 15:39. – **Weibliche U10:** 1. Rebecca Wüthrich 10:42, 2. Emily Sieber 11:15, 3. Yaël Gengenbacher 12:36. – **Männliche U14:** 1. Josief Michiel 9:04, 2. Luca Zihlmann 9:39, 3. Robert Hoti 10:06, 4. Nicolas Beauregard und Binyam Michiel je 10:27, 6. Lucien Meier 10:35, 7. Dominik Pappenberger 11:44, 8. Benedikt Bosl 12:10. – **Männliche U12:** 1. Neo Rentsch 9:39, 2. Linus Kaufmann 9:56, 3. Samuel Ifenkwe 10:15, 4. Tobias Raskopf 10:33, 5. Gian-Leandro Sturniolo 11:41, 6. Luka De Carli 13:32. – **Biathlon, 1 Runde. Männliche U10:** 1. Sami Wepfer 11:10.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

Amicitia hat Spitzenposition gefestigt

Mit einem 0:2-Sieg bei Posavina bei gleichzeitiger Niederlage des bisherigen Zweiten Therwil in Reinach hat der FC Amicitia I seine Tabellenführung ausgebaut.

GIUSEPPE STABILE

Gegen Posavina fand der FC Amicitia I am vergangenen Wochenende sehr schnell ins Spiel und konnte früh in Führung gehen, nachdem Lukas Wipfli von Marco Ammann auf die Reise geschickt worden war. Danach hatten die Riehener zehn Minuten lang gross Mühe, als Posavina Druck machte und sich Amicitia kaum noch aus der Defensive lösen konnte. Nur mit sehr viel Einsatz, Glück und Geschick blieb es beim 0:1. So warf sich Sandro Carollo in einen gefährlichen Schuss und Torwart Jannik D'Alfonso musste einen Abschluss der Gastgeber mit einer herrlichen Hechtparade parieren.

Was die Riehener dann ab der 20. Minute bis zur Halbzeit boten, war sensationell. Mehrere Male spielten sie sich durchs zentrale Mittelfeld oder über die Aussenbahnen vor das gegnerische Tor, wo allerdings ein Torwart in Hochform wartete. So schafften es Marco Ammann dreimal sowie Lukas Wipfli und Eduard Gashi je zweimal nicht, die Kugel im Tor unterzubringen. So ging es «nur» mit einer 0:1-Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit verflachte das Spiel. Trotzdem waren es immer wieder die Amicitianer, die zu klaren Möglichkeiten kamen, doch dauerte es lange, bis Marco Ammann das spielentscheidene 0:2 erzielte, und dies auf kuriose Weise. Für die Gastgeber war der Torentscheid des Schiedsrichters unverständlich, für andere, die eine gute Sicht auf die Szene hatten, war es ein vertretbarer Schiedsrichterentscheid.

In den Schlussminuten dezimierten sich die Gastgeber dann selbst. Nach einem Foulspiel gab es eine gelb-rote Karte gegen Posavina, nach

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FCR in Liestal klar geschlagen

rs. Nach zwei Vollerfolgen in Serie ist der FC Riehen im Gastspiel gegen den FC Liestal auf den Boden der Realität zurückgeholt worden. Die Riehener verloren die Partie klar und deutlich mit 5:0.

Die Gastgeber gingen auf dem Sportplatz Gitterli in der 19. Minute durch Spinella in Führung und trafen durch Vanne kurz vor der Pause zum Halbzeitstand von 2:0. Nach einer guten Stunde und dem 3:0 durch Sacchi war das Spiel entschieden. In der Schlussphase traf Provenzano noch



Pascal Enggist dank dem Schiessen

rs. Dank dem besseren Schiessresultat gegenüber den auf der Laufstrecke schnelleren Zersenay Michiel und Tedros Sium hat sich Pascal Enggist – hier beim Zieleinlauf – am Felix Meyer Gedenklauf des TV Riehen den Tagessieg geholt (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Foto: Nico Bartsch



Captain Dominik Mory – hier im Heimspiel gegen Münchenstein – befindet sich mit seinem Team gegenwärtig auf einem Höhenflug.

Foto: Philippe Jaquet

wiederholtem Reklamieren eine weitere rote Karte und als dann der gut leitende Schiedsrichter plötzlich das Spiel unterbrach, gab es sogar noch eine direkte rote Karte für die Heimmannschaft. Allerdings kam es zu keinem Zeitpunkt zu unfairen Spielszenen zwischen den Spielern. Die Reklamationen richteten sich stets gegen den aus Riehener Sicht gut leitenden Referee.

In Überzahl schafften es die Riehener nicht mehr, weitere Torchancen zu kreieren. Diese Tatsache kritisierte der Trainer im Rückblick und meinte: «Es ist hoffentlich jedem klar, dass auch bei drei Punkten Vorsprung auf MuttENZ und vier Punkten Vorsprung auf Therwil noch gar nichts erreicht ist. Am letzten Spieltag der Hinrunde vom nächsten Sonntag auf der Grendelmatte versuchen wir, mit einem weiteren Sieg die Herbstmeisterschaft klarzumachen. Dafür braucht es diese Woche noch drei gute Trainingseinheiten

und nochmals eine konzentrierte Leistung.»

NK Posavina – FC Amicitia I	0:2 (0:1)
Fiechten Reinach. – Tore: 10. Lukas Wipfli 0:1, 80. Marco Ammann 0:2. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Osman Arslan, Benedikt Bregenzer, Noah Straumann, Sandro Carollo; Dominik Mory, Muhamet Iseni, Mario Forgione; Eduard Gashi; Marco Ammann, Lukas Wipfli; eingesetzte Ersatzspieler: Pablo Wüthrich, Patrick Oehler, Zoltan Vigyinzski, Lucas Fernandez, Daniel Wipfli. – Verwarnungen: 48. Andrej Piljic, 48. Ante Blazevic, 56. Eduard Gashi, 73. Lukas Wipfli, 80. Vedran Volic. – Platzverweise: 51. Andrej Piljic, 82. Ante Blazevic, 86. Denis Josic.	

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Amicitia 19/23 (11) (38:9), 2. SV MuttENZ b 9/20 (19) (30:13), 3. FC Therwil a 9/19 (22) (23:9), 4. FC Reinach II 9/15 (14) (18:16), 5. SC Münchenstein 9/15 (25) (19:26), 6. SC Dornach II 10/15 (26) (33:25), 7. FC Oberwil 9/9 (16) (20:30), 8. FC Ettingen 9/8 (22) (22:28), 9. NK Posavina 9/8 (56) (16:30), 10. FC Aesch II 9/7 (18) (16:29), 11. FC Breitenbach 9/4 (25) (10:30).

FUSSBALL 3. Liga Gruppe 2

Amicitia-Niederlage beim Leader

rs. Der FC Amicitia II hat sein Drittliga-Spiel beim Gruppenleader FC Black Stars II knapp mit 3:2 verloren. Die Basler erzielten kurz vor der Pause das 2:0, worauf Goncalves kurz nach der Pause der Riehener Anschlusstreffer zum 2:1 gelang. Das 3:1 nach gut einer Stunde beantwortete Carlo Mattera zwanzig Minuten vor Schluss mit dem erneuten Anschlusstreffer zum 3:2. Dabei blieb es bis am Schluss.

Mit fünf Siegen und vier Niederlagen liegt der FC Amicitia II eine Runde vor Abschluss der Hinrunde auf Platz fünf. Im letzten Spiel vor der Winterpause traf das Team noch auf den Tabellenneunten FC Srbija (gestern Donnerstag, nach Drucklegung dieser RZ-Audgabe).

FC Black Stars II – FC Amicitia II	3:2 (2:0)
Buschweilerhof. – Tore: 25. Jasmin Mbat-chou 1:0, 44. Ricky Schwarz 2:0, 50. Goncalo Duarte Goncalves 2:1, 63. El Mehdi Chbouk 3:1, 70. Carlo Mattera 3:2. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino, Raphael Heizmann, Yannick Schlup; James Riedberger, Goncalo Duarte Goncalves, Florian Bing, Michel Lehmann; Carlo Mattera, Karim Chafiq; eingesetzte Ersatzspieler: Domenico Russo, Fabio Nocera, Eloy Seoane Sanchez, Stefano CarreraArbin Kurtaj. – Verwarnungen: 50. Daniel Fernando Ferreira Martins, 79. El Mehdi Chbouk, 85. Raphael Heizmann, 85. Abd-Allah Fahdy.	

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Schwarz-Weiss 9/21 (12) (18:14), 2. FC Black Stars II 9/19 (13) (36:11), 3. SV MuttENZ a 9/19 (29) (28:18), 4. FC Allschwil II 9/16 (22) (23:14), 5. FC Amicitia II 9/15 (19) (23:23), 6. FC Münchenstein 10/14 (16) (26:27), 7. FC Therwil b 9/13 (18) (23:25), 8. FC Birsfelden 9/7 (13) (12:25), 9. FC Srbija 9/7 (14) (14:33), 10. FC Telegraph 9/7 (18) (18:25), 11. FC Nordstern 9/7 (25) (18:24).

VOLLEYBALL Bäumlihof-Hallenturnier des VBTV Riehen

Gute Beteiligung und Mittelfeldplatz



Die Volleyballerinnen des TV Riehen während einem Turnierspiel in der Sporthalle Bäumlihof.

Foto: zVg

rz. Mit 19 gemeldeten Teams durften sich die Volleyballerinnen des TV Riehen an ihrem Hallenturnier vom vergangenen Sonntag über eine ausserordentlich gute Beteiligung freuen. Gespielt wurde in der Sporthalle Bäumlihof in drei Kategorien: Damen 3./4. Liga (7 Teams), Damen Plausch Easy League und 5. Liga (6 Teams) und Mixed (6 Teams).

Bei den Frauen 3./4. Liga und in der Mixed-Konkurrenz wurde es um den Turniersieg sehr spannend. In beiden Kategorien waren die beiden besten Teams am Ende punktgleich und es entschied das jeweils höhere Total der insgesamt erzielten Spielpunkte – bei den Damen für den TV Arlesheim und bei den Mixed für «Starfield».

Die Volleyballerinnen des TV Riehen bestritten ihr Heimturnier mit ihrem Easy-League-Team in der Damen-Plausch-Konkurrenz und belegten den guten dritten Platz unter sechs Teams, punktgleich mit dem VBC Bättwil, der dank sieben Spielpunkten mehr hinter VB Binningen III das Turnier auf dem zweiten Platz abschloss.

Kurz vor dem Turnier hatten die Riehenerinnen ihr erstes Easy-League-Meisterschaftsspiel der neuen Saison

bestritten und dort gegen den TV Frenkendorf zu Hause knapp mit 2:3 verloren (25:22/21:25/22:25/25:20/8:15). Der Mittelfeldplatz am Heimturnier gab nun aber die Gewissheit, dass die Spielerinnen für die kommenden Aufgaben gut gerüstet sind. Am nächsten Montag folgt das Auswärtsspiel gegen den DTV Beinwil. Das nächste Heimspiel bestreiten die Riehenerinnen am 8. Dezember um 20 Uhr in der Turnhalle Hinter Gärten gegen den VBC Breitenbach.

Volleyball, Hallenturnier des VBTV Riehen, 22. Oktober 2017, Sporthalle Bäumlihof

Damen 3./4. Liga: 1. TV Arlesheim 9 Punkte (289 Spielpunkte), 2. SC Uni Basel 9 (283), 3. VBC Kaiseraugst I 6 (262), 4. DR Nunningen 6 (244), 5. Volley Glai Basel I 5 (256), 6. TV St. Johann II 5 (233), 7. VB Binningen I 2 (191).

Damen Easy League/5. Liga: 1. VB Binningen III 9 (225), 2. VBC Bättwil 6 (208), 3. VBTV Riehen 6 (201), 4. VBC Breitenbach (Sugus) 3 (192), 5. TV Pratteln NS 3 (190), 6. KTV Riehen VI 3 (178).

Mixed: 1. Starfield 8 (237), 2. STJ Ballefitzer 8 (224), 3. Catch up 6 (212), 4. TVSTJ Schneewittli 6 (207), 5. Zischtigclub 1 (186), 6. TVSTJ Youngsters 1 (177).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM Nationalliga B

SG Riehen II nach Schlussspurt Fünfter



Die SG Riehen II vor dem Saisonstart gegen Sorab mit (von links) Marco Riehle, René Deubelbeiss, José Pérez, Heinz Wirz, Xaver Dill, Hartmut Metz, Lucas Ping Pao und Michael Pommerehne.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Dank zwei Siegen am vergangenen Wochenende verbesserte sich die SG Riehen II in der Nationalliga-B-Mannschaftsmeisterschaft noch auf Platz fünf.

PETER ERISMANN

St. Gallen und Echallens steigen in die Nationalliga A auf – und die SG Riehen II kann sich dank zwei Siegen in den Schlussrunden im Mittelfeld der Nationalliga B klassieren. Diese Entscheidungen fielen am vergangenen Wochenende im Rahmen der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft.

Dramatisch verlief die Aufstiegsentscheidung in der NLB-Westgruppe. Nachdem Echallens in der 8. Run-

de gegen Riehen II überraschend hoch mit 2,5-5,5 verloren hatte, übernahm das gegen Nyon mit 5-3 siegreiche Schwarz-Weiss Bern II mit einem Punkt Vorsprung die Tabellenspitze. Doch 24 Stunden später wendete sich das Blatt wieder. Die ohne ihren Teamleader GM Vadim Milov angetretenen Berner verloren gegen Vevey 2,5-5,5 und Echallens gewann gegen Payerne mit 5-3.

Riehens «Reservemannschaft» konnte nach einem katastrophalen Saisonstart zeigen, dass sie nach wie vor sehr stark aufspielen kann und besiegte den Aufsteiger Echallens klar, ebenso wie den Absteiger Bern. Besonders zu überzeugen vermochten die jungen Spieler: Gregor Haag gewann seine beiden Partien und Marco Riehle, der am Schlusswochenende nur einmal zum Einsatz gelangte, gewann ebenfalls gegen einen sehr reputierten Gegner.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2017

Nationalliga B, West. 8. Runde: Riehen II – Echallens 5,5-2,5 (Metz – Gheorghiu remis, Riehle – Botta 1-0, Haag – Valles 1-0, Giertz – Colmenares remis, Seitz – Duratti remis, Schwarz – Pahud 1-0, Dill – Lopez 1-0, Wirz – Vianin 0-1); Payerne – Vevey 5-3; Schwarz-Weiss Bern II – Nyon 5-3; Sorab Basel – Trubschachen 4,5-3,5; Bois-Gentil Genf – Bern 3,5-4,5. – **9. Runde:** Bern – Riehen II 2,5-5,5 (Turdjev – Werner 1-0, Fejzullahu – Metz 0-1, Georgescu – Haag 0-1, A. Lehmann – Seitz remis, Radt – Rüfenacht 0-1, Gast – Schwarz remis, Horber – Giertz remis, Monteforte – Wirz 0-1); Vevey – Schwarz-Weiss II 5,5-2,5; Echallens – Payerne 5-3; Trubschachen – Bois-Gentil 8-0 forfait; Nyon – Sorab 5-3. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Echallens 13 (42,5/Aufsteiger), 2. Trubschachen und Vevey je 12 (41,5), 4. Schwarz-Weiss II 12 (39,5), 5. SG Riehen II 10 (39,5), 6. Payerne und Sorab je 9 (35), 8. Nyon 7 (33,5), 9. Bern 6 (28,5/Absteiger), 10. Bois-Gentil Genf -1 (23,5/Absteiger).

VEREINE Ausflug zum 60-Jahr-Jubiläum

60 Jahre Turnerinnen St. Franziskus



«Klassenfoto» in Teufen: die Turnerinnen St. Franziskus auf ihrer Jubiläumsreise.

Foto: zVg

Die Turnerinnen St. Franziskus feiern in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurden die Aktiv- und Passivmitglieder zu einem Ausflug ins Blaue eingeladen. Die Präsidentin Helene Zuber konnte dazu sogar einige Gründungsmitglieder willkommen heissen. Und so bestiegen an einem Freitag 25 erwartungsfrohe Mitglieder am Otto Wenk-Platz einen Bus der Firma Hardegger. Es wurde nur verraten, dass die Fahrt in die Ostschweiz führen würde.

Nach der Kaffeepause in Kaiserstuhl lüftete die Organisatorin Simone Furrer das Geheimnis. Die Reise würde die Gesellschaft nach Teufen führen, zur «Erlebnis Waldegg» beziehungsweise zum «Schnuggenbock» – ein altes, ausgebautes Bauernhaus. Es gibt dort eine Bäckerei, einen nachgebauten Dorfplatz und einen Stall mit einem Mutterschwein und elf Ferkeln. Nach einer Erkundung auf eigene Faust wurden die Turnerinnen von der Lehrerin Rosa Messerli empfan-

gen und zur Schulstube «zum Tintelompe» geführt. Jede musste einen Schulsack fassen und in einer Schulbank Platz nehmen. Die Lehrerin diktierte das Menu und die «Schülerinnen» mussten dieses mit Feder und Tinte in «Schnüerlischrift» ins Schulheft schreiben. In den Pausen wurde jeweils ein leckerer Menugang serviert, der vom «Abwart» gekocht worden war.

Anlässlich der «Schulreise» gab es eine Stafette mit Teebeutel-Werfen. Man musste einen nassen Teebeutel an der Etikette in den Mund nehmen, schwenken und soweit wie möglich werfen – dies ist gar nicht so einfach! Versuchen Sie es einmal!

Die Zeit verging wie im Flug und schon hiess es Abschied nehmen. Natürlich durfte das obligate «Klassenfoto» nicht fehlen. Frohgestimmt bestiegen die Turnerinnen den Bus und wurden vom Chauffeur sicher nach Riehen zurückgebracht.

Beatrice Wäckerlin

SCHIESSEN Herbstschieszen der Feldschützen Bettingen

Bettinger Schützen als gute Gastgeber

Der Dübacher Gast Paul Schaub und der Einheimische Peter Keller holten sich die Einzel-Titel am Bettinger Herbstschieszen.

JAKOB BERTSCHMANN

Am vergangenen Samstag, 21. Oktober, fand das Bettinger Herbstschieszen statt. Sechs Gastsektionen kamen nach Bettingen, aus Dübach (Rothenfluh), Basel (Scharfschützen) und Riehen (Arbeiterschützen, TV Kleinbasel, Feldschützen und Schützengesellschaft). So versuchten 60 Schützen auf die Distanz 300 Meter und 47 Schützen auf 50 Meter, möglichst zentral ins Schwarze zu treffen.

Kurz nach dem Mittag trafen die ersten Schützen auf dem Schiessplatz ein. Sehr gute Bedingungen liessen auf Spitzenresultate hoffen. Die Kameradschaft unter den Schützen wurde im Vereinsbeizli bei guter Stimmung rege gepflegt. Die Herausforderung der Organisation meisterte das Team der Bettinger Schützen bravourös. Der Bettinger Vereinsjäger Thomas Zuberbühler hatte die beiden Wildpreise erlegt.

Am Abend ging es in den Baslerhof zu einem feinen Nachtessen. Anschliessend präsentierte Peter Keller und Jakob Bertschmann die Rangverkündigung. Die Gäste der SV Dübach gewannen in der Gruppenwertung auf Distanz 300 Meter die Wildsau, auf Distanz 50 Meter gewannen die Feldschützen Bettingen das Reh. Bester Einzelschütze 300 Meter war Paul Schaub (SV Dübach) mit 94 Punkten. Auf 50 Meter gewann Peter Keller mit 90 Punkten. Der älteste Teilnehmer, der 89-jährige Livio Lavagetti aus Riehen, kam auf 57 Punkte. Die jüngste Teilnehmerin, die 15-jährige Deborah Daverio aus Basel, erzielte 76 Punkte.



Die Einzel-Sieger Paul Schaub (links) und Peter Keller mit den Wildpreisen und ihren Wanderpokalen beim Absenden im Restaurant Baslerhof.

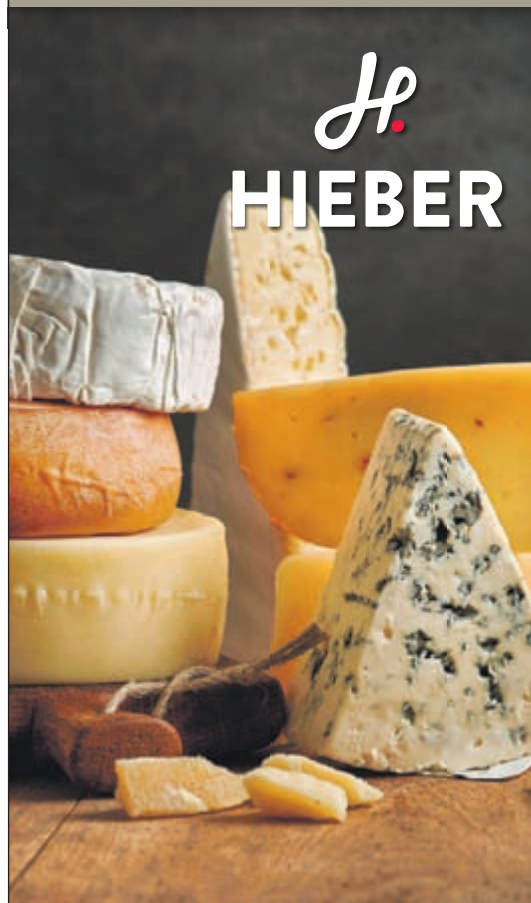
Foto: zVg

Herbstschieszen des Feldschützenvereins Bettingen, 21. Oktober 2017, Schiessstand Bettingen

Einzel. Gewehr 300 m: 1. Paul Schaub (SV Dübach) 94 Punkte, 2. Urs Frankhauser (SG Riehen) 93, 3. Markus Thoma (FS Bettingen) 92, 4. Max Schaffner (SV Dübach) 90, 5. Roland Wüthrich (FS Bettingen) 90, 6. Eric Eichenberger (Basel Scharfschützen) 90, 7. Hanspeter Fischer (SV Dübach) 89, 8. Peter Kessler (FS Bettingen) 89, 9. Michel Hug (Basel Scharfschützen) 89, 10. Christian Goldschmidt (Basel Scharfschützen) 89. – **Pistole 50 m:** 1. Peter Keller (FS Bettingen) 90, 2. Michael Ruepp (SV Dübach) 89, 3. Christian Frey (Basel Scharfschützen) 89, 4. Kurt Nyfeler (SV Dübach) 87, 5. Barbara Channer (FS Bet-

tingen) 87, 6. Eric Eichenberger (Basel Scharfschützen) 86, 7. Fritz Stauffer (ASV Riehen) 84, 8. Donatella Heinimann (Riehen TV Kleinbasel) 83, 9. Peter Kessler (FS Bettingen) 82, 10. Lukas Brandenberger (Basel Scharfschützen) 82. – **Kombination 300/50 m:** 1. Eric Eichenberger (Basel Scharfschützen) 176, 2. Peter Keller (FS Bettingen) 171, 3. Peter Kessler (FS Bettingen) 171.

Gruppen. Gewehr 300 m: 1. SV Dübach 85.949; 2. FS Bettingen 85.665; 3. Basel Scharfschützen 85.205; 4. ASV Riehen 82.745. – **Pistole 50 m:** 1. FS Bettingen 85.133; 2. FS Dübach 74.840; 3. Basel Scharfschützen 74.687; 4. SG Riehen 73.207.



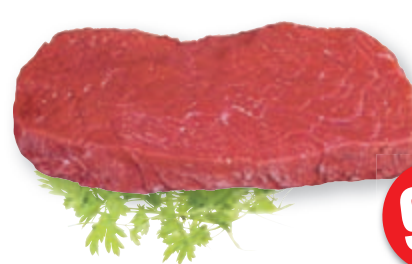
**MIT BERATUNG
SCHMECKT
KÄSE NOCH
BESSER.**

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Munster Lisbeth Französischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 50% Fett i. Tr., aromatisch, leicht säuerlich und pikant, 100 g

1.19



Rinderhüfte am Stück oder als Steak geschnitten, hervorragend zum Braten oder als Fondue geeignet, Spitzenqualität aus Deutschland, 1 kg

9.99



Kabeljaufilets aus dem Nordost-Atlantik, leicht bekömmliches Fleisch, ohne Haut, ideal zum Braten oder Dämpfen, 100 g

1.77



Grana Padano Italienischer Hartkäse, mind. 34% Fett i. Tr., mind. 15 Monate gereift, würzig-kraftig im Geschmack, 100 g

1.22



San Lucar Trauben hell oder rot aus Italien, Klasse I, 1 kg

2.99



Berchtesgadener Land haltbare Bergbauern Milch 1,5% Fett, 1-L-Packung

0.79



Tiger Käse-Fondue Classic 40% Fett i. Tr., 400-g-Packung (1 kg = € 9,98)

3.99



Dorfmühle Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 3,58)

1.79



Zewa Ultra Soft Toilettenpapier 4-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

2.49

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 7621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 43.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen



vitra. Grand Repos mit Ottoman
Design: Antonio Citterio

! Beim Kauf eines Repos oder Grand Repos vom 01. - 30.11.2017 schenken wir Ihnen einen Ottoman oder das gepolsterte Bänkchen Panchina.

Zuhause ist der einzige Ort, an dem wir ganz wir selbst sein können. Ein Ort, der sich mit uns verändert und unsere Persönlichkeit widerspiegelt.

STILOBJEKT
Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5, D-79539 Lörrach
T +49 7621 422 340, stilobjekt.com

RIEHENER ZEITUNG

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



Weihnachtsgewinnspiel



Tierisch gute Freunde



Einbrüche Winterzeit

Die Präsentationen erscheinen in der **Riehener Zeitung** am 24. November 2017
Inserateschluss 14. November 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

**Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?**



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Mein Schiff.
Ich bin dann mal Fjord.

**PREMIUM
ALLES INKLUSIVE**

*Ohne Aufpreis**

**SÜDNORWEGEN
MIT OSLO**
Mein Schiff 3
31.05. – 07.06.2018
7 Nächte, Innenkabine
ab **1.295 €****

Johanna Weber
Kreuzfahrt-Expertin
+49 (0)7621 40 91-25
johanna.weber@seilnacht.de
www.reisebuero-seilnacht.de



SEILNACHT

Reisebüro Seilnacht
Basler Str. 160
79539 Lörrach

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09:00 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 15:00 Uhr

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder. ** Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p. P. bei Zer-Belegung einer Innenkabine ab / bis Hafen. An- / Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar.
TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland

**Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen uns
auch über Aufträge,
die schon früher
bei uns eintreffen.



**Lerncoaching
für Primar- und
Sekschüler/innen**

Silvia Wolf
dipl. Coach
079 671 69 34

www.wolfcoaching.ch